



Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins



Sektionsnachrichten
2019/2020

dav-worms.de

Aus der Sektion		
Einladung MV 2020	Seite	3
Grußwort 1. Vorsitzender	Seite	4-5
Klima und Naturschutz im DAV	Seite	6
Baumspende	Seite	7
Vorstand	Seite	8
Geschäftsstelle informiert	Seite	9
Ansprechpartner	Seite	10-11
Protokoll Mitgliedervers.	Seite	12-14
Zum Gedenken	Seite	15
Info Mitgliedschaft	Seite	16-17
Amtsübergabe Landesvorsitz	Seite	18
Ehrung W. Thiemermann	Seite	18-19
Neue Mitglieder	Seite	20-21
Geburtstage	Seite	22
Jubilare	Seite	23
Hüttentarife	Seite	24
Unsere Hütte	Seite	25-27
Hüttenbericht	Seite	28-30
Hütte im Schnee	Seite	31
Backfischfestumzug	Seite	32
Nikolauswanderung 2018	Seite	33
Tageswanderungen		
Jahresabschlusswanderung	Seite	34
Neujahrswanderung	Seite	35
Napoleonsteig	Seite	36
Wildgrafenweg	Seite	37
Kupfer-Jaspis-Pfad	Seite	38
Layensteig Strimmiger Berg	Seite	39
Gleisweiler	Seite	40
Wolfsschlucht	Seite	41
Burrweiler Mühle	Seite	42
Halbtageswanderungen		
Zellertal I + II	Seite	44
Juhöhe	Seite	45
Hoffest Weingut Schauf	Seite	46
Hemsbergturn	Seite	47
Sängerweg Bockenheim	Seite	48
Wandermarathon	Seite	48-49

Kalender	
Jahresübersicht	Seite 52-53
Jugendgruppenfahrten	
Winter 2019	Seite 50-51
Ostern	Seite 54-55
Slackline	Seite 56
Bergwandern	
Hüttentrecking Sellrain	Seite 57-59
Rosengarten	Seite 60-61
Transalp	Seite 62
Wanderreisen	
Rhodos	Seite 63
Ardèche	Seite 64
Hüttentour	Seite 65
Furtwangen	Seite 66-67
Korfu	Seite 68-69
Klettern	
Funcup „Big Bloc“	Seite 70
DM Jugend Kempten	Seite 70-72
Wettkampfklettern	Seite 72-74
Wettkampfklettern	Seite 72-74
KidsCup Siegen	Seite 74
KidsCup RLP	Seite 75-77
Kletterwand im BIZ	Seite 77
Klettertrainig	Seite 78-81
Nikolaus 2020	
Nikolauswanderung	Seite 83
Aktivitäten	
Aktivitäten	Seite 83-87
Wanderpläne	Seite 88-89
Hüttenfahrt	Seite 91
Wochenaktivitäten	Seite 92-94
Diavorträge + Multivison	Seite 95-97
Teilnahmebedingungen	Seite 98
Anmeldeformular	Seite 101

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
 der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins
 am **Freitag, dem 27. März 2020, um 19.00 Uhr**
 im Vereinsheim der Wormser Narrhalla, Burkhardstraße 2, 67549 Worms

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2019
5. Bericht über die Jahresrechnung 2019
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - 9.1 Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
 - 9.2 Wahl der Beisitzer
 - 9.3 Wahl des Ehrenrates
 - 9.4 Wahl der Kassenprüfer
10. Beratung und Genehmigung de Haushaltsplanes 2019
11. Behandlung der Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur Beratung in der Mitgliederversammlung können dem Vorstand, z.Hd. des 1. Vorsitzenden, bis spätestens 15. Feb. 2020 schriftlich eingereicht werden. Diese sind entsprechend zu begründen. Ein Antrag wird nur behandelt, wenn der Antragsteller in der Versammlung anwesend ist.

Wir freuen uns, möglichst viele Sektionsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins e.V.

Der Vorstand

Hinweise:

- a) Alle Mitglieder der DAV-Sektion Worms, auch Gastmitglieder, sind unabhängig von ihrem Alter berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nur die volljährigen Mitglieder haben Wahl- und Stimmrecht. Dies gilt jedoch nicht für Gastmitglieder.
- b) Das Protokoll über die Mitgliederversammlung kann ab 20. Juni 2020 nach vorheriger Anmeldung bei dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Einladungen zu unseren Wanderungen und Multivisionsvorträgen nden Sie im Aushang in unserer Geschäftsstelle, im Schaukasten des Lincoln-Theaters in Worms, Obermarkt sowie auf unserer Homepage www.dav-worms.de unter Rubrik „AKTIVITÄTEN“.

Liebe Mitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

im Deutschen Alpenverein stand das ablaufende Jahr 2019 überwiegend im Zeichen des 150. Gründungsjubiläums. Aber nicht nur im Bundesverband, sondern auch in den 357 Mitgliedssektionen wurde dieses Jubiläum in unterschiedlichster Weise gefeiert. Und wenn – wie in unserem Fall – auch noch ein Sektionsjubiläum hinzukommt, war doppelter Grund zum Feiern gegeben. So hat die Wormser DAV-Familie am 16. Juni 2019 bei angenehmem Frühsommerwetter ausgiebig ein schönes Familienfest auf der „Jahn-Wiese“, ganz in der Nähe der Sektionsgeschäftsstelle, gefeiert.



Die Jubiläums-Hauptversammlung des DAV fand am Gründungsort München statt. Am Vortag dieser ging der Festakt zum 150. Geburtstag des DAV in der voll besetzten Kleinen Olympiahalle über die Bühne. Per Video überbrachte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier seine Geburtstagsgrüße und sagte dabei auch: „Die Bewahrung der Natur ist eine Aufgabe für uns alle.“ Und Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtages, stellte in ihrer Rede fest: „Der DAV hat die besten Voraussetzungen, der Anwalt der Alpen zu sein.“ DAV-Präsident Josef Klenner schlug in seiner Festrede einen großen Bogen von der Gründung des Deutschen Alpenvereins bis heute.

Der Klimawandel ist nicht nur gesamtgesellschaftlich derzeit aktuelles Thema. Auch die Hauptversammlung gab diesem breiten Raum und traf am Ende drei Entscheidungen, die u.a. auch das

künftige Handeln der Sektionen beeinflussen werden. Die entsprechenden Detail-Informationen hierzu finden Sie in diesem Heft. Bei aller Wichtigkeit, dem Klimawandel mit geeigneten Maßnahmen entgegen wirken zu müssen, ist besonnenes und nachhaltiges Handeln gefragt. Übereilter Aktionismus greift meist zu kurz.

Ungeachtet dessen darf ich daran erinnern, dass wir – nicht erst seit heute – unseren bescheidenen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, indem wir bei unseren Anreisen zu den Touren und Kursen möglichst öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Sollte die Reise dennoch mit dem Pkw erfolgen, sind Fahrgemeinschaften zu bilden. Klimaschutz betrifft alle – leisten wir dazu unseren eigenen Beitrag. Jeder an seinem Platz und im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Passend zu dieser Thematik hat das

Redaktionsteam das Titelbild gewählt: ein Gletscher, hier der Aletschgletscher. Nicht nur, aber insbesondere am Rückgang der Gletscher sind die Folgen des Klimawandels sichtbar. Ein Vergleich

des Titel-Fotos mit einer Aufnahme um das Jahr 1900 führt uns dies deutlich vor Augen.

Nun möchte ich dieses Jahresheft



Quelle: Wikipedia – Einmündung des Mittelaletschgletschers in den-Grossen Aletschgletscher um 1900, vom Eggishorn aus.

2019/2020 Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen. Wie immer zeigen wir Ihnen in Wort und Bild die vielen Aktivitäten im ablaufenden Jahr und stellen Ihnen unsere Angebote im Jahr 2020 vor. Ach ja – ein wichtiger, wenn auch nicht sportlicher Termin: Freitag, 27. März 2020 - Mitgliederversammlung der DAV Sektion Worms; u.a. mit Wahlen zum Sektionsvorstand.

Allen Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die durch ihre Geld- oder Sachspenden und Inserate zur Finanzierung verschiedener Maßnahmen beigetragen haben, möchte ich im Namen

des Vorstandes für die nicht selbstverständliche Unterstützung ganz herzlich DANKE sagen.

Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion, sowie Ihren Familien wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2020.

Herzlichst
Ihr Gerhard Muth
(1. Vorsitzender)

Klima- und Naturschutz im DAV

Die Hauptversammlung des DAV hat am 25.10.2019 in München drei wichtige Entscheidungen für konsequenten Klimaschutz getroffen:

1. Verabschiedung einer Resolution für eine konsequente Klimapolitik

“Der Deutsche Alpenverein wendet sich mit dieser Resolution an die Politikerinnen und Politiker in den Ländern und Kommunen und insbesondere im Bund: Die Bundesregierung hat ein Klimaschutzgesetz auf den Weg gebracht, das mit der Klimaneutralität 2050 ein hochgestecktes Ziel formuliert, vor wesentlichen Maßnahmen wie einer tatsächlich wirksamen Abgabe auf den CO₂-Ausstoß aber zurückschreckt.

Der Deutsche Alpenverein fordert die Bundesregierung deshalb auf: Gestalten Sie eine konsequentere und sozialverträgliche nationale Klimapolitik, die der Klimakrise als einer existentiellen Gefährdung entschieden entgegenwirkt! Setzen Sie sich gleichzeitig in der europäischen und weltweiten Klimapolitik dafür ein, dass die Staatengemeinschaft an den gesteckten Klimaschulzielen festhält und diese konsequent verfolgt. Diese Aufgabe verlangt eine mutige Politik - und das notwendige Vertrauen der Gesellschaft für eine solche Politik!

Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Voranschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen.

Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln. Jetzt!”

2. Selbstverpflichtung zum Klimaschutz

Als mitgliederstärkster Naturschutzverband Deutschlands sieht der DAV es als seine Pflicht an, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Deshalb ist es gleichzeitig Selbstverpflichtung des DAV, Gesellschaft und Politik durch eigenes klimagerechtes Verhalten von einer konsequenteren Klimapolitik zu überzeugen und zum Handeln zu bewegen. Auch die Aktivitäten innerhalb des DAV, seien es Bergfahrten, Kurse und Veranstaltungen oder Einrichtungen wie Hütten, Wege, Kletterhallen und Geschäftsstellen, hinterlassen einen CO₂-Fußabdruck, den es drastisch zu reduzieren gilt.

Für den DAV sollen hierzu Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Sektionenebene – insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Mobilität - konzipiert und umgesetzt werden. Ziel ist die eigene Klimaneutralität. Das entsprechende Gesamtkonzept wird mit Beteiligung der Sektionen und Landesverbände erarbeitet und ist mit konkreten Umsetzungsvorgaben bis zur Hauptversammlung 2020 vorzulegen. Mit der Umsetzung soll dann im Jahr 2021 begonnen werden.

3. Einführung eines Klimabeitrages

Die Überzeugung, auf Forderungen an die Politik eigene Taten folgen lassen zu wollen, ist Anlass, über die Resolution hinaus mit der Selbstverpflichtung und der Einführung eines Klimabeitrages aktiv zu werden. Hierfür wird der Verbandsbeitrag für ein Mitglied mit Vollbeitrag (A-Mitglied) ab 2021 zweckgebunden als Klimabeitrag um 1 € erhöht und einem Klimafonds zugeführt. Aus diesem sollen dann Klimaschutzprojekte in den Sektionen, Landesverbänden und im Bundesverband finanziert werden.

Baumspende der Sektion

Der Deutsche Alpenverein wurde in diesem Jahr 150 Jahre alt; die Sektion Worms feierte das 120. Gründungsjubiläum. Seit der Gründung setzt sich der DAV nicht nur für den Bergsport, sondern auch für den Naturschutz ein. Im Jubiläumsjahr sollte daher nicht nur gefeiert werden, vielmehr sollte diese Gelegenheit auch genutzt werden, um der Gesellschaft etwas zurück zu geben und Haltung zu zeigen.

So war das Doppeljubiläum für die Sektion ein willkommener und schöner Anlass für eine Baumspende an unsere Heimatstadt Worms. Damit wollen wir der Stadt Worms einmal auf andere Weise „DANKE“ sagen dafür, dass wir unsere Klettersportanlagen in städtischen Sporthallen errichten konnten und die Hallen seit Jahren Woche für Woche zur Ausübung unseres Klettersports kostenfrei nutzen können. Die Baumpflanzungen sind sichtbare Zeichen unseres Bekenntnisses zum Naturschutz und ein aktiver und nachhaltiger Beitrag zum Natur- und Umweltschutz im Stadtgebiet Worms.

Bereits im Frühjahr wurden zwei Bäume gepflanzt; die Pflanzung eines dritten Baumes konnte bis Redaktionsschluss jahreszeitlich bedingt nicht mehr vorgenommen werden. Diese erfolgt in jedem Falle noch bis zum Jahresende. Standort, Art und Größe der Bäume wurden unter Berücksichtigung der Pflanzkonzepte der Stadt Worms, Abteilung Grünflächen und Gewässer in Abstimmung mit dem Alpenverein festgelegt.

In der ersten Jahreshälfte wurde im Bereich des Willy-Brandt-Rings – Teilstück Andreasstraße bis Werger's Eck – die



historische Ringanlage saniert. Im Zuge dieser Maßnahme konnten bereits Anfang Mai nahe der Brunnenanlage zwei Sophora japonica (Schnurbäume) als „Spendenbäume“ unserer Sektion gepflanzt werden.

Die in Kürze anstehende Baumpflanzung wird am oberen Stadtmauerweg des Lutherrings in Höhe des Durchgangs vom Platz der Partnerschaft in die Ringanlage erfolgen. Unter der Mithilfe von Kindern/Jugendlichen unserer Sektion wird dort eine Linde gepflanzt. Das städtische Presseamt wird die Pflanzaktion vor Ort begleiten und mittels der regionalen Presse über den vereinsinternen Bereich hinaus von den Baumpflanzungen berichten.

Dass es nicht bei dieser ersten Baumspende bleiben soll, ist ein großer Wunsch der Vereinsführung. Weitere sollen folgen – spätestens im Jahr 2024, zum 125. Gründungsjubiläum der DAV Sektion Worms.



Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Gerhard Muth gerhard.muth@dav-worms.de	0 62 46 / 78 32
2. Vorsitzender	Lothar Holl lothar.holl@dav-worms.de	0 62 41 / 3 39 65
Schatzmeisterin	Silke Schmittinger silke.schmittinger@dav-worms.de	0 62 41 / 6 98 80 88
Schriftführerin	Gudrun Lautenschläger gudrun.lautenschlaeger@dav-worms.de	0 62 41 / 7 61 75
Jugendvertreter	Felix Sell felix.sell@dav-worms.de	01515 7 33 45 94

Beisitzer/Referenten

Ausbildung	Thomas Emmel thomas.emmel@dav-worms.de	0 63 55 / 98 98 99
Finanzen	Alfred Weis alfred.weis@dav-worms.de	0 62 41 / 3 38 71
Hütte	Wolfgang Thiemermann wolfgang.thiemermann@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 00
Klettern	Mirko von Bothmer mirko.vonbothmer@dav-worms.de	0157 59 17 69 06
Medien	Guntram Kugel guntram.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
Vorträge	Marianne Lerch marianne.lerch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 73 00
Wandern	Willibert Acker willibert.acker@dav-worms.de	0 62 41 / 8 54 89 72
Ehrenvorsitzender	Dr. Udo Rauch udo.rauch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 48 48

Beauftragte für besondere Aufgaben

Kletteranlagen	Jörg Metz kletteranlagen@dav-worms.de	0176 63 49 06 09
-----------------------	---	------------------

Sektionsnachrichten

Heribert Kirsch	0 62 45 / 76 16
Guntram Kugel	0 62 41 / 38 43 91
Karl-Heinz Kosin	0 62 46 / 90 55 20
sektionsnachrichten@dav-worms.de	

Webmaster

Jens Hansen webmaster@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
--	------------------

Geschäftsstelle

ist zuständig für alle Fragen im Bereich Mitgliederverwaltung.
Sie befindet sich in der **Ludwigstraße 33 (Ecke Hagenstraße)** und ist
immer montags von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Sie erreichen uns aber auch unter
Tel.: 06241 51321 (Anrufbeantworter außerhalb der Geschäftszeiten)
oder per **Fax: 06241 974922** und natürlich
per E-Mail über **geschaeftsstelle@dav-worms.de**
In unserer Geschäftsstelle begrüßen sie



Rebecca Klein, Nadine Koch und Franziska Klein

Kontoverbindungen

Mitgliedsbeiträge
und Spenden

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE55 5535 0010 0000 2162 27

Zahlungen im Zusammenhang
mit Touren oder Fahrten

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Worms e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Muth
Redaktion: Heribert Kirsch, Guntram Kugel, Karl-Heinz Kosin
Anzeigen: Heribert Kirsch
Satz und Druck: Druckerei Frenzel UG, Worms - info@druckerei-frenzel.de
Auflage: 2.200 Exemplare
Bilder: alle Fotos sind aus dem privaten Besitz unserer Mitglieder

Unsere aktiven Trainer*innen, Übungs-, Jugend- und Wanderleiter*innen

Trainer B Hochtouren	Hubert	Blüm	hubert.bluem@dav-worms.de	0179 2 97 49 09
Trainer C Bergsteigen	Thomas	Emmel	thomas.emmel@dav-worms.de	0174 3 06 55 39
Trainer C Bergsteigen	Matthias	Fröbl	matthias.froessl@dav-worms.de	0163 6 28 19 01
Trainer C Bergsteigen	Lothar	Holl	lothar.holl@dav-worms.de	0172 6 25 32 50
Trainerin C Sportklettern	Susanne	Cecil	susanne.cecil@dav-worms.de	0 62 41 / 2 55 87
Trainerin C Sportklettern	Lucy	Cornelius	lucy.cornelius@dav-worms.de	0157 57 96 75 01
Trainerin C Sportklettern	Sophie	Einsiedel	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Trainer C Sportklettern	Jens	Hansen	jens.hansen@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
Trainer C Sportklettern	Uwe	Hoos	uwe.hoos@dav-worms.de	0179 707 06 22
Trainer C Sportklettern	Georg	Rothenberg	georg.rothenberg@dav-worms.de	0 61 36 / 4 63 62
Trainer C Sportklettern	Jürgen	Salewski	juergen.salewski@dav-worms.de	0 62 41 / 2 79 43
Trainer C Sportklettern	Klaus	Salewski		0157 88 61 18 56
Trainerin C Sportklettern	Katja	von Bothmer	katja.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 01
Trainer C Sportklettern	Mirko	von Bothmer	mirko.vonbothmer@dav-worms.de	01575 9 17 69 06
Trainer C Sportklettern	Alexander	Wenner	alexander.wenner@dav-worms.de	0721 6 64 79 76
Kletterbetreuerin	Silke	Metz	silke.metz@dav-worms.de	0157 53 61 06 68
Kletterbetreuer	Andreas	Orth	andreas.orth@dav-worms.de	0177 3 84 87 11
Kletterbetreuer	Dieter	Salewski	dieter.salewski@dav-worms.de	0 62 41 / 4 96 42 77
Kletterbetreuer	Eckhard	Wolf	eckhard.wolf@dav-worms.de	0160 98 46 97 70
FÜL Breitensport	Gabriele	Kugel	gabriele.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
FÜL Breitensport	Theo	Lameli	theo.lameli@dav-worms.de	0 62 41 / 58 05 48
Jugendleiterin	Luisa	Dietz	luisa.dietz@dav-worms.de	0157 39 28 98 73
Jugendleiterin	Katharina	Einsiedel	katharina.einsiedel@dav-worms.de	0157 88 26 91 52
Jugendleiterin	Sophie	Einsiedel	sophie.einsiedel@dav-worms.de	0157 86 53 10 13
Jugendleiter	Simon	Grünwald	simon.gruenewald@dav-worms.de	0151 10 96 33 45
Jugendleiter	Jens	Hansen	jens.hansen@dav-worms.de	0176 20 49 64 82
Jugendleiterin	Chiara	Koch	chiara.koch@dav-worms.de	0176 65 10 02 00
Jugendleiter	Simon	Kolb	simon.kolb@dav-worms.de	0176 98 26 33 41
Jugendleiterin	Josie	Kopper	josie.kopper@dav-worms.de	0176 83 61 16 34
Jugendleiter	Marius	Kraus	marius.kraus@dav-worms.de	0174 338 09 36
Jugendleiterin	Pia	Lübbe	pia.luebbe@dav-worms.de	0159 02 29 77 86
Jugendleiterin	Lillian	Nettsträter	lillian.nettstraeter@dav-worms.de	0176 37 19 98 77
Jugendleiterin	Melissa	Schäfer	melissa.schaefer@dav-worms.de	
Jugendleiter	Felix	Sell	felix.sell@dav-worms.de	0151 57 33 45 94
Jugendleiter	Vincent	von Bothmer	vincent.vonbothmer@dav-worms.de	01575 917 69 07
Jugendleiter	Stephan	Tecklenburg	stephan.tecklenburg@dav-worms.de	0174 785 22 35

Wanderleiter	Willibert	Acker	willibert.acker@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 22
Wanderleiter	Joachim	Decker	joachim.decker@dav-worms.de	0176 47 74 34 18
Wanderleiterin	Birgit	Eberhardt	birgit.eberhardt@dav-worms.de	0176 84 54 18 37
Wanderleiter	Rolf	Enders	rolf.enders@dav-worms.de	0 62 41 / 5 76 54
Wanderleiter	Max	Häußler	max.haeussler@dav-worms.de	0 62 47 / 76 82
Wanderleiterin	Roswitha	Keßel	roswitha.kessel@dav-worms.de	0160 92 32 63 17
Wanderleiter	Heribert	Kirsch	heribert.kirsch@dav-worms	0 62 45 / 76 16
Trainer C Bergwandern / VW	Werner	Kunkel	werner.kunkel@dav-worms.de	0157 76 01 14 07
Wanderleiter	Gerhard	Muth	gerhard.muth@dav-worms.de	01522 951 90 52
Wanderleiterin	Karolin	Noe-Kurzfeld	karolin.noe-kurzfeld@dav-worms.de	0170 990 20 52
Wanderleiterin	Iris	Peterek	iris.peterek@dav-worms.de	0176 26 11 87 23
Wanderleiterin	Edith	Ruderer	edith.ruderer@dav-worms.de	06155 / 6 31 73
Wanderleiter	Alfred	Schader	alfred.schader@dav-worms.de	0 62 45 / 34 26
Wanderleiterin	Heidi	Schnur	heidi.schnur@dav-worms.de	0172 807 75 14
Wanderleiterin	Anne	Seemer	anne.seemer@dav-worms.de	0176 82 59 54 97
Wanderleiter	Bernhard	Stein	bernhard.stein@dav-worms.de	01523 352 19 12
Wanderleiterin	Monika	Stein	monika.stein@dav-worms.de	0173 866 95 16
Wanderleiter	Peter	Wilz	peter.wilz@dav-worms.de	0157 54 81 09 97
Wanderleiterin	Eva	Wirth-Kunkel	eva.wirth-kunkel@dav-worms.de	0151 14 65 82 40



Altbekannte Gaststätte mit Hotel

Färbergasse 19 / Schlossergasse 18
67547 Worms t Tel.: 0 62 41 - 2 35 00
weinhausweis@gmail.com
www.weinhausweis.de

Information über die Mitgliederversammlung vom 26.03.2019

Mit einer auszugswweisen Wiedergabe aus dem Versammlungsprotokoll wird den Mitgliedern nachfolgend Wesentliches aus der ordentlichen Mitgliederversammlung berichtet.

1. Vorsitzender Gerhard Muth konnte zu Beginn der Versammlung 88 Mitglieder begrüßen. Nach dem Gedenken der verstorbenen Sektionsmitglieder und der Ehrung der DAV-Jubilare für langjährige Mitgliedschaft, sowie der Ehrung verdienter Sektionsmitglieder für langjähriges und außergewöhnliches Engagement, folgten der ausführliche Geschäftsbericht für das abgelaufene Sektionsjahr 2018, Aussprachen dazu sowie die Entlastung des Vorstandes. Die Anwesenden wurden über den aktuellen Stand der Baumaßnahme an der Wormser Hütte informiert. Die Sektionsjugend hat die Sektionsjugendordnung zur Beschlussfassung vorgelegt. Des Weiteren war der Haushaltsplan für das Jahr 2019 zu beraten und zu beschließen.

Geschäftsbericht 2018

Zum Jahresende zählte die Sektion Worms 2.716 Mitglieder; der Netto-Zuwachs gegenüber dem Vorjahr betrug 57 Mitglieder. In der Statistik der mitgliederstärksten Vereine in der Stadt Worms ist die Sektion Worms inzwischen auf Platz 2 vorgerückt.

Die Vorstandsmitglieder und Referenten berichteten detailliert über Aktivitäten etc. aus ihren Funktionsbereichen und stellten die Berichte zur Aussprache. Fragen aus der Versammlung wurden zufriedenstellend beantwortet. Die Vielfalt des Sektionslebens kann zeitnah via Homepage oder zeitversetzt mittels der Sektionsnachrichten verfolgt werden.

Zur Baumaßnahme an der Wormser Hütte wurde separat berichtet – siehe unten.

Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung ist zweigeteilt in Sektions- und Hüttenrechnung aufzustellen.

a) Sektionsrechnung

Gesamt-Einnahmen:	45.466,41 €
Gesamt-Ausgaben:	143.731,38 €
Jahres-Finanzergebnis:	-98.264,97 €

Hinweis:

Das auffallend hohe negative Jahresergebnis ist dadurch entstanden, dass die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018 bereits im Dezember 2017 eingezogen wurden und deshalb in den Büchern des Jahres 2017 verbucht werden mussten. Berücksichtigt man diese (103.745,60 €) im Jahr 2018, ergibt sich ein bereinigtes Jahresfinanzergebnis i.H.v. 5.480,63 €

b) Hüttenrechnung (Wormser Hütte)

Gesamt-Einnahmen:	172.137,73 €
Gesamt-Ausgaben:	126.036,92 €
Jahres-Finanzergebnis:	46.100,81 €

Sowohl die Sektions- als auch die Hüttenrechnung wurden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Zum 31.12.2018 bestanden keinerlei Verbindlichkeiten.

Rechnungs- und Kassenprüfung

Der Sprecher der gewählten Prüfer berichtete, dass die Prüfung für das Jahr 2018 am 11.02.2019 in der Geschäftsstelle durchgeführt wurde und keinerlei Beanstandungen ergeben hat. Die Rechnungsprüfer empfahlen deshalb der Versammlung, den geschäftsführenden Vorstand zu entlasten.

Entlastung

Der zuvor gewählte Interimsversammlungsleiter, Joachim Decker, ließ in Einzelbeschlüssen über

- Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes – ohne Schatzmeisterin - und
- Entlastung der Schatzmeisterin abstimmen.

Die Entlastung erfolgte jeweils einstimmig – bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende dankte – auch im Namen des Vorstandes – für das mit der Entlastung ausgesprochene Vertrauen.

Baumaßnahme „Erweiterung der Wormser Hütte“

Entgegen aller im Jahr 2017 erhaltenen Prognosen, konnte der Gebäudeanbau im Jahr 2018 nicht realisiert, ja nicht einmal begonnen werden. Verzögerungen im behördlichen Ablauf und nicht vorhergesehene Forderungen von Fachbehörden führten zu einer verspäteten Erteilung der Baugenehmigung. Bei den parallel gestarteten Anfragen



bei infrage kommender Unternehmen, wurde schnell klar, dass die Situation auf dem österreichischen Bausektor vergleichbar der in Deutschland war und noch ist. Bauboom, Auslastung der Unternehmen, kaum Lücken in den Auftragsbüchern. Lediglich für die Betonarbeiten wurde ein Unternehmen gefunden, das noch hätte Ende August/Anfang September 2018 beginnen können. Dieses lag anhand der Preisvergleiche auf Rang zwei deutlich hinter dem günstigsten Anbieter. Bei frühem Wintereinbruch hätten die Bauarbeiten unterbrochen werden müssen. Zum Schutze des begonnenen Anbaus hätte dann eine teurere und kostenmäßig nicht geplante Winterabdeckung aufgebracht werden müssen. Zu viel Risiko – zum Glück herrschte von Sektion über Hüttenwirt und Planungsbüro Einigkeit dahingehend, dass der Baubeginn auf das Frühjahr 2019 verschoben werden soll.

Beschluss der Sektionsjugendordnung

Kinder und Jugendliche bis zum 27. Lebensjahr sind DAV-intern in der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) organisiert. Die JDAV besitzt jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit. Die DAV-Hauptversammlung hat im Nov. 2017 eine Mustersektionsjugendordnung beschlossen, die in den Sektionen ab 01.01.2019 verpflichtend anzuwenden ist. Alternativ kann die Sektionsjugend eine eigene, an dem Muster orientierte Jugendordnung beschließen. Am 20.11.2018 hat die Jugend der Sektion Worms in der Jugendvollversamm-

lung ihre Sektionsjugendordnung beschlossen, die zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung bedarf. Durch entsprechenden Beschluss genehmigte die Versammlung die Jugendordnung der Jugend der Sektion Worms.

Haushaltsplan 2019

a) Haushaltsplan Sektion Worms

Gesamt-Einnahmen:	171.150,00 €
Gesamt-Ausgaben:	<u>150.250,00 €</u>
vorläufiges Jahres-Finanzergebnis:	20.900,00 €

b) Haushaltsplan Wormser Hütte

Gesamt-Einnahmen:	376.200,00 €
Gesamt-Ausgaben:	<u>815.300,00 €</u>
vorläufiges Jahres-Finanzergebnis:	-439.100,00 €

Schließung der Finanzlücke:

liquide Mittel der Sektion (aus Teilbereich Hütte)	189.100,00 €
Bankdarlehen (Zwischenfinanzierung)	<u>250.000,00 €</u>
Gesamt-Finanzierungsmittel:	439.100,00 €

Der Haushaltsplan 2019 für die Sektion sowie der Plan für die Wormser Hütte wurde jeweils einstimmig beschlossen.

Das vollständige Protokoll einschließlich zugehöriger Anlagen kann nach vorheriger Terminabsprache mit dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden.



Zum Gedenken

Verstorbene im Jahr 2018/19

Bernhard Rasch
 Elvira Fischer
 Hans-Günter Stauder
 Gudrun Kimmich
 Werner Hildebrand
 Hermann Kraft
 Heide Bühler
 Dieter Eschenfelder
 Frank Böhm
 Karin Metzler
 Hans-Joachim Metz
 Dr. Friedrich Götzen
 Rita Knies



In stillem Gedenken ein letztes „Berg-Heil“

Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages

Satzungsgemäß ist der Beitrag bis spätestens 31. Januar des jeweiligen Jahres an die Sektion zu zahlen. Haben Sie ein Lastschriftmandat erteilt, buchen wir Ihren Mitgliedsbeitrag in der ersten Januarwoche von dem uns bekannten/mitgeteilten Bankkonto ab.

Nur wenige Mitglieder nehmen nicht an dem zeit- und kostensparenden Lastschriftverfahren teil und möchten den Mitgliedsbeitrag überweisen. In diesem Fall bitten wir Sie um termingerechte Überweisung bis zum 31. Januar des Jahres auf das Konto bei der Sparkasse Worms-Alzey-Ried,

IBAN DE55 5535 0010 0000 2162 27

BIC MALADEVOR

Den Mitgliedsausweis erhalten Sie nach Zahlungseingang dann umgehend per Post.

Gültigkeit des Mitgliedsausweises

Für das folgende Kalenderjahr wird ein neuer Mitgliedsausweis ausgestellt. Dieser wird - sofern der Jahresbeitrag gezahlt ist - den Mitgliedern bis Mitte Februar zugestellt. Der Mitgliedsausweis des lfd. Jahres ist deshalb auch weiterhin gültig bis zum Erhalt des Folgeausweises, längstens jedoch bis Ende Februar des Folgejahres. Wurde die Mitgliedschaft zum 31.12. des lfd. Jahres beendet, verliert der Ausweis zeitgleich seine Gültigkeit.

Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist jahresbezogen und kann deshalb immer nur zum 31.12. des Jahres beendet werden. Der Austritt aus dem DAV ist dem Vorstand der Sektion schriftlich mitzuteilen. Die Austrittserklärung hat bis **spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres, d.h. bis 30.09.** zu erfolgen. Später eingehende Austrittserklärungen wirken dann erst zum 31.12. des Folgejahres.

Mit Wirksamkeit der Austrittserklärung zum 31.12. des lfd. Jahres enden zeitgleich alle Mitgliederrechte. Der Mitgliedsausweis darf nicht über das Jahresende hinaus verwendet werden. Deutlich sei darauf hingewiesen, dass auch der bisherige obligatorische Versicherungsschutz dann nicht mehr besteht.

Änderung der Adresse / Bankverbindung

Damit Ausweis und die Zeitschrift PANORAMA richtig und termingerecht zugestellt werden können, ist eine Änderung der Adressdaten schnellstmöglich der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Gleiches gilt auch im Falle einer Änderung der Bankverbindung. Bei falscher bzw. ungültiger Bankverbindung erfolgt eine kostenpflichtige Rückbelastung durch die Bank. Diese zusätzlichen Kosten müssen dem betreffenden Mitglied belastet werden. Durch rechtzeitige Information der Sektionsgeschäftsstelle lassen sich die in solchen Fällen meist entstehenden Unannehmlichkeiten von vorne herein vermeiden.

Obligatorischer Versicherungsschutz

Die Mitgliedschaft im DAV schließt den Versicherungsschutz für Bergaktivitäten (Alpiner Sicherheits-Service) mit ein. Auch ist das Hüttengepäck der Hüttengäste versichert. Wegen des Umfangs der zugehörigen Detailinformationen ist eine Darstellung an dieser Stelle nicht möglich. Diese finden sich unter „www.alpenverein.de“ - am unteren Rand der Seite unter Rubrik „Services“ - dann Stichwort „Versicherungen“ auswählen.

Dort gibt es auch Information über kostenpflichtige Zusatzversicherungen.

Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Worms mit Stand vom 01.01.2019

DAV Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzung	Jahresbeitrag
1000	A-Mitglied	Mitglieder ab vollendetem 25. LJ	72,00 €
2000	B-Mitglied	Ehe-/Lebenspartner (1) von A/B oder D-Mitgliedern	36,00 €
2400		Aktive Mitglieder der Bergwacht	36,00 €
2600		Mitglieder ab vollendetem 70. LJ - auf Antrag	36,00 €
2700		Schwerbehinderte (2) ab vollendetem 25. LJ - auf Antrag	36,00 €
3000	Gast-Mitglied	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV oder einer Sektion des ÖAV oder des AV Südtirol	16,00 €
4000	D-Mitglied	Junioren (ab vollendetem 18. LJ bis zum vollendeten 25 LJ)	55,00 €
4700		Junioren schwerbehindert (2) - auf Antrag	27,00 €
5010	K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied	30,00 €
5020		a) 0 - vollendetes 14. LJ	
7000		b) 15.- vollendetes 18. LJ	48,00 €
7800		Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ in Familiengemeinschaft (3) / gilt auf Antrag auch für Kinder von Alleinerziehenden	beitragsfrei
		Schwerbehinderte (2) Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ als Einzelmitglied - auf Antrag	beitragsfrei
	Familien (3)	Beitrag A-Mitglied plus B-Mitglied Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ im Familienverbund sind beitragsfrei.	108,00 €

Erläuterungen:

(1) Voraussetzungen: identische Anschrift und dieselbe Bankverbindung

(2) Gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Binderung von mindestens 50 %.

(3) Voraussetzungen: beide Elternteile bzw. die/der Alleinerziehende sind/ist Mitglied der Sektion. Alle Familienmitglieder dieselbe Adresse auf.

Bei Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09. reduziert sich im Aufnahmejahr der Mitgliedsbeitrag auf die Hälfte des jeweiligen Beitrags.

Bei Vollmitgliedschaft (A-Mitglied) und Familienmitgliedschaft wird eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 26,00 € erhoben.

Zusatzbeiträge für Klettersportler Stand 01.01.2017

Die Klettersportanlagen befinden sich in Sporthallen der Stadt Worms. Die Nutzung ist für Mitglieder ganzjährig, ausgenommen in den Wintermonaten, zu den bekannt gegebenen Trainingszeiten möglich.

Aus dem Betrieb der Kletteranlagen entstehen der Sektion nutzungspezifische Ausgaben, z.B. für: Unterhaltung der Kletteranlagen, Sicherheitsüberprüfungen, Routenbau (Veränderung und Erweiterung der Kletterrouten), Austausch der Sicherungsseile usw. Im Interesse einer Gleichbehandlung der Mitglieder insgesamt werden die Mitglieder, die aktiv die Sportarten Boulder, Klettersteig, etc. betreiben, an der Finanzierung der klettersportspezifischen Sachausgaben mit einem gesonderten Beitrag beteiligt.

Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzungen	Jahresbeitrag
Mitglieder	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ	15,00 €
	ab dem vollendeten 18. LJ	30,00 €
	Familien (Eltern – A- und B-Mitglied – und ihre Kinder /Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ)	70,00 €
Gäste	pro Tag und Trainingseinheit	3,00 €
	eine Leihgebühr für Klettergurt, Kletterschuhe und Sicherungsgerät pro Tag und Trainingseinheit	2,00 €

Zahlungshinweise:

Die genannten Zusatzbeiträge werden zu Jahresbeginn zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag, gg s. auch separat, im schriftlichen Zugangsverfahren eingezogen.

Nutzungsentgelt und Leihgebühr sind vor Ort unmittelbar bar an die/den Trainer*in zu bezahlen.

Amtsübergabe des Landesvorsitzes

Am 21. September 2019 hat unser Ehrenvorsitzender Dr. Udo Rauch sein Amt als Landesvorsitzender des Landesverbands Rheinland-Pfalz des Deutschen Alpenvereins nach 12-jähriger Amtszeit von 2007 bis 2019 abgegeben. Zur Nachfolgerin wurde die 1. Vorsitzende der Sektion Pirmasens Rita Endres-Grimm gewählt. Unser Bild zeigt die Amtsübergabe in gelockerter freundschaftlicher Atmosphäre.



Besondere Ehrung für Hüttenreferent Wolfgang Thiemermann

Wolfgang Thiemermann konnte im Jahr 2019 auf eine 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Sektionsvorstand zurückblicken. Konkret ist ihm die Aufgabe des Hüttenreferenten für die im 450 km entfernten Schruns im Montafoner Tal auf 2.307 Metern im Verwall-Gebirge gelegene Wormser Hütte übertragen.

Nach dem Unfalltod des damaligen Hüttenreferenten erklärte Herr Thiemermann sich spontan bereit, die Nachfolge anzutreten und diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. So bestellte der Vorstand ihn am 26.10.1994 zunächst zum kommissarischen Hüttenreferenten; die förmliche Wahl durch die Mitgliederversammlung erfolgte am 21.03.1995. In der Folge bestätigte die Mitgliederversammlung bei allen Wahlen Wolfgang Thiemermann jeweils mit überwältigender Mehrheit im Amt.

Die Aufgabe des Hüttenreferenten im Allgemeinen umfasst die bauliche Betreuung der Wormser Hütte. Im Vorder-

grund steht die laufende Unterhaltung des Gebäudes, denn es muss gewährleistet sein, dass alle technischen Anlagen im Bereich der Ver- und Entsorgung sowie im Wirtschaftsbereich im täglichen Hüttenbetrieb störungsfrei funktionieren.

Aufgrund der Lage der Hütte im Nachbarland Österreich ist deren Betrieb dem dort geltenden Recht unterworfen. Herr Thiemermann zeichnet auch dafür verantwortlich, dass die Hütte gesetzeskonform ausgestattet ist und betrieben wird, d.h. bei Rechtsanpassungen müssen die erforderlichen Schritte zur Umsetzung eingeleitet werden. Insbesondere die Bereiche Brandschutz, allgemeine Sicherheit und Hygiene unterliegen strengen Vorschriften.

Neben den laufenden Aufgaben wurden in der Amtszeit von Herrn Thiemermann auch größere investive Maßnahmen in Hütte und Infrastruktur durchgeführt. Diese Bauvorhaben wurden von Herrn Thiemermann größtenteils selbst ge-

plant und betreut, sowie in Vertretung der Sektion teils verantwortlich begleitet.

Im Einzelnen:

1996 – 1998

Bau eines Abwasserableitungskanals für den Anschluss der Hütte an das Abwassernetz der Gemeinde Schruns

2003 – 2004

Seitlicher Anbau an die Hütte zur Einrichtung einer neuen Küche

2005

Umgestaltung der Hüttentheke

2012 – 2013

Kompletter Austausch der Hüttenfenster und der Klappläden

2013

Umgestaltung und Erneuerung der Einrichtung in der Gaststube

2015 – 2016

Vollständige Neugestaltung des Schlaf-lagerbereiches

2018 – 2019

Nördlicher Anbau an die Hütte zur Schaffung zusätzlicher Lager- und Personalräume, Vergrößerung des Wirtschaftsbereiches.

Dieses Projekt wurde von Herrn Thiemermann in enger Zusammenarbeit mit dem beauftragten Architekturbüro vorbereitet und mit Beginn der Ausführung (April 2019) fachlich begleitet.

Insbesondere die vorgenannten investiven Baumaßnahmen waren und sind für den Hüttenreferenten mit einem erheblichen Zeitaufwand, einer Vielzahl von Besuchen bei den örtlichen Behörden sowie zeitweise mit persönlicher Präsenz auf der Hütte verbunden.



Herr Thiemermann erfüllte seine Aufgabe ausschließlich ehrenamtlich und stets mit großer persönlicher Einsatzbereitschaft. Sein Engagement war und ist in jeder Hinsicht vorbildlich.

Dem Sektionsvorstand war es ein besonderes Anliegen, dem zuständigen Dezernenten der Stadt Worms Worms vorzuschlagen, Wolfgang Thiemermann angesichts seiner großen Verdienste, die er sich durch seine langjährige ehrenamtliche und verantwortungsvolle Tätigkeit erworben hat, die Stadtsportmedaille in Silber zu verleihen.

Die verdiente Ehrung erfolgte dann im Rahmen der Sportlerehrung der Stadt Worms am 10.05.2019 im Blauen Salon des Schlosses Herrnsheim.

Die Sektionsvorsitzenden Gerhard Muth und Lothar Holl überbrachten die Glückwünsche der Sektion und dankten Wolfgang Thiemermann für alle Zeit und Mühen, die er in den vergangenen Jahren aufgewendet hat, um zu tun, was zu tun war. Auch dankten beide der Ehefrau des Geehrten, Carmen Thiemermann, die mit persönlicher Rücksichtnahme das Engagement ihres Mannes für Sektion und Hütte stets unterstützt hat.

Wir begrüßen unsere 192 neuen Mitglieder (November 2018 bis Oktober 2019)

Maximilian	Abstein	Mettenheim, Rheinhess	Nicole	Ehleiter	Grünstadt
Anna Helene	Abstein	Mettenheim, Rheinhess	Wolfgang	Eusterholz	Osthofen, Rheinhess
Andreas	Adam	Worms	Gaby	Eusterholz	Osthofen, Rheinhess
Sebastian	Adam	Worms	Carina	Fath	Lampertheim, Hess
Christine	Arnold	Eppelheim, Baden	Chiara	Fettel	Worms
Christine	Aßmann - Schäfer	Hamm am Rhein	Sabine	Fink	Worms
Max	Bach	Hahnheim	Stefani	Frank	Worms
Anna	Baron	Worms	Andreas	Franz	Frankfurt am Main
Petra	Baulig	Worms	Willi	Freichel	Worms
Leonie Anja	Baumann	Worms	Jadon	Freitag	Worms
Marcus	Baumgärtl	Mauer, Baden	Wolfgang	Friess	Biblis
Katja	Baumgärtl	Mauer, Baden	Maximilian	Fülster	Worms
Maria Anna	Becker-Schmidt	St Leon-Rot	Harald	Glanzner	Einhausen, Hess
Petra	Berger	Mainaschaff	Julia	Glatz	Worms
Markus	Berger	Mainaschaff	Heino	Gradinger	Worms
Leon	Berger	Mainaschaff	Thomas	Greth	Osthofen, Rheinhess
Tim	Berger	Mainaschaff	Philipp	Grünig	Biblis
Nina	Berger	Schruns	Lea	Grzonka	Worms
Daniel	Biegi	Worms	Markus	Hack	Alteneiningen
Marion	Bluem	Gundheim	Christopher	Hamkins	Worms
Rieke	Blüm	Westhofen, Rheinhess	Marie	Hanisch	Worms
Kerstin	Borchard	Flieden	Dennis	Happersberger	BockenheirWeinstraße
Estelle	Bottaro	Renningen	Marina	Happersberger	BockenheirWeinstraße
Toni	Böttner	Flörsheim-Dalsheim	Anna	Heimann	Worms
Jürgen	Brach	Kerzenheim	Heidrun	Heiser	Worms
Elisabeth	Braun	Mettenheim, Rheinhess	Bastian	Henn	Flörsheim-Dalsheim
Marius	Briel	Ellwangen, Jagst	Moritz	Henn	Worms
Britta Heidi	Burger	Weinheim, Bergstr	Hans Werner	Henss	Worms
Enya	Cardenas	Worms	Sigrid	Henss	Worms
Yvonne	Deibert	Gundersheim, Rheinhess	Viola	Herbst	Worms
Thomas	Deibert	Gundersheim, Rheinhess	Talea	Herrmann	Osthofen, Rheinhess
Amelie	Deibert	Gundersheim, Rheinhess	Ida	Heth	Worms
Henri	Deibert	Gundersheim, Rheinhess	Laura	Holzbaur	Worms
Anna Marie	Derst	Worms	Helena	Hölzer	Worms
Barbara	Deutsch	Oppenheim	Simon	Höpfner	Groß-Rohrheim
Florian	Diederich	Dittelsheim-Heßloch	Daniela	Hottenbacher	Gundersheim, Rheinhess
Elias	Diehl	Worms	Heike	Humm	Bürstadt
Luan	Diehl	Worms	Ale	Husic	Schruns
Annette	Dillenburger	Worms	Juergen	Jakob	Biblis
Markus	Dillenburger	Worms	Marlis	Janovsky	Hannover
Neele	Dillenburger	Worms	Lukasz	Kadula	Osthofen, Rheinhess
Merle	Dillenburger	Worms	Sylwia	Kadula	Osthofen, Rheinhess
Emma	Dillenburger	Worms	Lothar	Kämmerling	Idar-Oberstein
Tim Dennis	Eberhard	Mettenheim, Rheinhess	Mustafa	Kara	Worms
Justyna Helena	Eberhard	Mettenheim, Rheinhess	Kaan	Kara	Worms
Birgit	Eberhardt	Worms	Juliana	Keller	Worms
Joel	Ebling	Worms	Gabriel	Keller	Worms

Sigrid	Klehr	Osthofen, Rheinhess	Ursula	Schaffner-Flörsch	Westhofen, Rheinhess
Patrick	Klein	Flörsheim-Dalsheim	Natalie	Scheid	Bingen am Rhein
Ursula	Klug	Lampertheim	Thomas	Schenk	Biblis
Stephan	Koetzner	Bobenheim-Roxheim	Velten	Scherer	Worms
Erik	Köller	Biblis	Marius	Schmidt	Worms
Oliver	Koob	Niederkirchen, Kr. K'lautern	Markus	Schneider	Monzernheim
Luis	Krause	Worms	Andrea	Schröder	Worms
Emely	Krist	Worms	Martina	Schwarz	Worms
Lukas	Kromm	Worms	Kristina	Seibert	Osthofen, Rheinhess
Felix	Kuntz	Westhofen, Rheinhess	Jana	Seibert	Osthofen, Rheinhess
Franz	Kupka	Frankfurt	Mira	Seibert	Osthofen, Rheinhess
Adrian	Lösch	Worms	Michael	Seifert	Flieden
Beate	Mahr	Einhausen, Hess	Celine	Seifert	Flieden
Heinrich	Maniurka	Osthofen, Rheinhess	Madeline	Seifert	Flieden
Reinhard	Mann-Sixel	Nierstein	Markus	Seiler	Westhofen, Rheinhess
Eiko	Mehlmann	Worms	Karin	Seiler	Westhofen, Rheinhess
Martin	Miczka	Kirchheimbolanden	Suren	Shankar	Schruns
Valentin	Milch	Monsheim, Rheinhess	Martin	Sprenger	Worms
Leonard	Morgen	Worms	Mathias	Stahl	Überlingen, Bodensee
Marion	Muhly-Reinholz	Frankfurt am Main	Sophie	Stahl	Überlingen, Bodensee
Pascal Christian	Müller	Flomborn	Leopold	Stahl	Überlingen, Bodensee
Phillipp	Muth	Worms	Antonia	Stahl	Überlingen, Bodensee
Gabriele	Muth	Worms	Maximilian	Stahl	Überlingen, Bodensee
Kinga	Nabialek	Worms	Jutta	Stirmlinger	Worms
Marcin	Nabialek	Worms	Joachim	Suttrop	Dreisen
Reiner	Neu	Worms	Simone	Suttrop	Dreisen
Margot	Neu	Worms	Elena	Suttrop	Dreisen
Kai	Neubauer	Kleinniedesheim	Horst	Toddenrott	Worms
Emily	O'Brien	Worms	Holger	Voigts	Rimbach, Odenw
Steffen	Pech	Frankenthal, Pfalz	Paula	Volhemer	Worms
Ilay	Perret	Worms	Julius	Volhemer	Worms
Dieter	Pietsch	Worms	Christin	Voyé	Worms
Marie	Poignée	Worms	Marion	Weisbrod	Walldorf, Baden
Lukas	Polzin	Weinheim, Bergstr	Noah	Weisbrod	Walldorf, Baden
Carl	Priester-Lasch	Alsheim, Rheinhess	Christian	Weisbrod	Walldorf, Baden
Robert	Reisinger	Worms	Hannah	Weisbrod	Walldorf, Baden
Christine	Reisinger	Worms	Elke	Werner	Worms
Etienne	Rieger	Biblis	Matthias	Werner	Worms
Tilly	Rizza	Worms	Eva	Werner	Worms
Daniel	Rothenhäuser	Biblis	Heidi	Wickert	Worms
Elisa	Sauter	Worms	Emilie	Wilde	Worms
Henrike	Schacht	Gundersheim, Rheinhess	Emma	Wilde	Worms
Thomas	Schacht	Gundersheim, Rheinhess	Vincent	Wilhelm	Gundheim
Tomke	Schacht	Gundersheim, Rheinhess	Martin	Wilms	Worms
Anneke	Schacht	Gundersheim, Rheinhess	Beate	Wilms	Worms
Michael	Schäfer	Hamm am Rhein	Silja	Wilms	Worms
Andreas	Schaffer	Westhofen, Rheinhess	Luisa	Wilms	Worms
Enna	Schaffner	Westhofen, Rheinhess	Joscha	Wilms	Worms
Elea	Schaffner	Westhofen, Rheinhess	Mathis	Wilms	Worms

Geburtstage

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum **95.** Geburtstag.

Herr Walter Julius aus Eppelsheim 55 Jahre Mitglied

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum **90.** Geburtstag.

Frau Waltraud Kraft aus Worms-Hochheim 48 Jahre Mitglied
 Herr Dr. Adolf Metzger aus Wiesbaden 71 Jahre Mitglied
 Herr Erich Christophel aus Alsheim 28 Jahre Mitglied
 Herr Karl Scherer aus Dorn-Duerkheim 33 Jahre Mitglied
 Frau Martha Gropengiesser aus Karben 46 Jahre Mitglied

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum **85.** Geburtstag.

Herr Erich Schmitt aus Hohensuelzen 44 Jahre Mitglied
 Frau Ellinor Schreiner aus Lampertheim 40 Jahre Mitglied
 Herr Alwin Wulf aus Osthofen 35 Jahre Mitglied
 Frau Dr. Ingeborg Decker aus Frankfurt/Main 68 Jahre Mitglied
 Herr Willi Marchlewski aus Biblis 47 Jahre Mitglied
 Herr Frank Sielaff aus Worms-Hochheim 54 Jahre Mitglied
 Frau Elfriede Goetz aus Worms-Neuhausen 46 Jahre Mitglied

Die Sektion Worms gratuliert ganz herzlich zum **80.** Geburtstag.

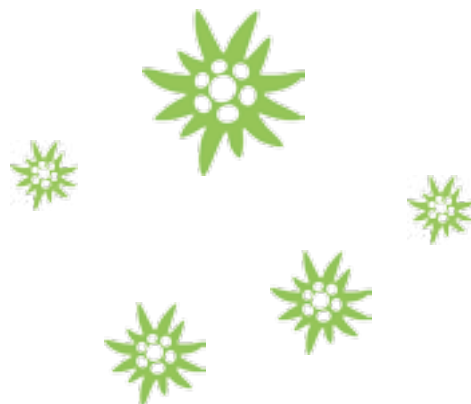
Herr Manfred Mathieu aus Worms 11 Jahre Mitglied
 Herr Herbert Illius aus Lampertheim 21 Jahre Mitglied
 Herr Wolfgang Wendel aus Monsheim 19 Jahre Mitglied
 Herr Lothar Sauer aus La.-Hüttenfeld 33 Jahre Mitglied
 Frau Anna Horle aus Worms 15 Jahre Mitglied
 Herr Bernd Ufermann aus Dietzhöltal 11 Jahre Mitglied
 Herr Wolfgang Geiss aus Zellertal 31 Jahre Mitglied
 Herr Alfred Koenig aus La.Hofheim 43 Jahre Mitglied
 Herr Uwe Andresen aus Worms-Neuhausen 22 Jahre Mitglied
 Frau Elfriede Gerber aus Gross-Rohrheim 30 Jahre Mitglied
 Herr Erich Wuerttemberger aus Flomborn 37 Jahre Mitglied

Die DAV Sektion Worms dankt allen Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft und wünscht ihnen ganz viel Gesundheit, alles Gute und noch viele schöne Erlebnisse in den Bergen

40 Jahre Mitgliedschaft

25 Jahre Mitgliedschaft

Frau Edith Ruderer	Griesheim	Frau Anette Kraft	Worms-Herrnsheim
Frau Ellinor Schreiner	Lampertheim	Frau Annette Dietrich	Frankenthal, Pfalz
Frau Hildegard Weis	Worms-Horchheim	Frau Daniela Salomo	Traunstein, Oberbay
Frau Ingeborg Frahs	Worms-Pfigheim	Frau Elena Baschnagel	Biblis
Frau Marlo Kuntz	Worms	Frau Elli Doerr-Heil	Worms
Frau Waltraud Marchlewski	Biblis	Frau Maria Hartnagel	Einhausen
Herr Alfred Schader	Biblis	Frau Marlene Wulf	Osthofen
Herr Alfred Weis	Worms-Horchheim	Frau Meike Hartnagel	Einhausen
Herr Arthur Frahs	Worms-Pfigheim	Frau Miriam Funk	Griesheim
Herr Dieter Kuntz	Worms	Frau Ulrike Arnold-Nonnenmacher	Worms-Herrnsheim
Herr Edmund Ohl	Albstadt	Frau Ulrike Hartnagel	Einhausen, Hess
Herr Ernst Schreiner	Lampertheim	Herr Alwin Wulf	Osthofen
Herr Ernst Trapp	Worms	Herr Christian Salomo	Traunstein, Oberbay
Herr Gerald Kiefer	Worms	Herr Christian Witte	Hofheim
Herr Guenter Ruderer	Griesheim	Herr Daniel Sauer	Westhofen, Rhh.
Herr Heinz Ilerkmann	Worms-Hochheim	Herr Dieter Peter	Worms-Pfeddersheim
Herr Juergen Weis	Biblis	Herr Hans-Dieter Arnold	Worms-Herrnsheim
Herr Michael Knoedler	Worms	Herr Harry Gaß	Gerbach
Herr Udo Rauch	Worms-Herrnsheim	Herr Heinrich Heil	Worms
Herr Werner Schappert	Flomborn	Herr Helmut Hartnagel	Einhausen
		Herr Herbert Tiefel	La.Hofheim
		Herr Joshua Hartnagel	Einhausen, Hess
		Herr Klaus Gass	Gundersweiler
		Herr Manuel Baum	Worms
		Herr Michael Baschnagel	Biblis
		Herr Roland Holl	Radeberg
		Herr Samuel Huber	Hamburg
		Herr Stephan Schwarz	Worms-Horchheim
		Herr Uwe Bös	Waldems
		Herr Volker Hutmacher	Worms-Ibersheim
		Herr Volker Schicke	Schmitten, Taunus
		Herr Wolfgang Thiemermann	Worms-Weinsheim
		Herr Werner Schappert	Flomborn





Alpenvereinshütten

HÜTTENTARIFE

WORMSER HÜTTE

Adresse: D-67547 Worms, Ludwigstraße 33

Sektionsadresse: E-Mail: geschaeftsstelle@dav-worms.de

I Sektion Worms / LV Rheinland-Pfalz

Beitrag, Sektion

Nächtigungstarife	Mehrbettzimmer		Matratzenlager	
	Erwachsene	Junioren	Erwachsene	Junioren
Erwachsene	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Junioren (19 – 25 Jahre)	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Jugend (7 – 18 Jahre)	8,00 €	18,00 €	6,00 €	16,00 €
Kinder (bis 6 Jahre)	6,00 €	16,00 €	0,00 €	10,00 €

Aufpreis für Zweierzimmer

Erwachsen:	€ / Jahres:	€ / Jugend:	€ / Kinder:	€
------------	-------------	-------------	-------------	---

Haustiere mit Haustierdecke €

Haustiere nur in den Gasträumen (EG) erlaubt

Der Nächtigungstarif beinhaltet etwaige für spezifische Abgaben wie den Hüttenbeitrag im Winter sowie die Bergsteigerversicherung. Bitte beachten, dass der Hüttenbeitrag einen Beitrag (Stromkosten oder Schmelzwasser) aus, der gleichzeitig als Nachweis für die Bergsteigerversicherung gilt.

Die Fremdenverkehrsgebühren/Örtliche können separat erhoben werden.

Der Jugendtarif erhalten ebenso Jugendleiter/-innen und Jugendführer/-innen bei Vorlage ihres gültigen Jugendleiter-/Jugendführer Ausweises bzw. beim DAV mit gültiger Jahreskarte.

Vorhandene Matratzen werden erst dann vergeben, wenn sämtliche Schlafplätze belegt sind. Mitglieder und auch Nichtmitglieder bis zum Ende des 10. Lebensjahres nächtigen im Hüttenraum kostenlos, alle anderen zahlen haben ebenfalls € 6,- zu entrichten.

Die Übernachtungsermäßigung auf weitere Vergünstigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder nur gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises.

Gleichgestellt sind alle Mitglieder eigener Vereine, auf deren Mitgliedsausweis der Gegenwartsort und über das Altersmäßige Gegenwartsort angegeben und aufgeführt ist.

15.03.2018



Unterschrift des Sektionsverwalters mit Sektionsstempel (Gerhard Muth, A. Voss.)

Kostenlose Übernachtungen

Beraterinnen aufgenommen werden Angehörige der Bergsteigerdienste sowie nach der 5-plus-1-Regel (Anführer/-innen, Wanderleiter/-innen, Begleitpersonen von Menschen mit Behinderungen gemäß Behindertengesetz, Kletterlehrer/-innen, Fachleistungsleiter/-innen, Jugendführer/-innen, Jugendleiter/-innen und Familienangehöriger/-innen des DAV, DAV und AV), wenn sie sich als solche ausweisen können und in ihrer Funktion mit einer Gruppe von mindestens fünf Personen unterwegs sind.

Bergsteigerverpflegung

Für mindestens vier „Bergsteigeressen“ zahlen Mitglieder und ihren Gleichgestellten mindestens 10% ermäßigten Preis, der jedoch nicht höher sein darf als € 9,-. Es wird ein alkoholfreies Getränk angeboten, das mindestens 40% billiger ist als der gleiche Menge. Mitglieder haben das Recht auf Wasser (1,1 l - 1,7 l je Tag).



Arbeitseinsatz Wormser Hütte 2019

Liebe Freunde der Wormser Hütte, es gibt viel zu berichten, wo fange ich nur an? Das Wichtigste: der Anbau ist fertig.

Nachdem die Vertragsverhandlungen abgeschlossen waren, gab es eine erste Baubesprechung Ende März im Planungsbüro CUBO mit allen beteiligten Handwerkern. So lernten wir unsere Kollegen aus den verschiedenen Gewerken kennen. Bis auf kleine Verständigungsschwierigkeiten war das Treffen sehr informativ und erste Termine wurden abgesprochen.

Im Bauzeitenplan des Architekten war die Fenstermontage für Anfang Juni eingeplant. Jetzt mussten zügig noch etliche Details geklärt werden, die Lieferzeiten waren zu berücksichtigen, um einen späteren reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Gesagt getan, Fenster und Haustüren bestellt, die Innen- und Außenverkleidungen in der Werkstatt produziert und dann war es schon so weit. Der erste Einsatz vom 11. – 15. Juni konnte beginnen. Wie immer machten wir uns sehr früh auf den Weg ins Montafon. Die Fahrt verlief reibungslos, so konnten wir am Vormittag noch unser Werkzeug und die Verkleidungen mit dem Sennigratlift transportieren. Im Loch angekommen, wurden alle Teile aufgrund des noch reichlich vorhandenen Schnees auf die Pistenraupe umgeladen und zur Hütte gefahren. Die schweren Brandschutztüren für das Kellergeschoß wurden am Abflugplatz für den Hub-

schaubertransport gut eingepackt und auf der Palette verzurrt, jedoch verspätete sich unser Fensterlieferant und kam erst nach Ende des Liftbetriebes in Schruns an. So mussten wir umdisponieren und die Fensterelemente am folgenden Tag zur Hütte transportieren. Nachdem nun alle Elemente vor Ort waren, starteten wir direkt mit den Montagearbeiten in Absprache mit den Zimmermännern, die an der Außenfassade arbeiteten. Durch die gute Vorbereitung ging die Montage gut voran, und wir waren mit dem geleisteten Tagwerk sehr zufrieden. Da die Hütte offiziell noch geschlossen war, sorgte ein verkleinertes Hüttenteam, bestehend aus Manfred, Hendrik und Adam für unser leibliches Wohl und als Ansprechpartner für fast alle Fragen.

Am nächsten Tag ging es mit der Montage der Fenster weiter. Wir erwarteten unsere Brandschutztüren, die mit dem Helikopter einfliegen sollten, doch machten der Nebel und Wind das Fliegen unmöglich, und so wurde der Materialflug auf den nächsten Tag



verschoben. Bei strahlendem Sonnenschein schwebten am folgenden Tag verschiedenste Materialien mit dem Hubschrauber ein. Für uns ein besonderes Erlebnis, was den Puls ein wenig in die Höhe schnellen ließ, war es doch für uns das erste Mal, dass wir mit dieser Transportart zu tun hatten.

Jetzt war wieder genügend Nachschub angekommen, von Langeweile konnte keine Rede sein. Die Türen wurden montiert, kleine Änderungs- und Restarbeiten ausgeführt, die Werkzeugkisten gepackt und die Heimreise am Samstag angetreten.

Am 10. Juli starteten wir zum 2. Mal zu unserem Vereinsheim in die Berge Österreichs. Dieses Mal stand die Montage der Fensterläden auf dem Programm. Die Durchbrüche im Dachgeschoß und im Flur des 1. Obergeschosses wurden von uns noch ausgeführt und so war die alte Hütte mit dem Neubau vereint. In der Werkstatt wurde mit Hochdruck an den Innentüren gearbeitet, sollten diese doch möglichst zügig nach Beendigung der Bodenarbeiten eingebaut werden. Durch die große Materialmengen musste für den 3. Einsatz, so wie beim ersten Mal im Juni ein zweiter Transporter mit zusätzlichem Anhänger über die Bergstraße zum Kapell bewegt werden. Bedingt durch die Größe und um Beschädigungen zu vermeiden, sollten die 14 Türen mit dem Hubschrauber transportiert werden. Da die Älpler ihre Kühe auf den Weiden rund um die Vorderkapell Alpe hatten, wurde der Abflugplatz hinter den Tunnel verlegt. So begann für uns das nächste Abenteuer. Am Anfang lief die Anfahrt zum Tunnel ohne Probleme, aber dann standen Kühe auf dem Weg im Steilstück vor dem Tunnel. Einmal angehalten gab es für die vollgelade-

nen Transporter von Heinz und Lothar kein Weiterkommen. Zum Glück waren Mitarbeiter der Silvretta Montafon Bahn im Gelände unterwegs, die uns aber wenig Hoffnung machten, dass wir mit unseren schweren Fahrzeugen an den angegebenen Platz kommen. Durch die gute Vernetzung der am Berg Beschäftigten und einem Telefonat mit dem Älpler, wurden wir kurzerhand zum vorherigen Abflugplatz geschickt.

Dort angekommen kam uns Günter Aman entgegen, der am Berg und auf den Güterwegen immer nach dem Rechten schaut und fragte uns erstaunt, was wir denn hier vorhaben. Nach kurzer Erklärung gab es noch ein kleines Problem: die Jungrinder! Also machten sich die Flachlandcowboys gemeinsam und zum Glück mit Günter daran, die ca. 30 extrem neugierigen Viecher in Richtung Vorderkapell Alpe zu treiben. Endlich geschafft, begannen wir bei dem nun pünktlich einsetzenden Regen unsere Paletten auszuladen, die zum Glück gut verpackten Türen zu stapeln und das Ganze mit stabilen Platten zu verschließen. Komplettnässt ging es dann zum Lift, denn unser Werkzeug und wir mussten ja noch hoch zur Hütte, an der wir frierend aber glücklich nach ca. 12 Stunden, gegen 17.00 Uhr ankamen.

Am nächsten Morgen wurden wir von der Sonne geweckt, schönsten Wetter kündigte sich an und um 8.00 Uhr hörten wir das Brummen des Hubschraubers, der als erstes ein großes Netz mit Holzschindeln am Haken hatte. Danach kam unsere erste Türenpalette, dann im Minutentakt die Zweite. Ganz sanft mit viel Gefühl setzte der Pilot das Material vor der Hütte ab. Hier von unserer Seite ein dickes Lob an die komplette Besatzung.

Sofort packten wir die Türen aus,

brachten sie in die jeweiligen Räume und setzten die Elemente ein. Bis zum Abend war ein Großteil geschafft und von Stunde zu Stunde wurde der Neubau wohnlicher, wovon sich die ange-reisten Hüttenfahrer aus Worms bei einem Durchgang überzeugen konnten. Am Samstag, nach getaner Arbeit, hatten wir dann natürlich Gelegenheit, am traditionellen Hüttenabend teilzunehmen. Bei Gesprächen, Sketchen (Werner war wieder in Hochform), Musik und Tanz konnten wir die Strapazen der letzten Tage vergessen und uns auf die Heimreise am Sonntag vorbereiten. Eigentlich wär der Bericht hier zu Ende gewesen, doch kamen einige zusätzliche Arbeiten hinzu und so wurde der nächste Besuch auf unserer Hütte für den 07.09. – 11.09.19 geplant. Verkleidungen von Rohren, Türen an Wäscheabwurf-schächten, Waschtischplatten u.v.m. wurden angefertigt, verpackt, transportiert und eingebaut, denn am 14.09. sollte eine Einweihungsfeier stattfinden. Bis auf eine Stahlzugangstüre und die Zwischentüren in den Bädern konnten wir alles termingerecht fertigstellen und es konnte gefeiert werden.

Zum Abschluss kurz vor Hüttenschließung wurde noch einmal der Transporter gepackt, um die Restarbeiten in einem Einsatz vom 30.09. - 05.10. noch zu erledigen. Schon während unseres Aufenthaltes kündigte sich mehrmals der herannahende Winter mit Frost und leichten Schneefall an und wir hofften, bis zum Samstag von größeren Schneefällen verschont zu werden. Leider wurde diesem Wunsch nicht entsprochen, und so mussten wir bei starkem Schneefall, Nebel und ca. 15 cm Neuschnee Abschied von unserem diesjährigen Zweitwohnsitz nehmen.

Trotz aller Widrigkeiten wollen wir das letzte halbe Jahr nicht missen, auf das Geleistete können wir stolz sein. Dies ist auch der Zeitpunkt, um ein Dankeschön an die Verantwortlichen und Mitstreiter zu sagen.

Als erstes natürlich vielen Dank an den Vorstand und den Hüttenreferenten für das Vertrauen und den Auftrag, ohne den wir das vorher Beschriebene nicht erlebt hätten.

Vielen Dank an meine Tischler Rico, Lukas, Paul und Christoph für die geleistete Arbeit auch an einigen Wochenenden und an Heinz Seibert vom Arbeitstrupp für die Hilfe in der Werkstatt und beim 3. Arbeitseinsatz und an meinen Freund Michael Flörchinger für die geleistete Unterstützung und die Fahrdienste.

Der letzte Einsatz für das Jahr 2019 steht aber noch aus. Denn was sind die schönsten neuen Räume ohne Einrichtung. Deshalb werden wir vor Beginn der Wintersaison noch einmal in die verschneiten Berge aufbrechen um rechtzeitig vor Weihnachten die Zimmer mit den neuen Möbeln auszustatten, damit das Hüttenteam zur bevorstehenden Wintersaison in die neuen Räumlichkeiten einziehen kann.

Euer Hüttenschreiner

Lothar Röllecke



Bericht des Hüttenreferenten

Es ist schon fast 3 Jahre her, dass im Januar 2017 die ersten Gespräche zwischen Vorstand und den vom DAV empfohlenen Architekten stattfand. Bei der ersten Ortsbesichtigung auf der Wormser Hütte wurden die Wünsche und Anforderungen der Sektion durch ein entsprechendes Raumprogramm festgelegt. Anwesend war hierbei auch der für den Hüttenbau zuständige Architekt Xaver Wankler vom Hauptverband aus München.

Das Ziel aller Überlegungen war nicht die Erweiterung der Übernachtungsmöglichkeiten, sondern die Schaffung gesetzeskonformer Personalunterkünfte und der Ausbau von zusätzlichen Lagermöglichkeiten. Nach intensiven Gesprächen zwischen Vorstand und den Beteiligten vom Architekturbüro CUBO aus Schruns waren die vorgelegten Pläne zu Beginn 2018 soweit fortgeschritten, dass der entsprechende Bauantrag gestellt werden konnte. Die Bauverhandlung zum Baugesuch fand dann am 22.05.2018 unter Beteiligung aller Fachbehörden in Schruns statt. Nach positiver Rückmeldung und Ertei-

lung der Baugenehmigung konnten die für die Ausführung notwendigen Werkpläne mit den dazugehörigen Leistungsverzeichnissen erstellt werden. Ansprechpartner für alle nachfolgenden Arbeiten war ab diesem Zeitpunkt der Baumeister Armin Thoma.

Durch entsprechende zeitliche Vorgabe für die Bearbeitung der Ausschreibungsunterlagen konnte die Maßnahme jedoch im Jahr 2018 nicht mehr begonnen werden. Das war für uns jedoch kein finanzieller Nachteil, da alle Einheitspreise der ausgeschriebenen Gewerke für 2019 angefragt waren.

Nach Ostern 2019 konnte dann mit den Arbeiten begonnen werden, und ein



einsamer Bagger machte sich in der tief verschneiten Winterlandschaft auf den Weg zur Wormser Hütte. Als wir die ersten Bilder von der Baustelle sahen, war es für uns aus Worms kaum vorstellbar, dass unter diesen Bedingungen gearbeitet werden kann. Für die ausführende Baufirma war dies jedoch ein alltägliches

Geschäft und die entsprechenden Erd- und Betonarbeiten konnten zügig ausgeführt werden. Dieser Zeitdruck war auch notwendig, da die Holzbau-firma zeitnah mit den Zimmerarbeiten beginnen wollte.

Bei wunderschönem Flugwetter konnte die Montage der Fertigteile für Außenwände, Decken und Dach erfolgen. Für diese Arbeiten wurde extra ein leistungsstarker Hub-schrauber angefordert, um die entsprechenden Teile punktgenau abzusetzen. Schon am späten Nachmittag des darauffolgenden Tages konnte der Richtbaum angebracht werden.

Nun ging alles Schlag auf Schlag mit dem Ausbau des Hüttenanbaus und den noch notwendigen Arbeiten im Bestand. Für all diese Arbeiten war es



uns wichtig, ortsansässige Firmen zu beauftragen. Lediglich für die Schreinerarbeiten wurde von uns unser Sektionsmitglied Lothar Röllecke ausgewählt. Hierzu gehörten z.B. Fenster mit Klappläden, die Innentüren und die Innenmöblierung. Die bei solchen Bau-maßnahmen immer wieder auftretenden kleineren oder größeren Probleme wurden unkompliziert und ohne zeitliche Verzögerung mit dem zuständigen Bauleiter gelöst.



Um das Erscheinungsbild der Hütte einheitlich zu gestalten, wurden im Nachtrag die vorhandenen Asbestschindeln von der Fassade abgenommen und mit den gleichen Schindeln in Farbe und Größe vom neuen Anbau verkleidet. Durch diese zusätzliche Maßnahme wurden nicht nur die mit Asbest belastete Fassadenverkleidung entsorgt, sondern auch ein einheitliches Fassadenbild ohne farbliche Unterschiede geschaffen.

Weiterhin mußten noch zusätzliche Teile zur Küchenerweiterung bestellt werden. Anfang September 2019 war es nun soweit und mit wenigen Ausnahmen waren alle Arbeiten abgeschlossen.

Nachdem kein Richtfest gefeiert wurde, entschied sich der Vorstand, ein Fest für alle am Bau beteiligten Firmen zu organisieren. Bei herrlichem Bergwetter wurde am Samstag, dem 14. September 2019 gefeiert und die Bauarbeiten zu einem würdigen Abschluss gebracht.

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle allen am Bau beteiligten Firmen. Sie haben mit ihrer Arbeit dazu beigetragen, dass sich hoch über Schruns eine wunderschöne Wormser Hütte befindet, die im Besitz der Wormser Sektion ist. Persönlichen Dank auch unserem Bauleiter und Baumeister Armin Thoma. Ohne seinen fachlichen Einsatz und der

guten Zusammenarbeit mit der Sektion wäre eine solche Maßnahme in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen. Dank auch an unseren Hüttenwirt Manfred Zwischenbrugger, der mit seiner uns gewohnten herzlichen Art ganz besonders zum Gelingen und reibungslosen Ablauf der Hüttenerweiterung beigetragen hat.

Mit dem fertiggestellten Anbau ist das Grundstück der Wormser Hütte soweit ausgenutzt, dass keine weitere Vergrößerung des Gebäudes möglich ist. Zukünftige bauliche Maßnahmen werden sich auf den Erhalt der Hütte beschränken. Weiterhin fehlen noch Unterstellmöglichkeiten für Geräte und Fahrzeuge.

Wolfgang Thiemermann
Hüttenreferent



Unsere Hütte im Schnee, Schnee, Schnee.....

Unsere Wormser Hütte im Montafon oberhalb Schruns wurde am 22. Dezember 2018 für die Wintersaison geöffnet. Wie auf der gesamten Nordseite der Alpen versank auch unsere Hütte



an diesem Wochenende im Schnee. Ein Meter Neuschnee fiel alleine am Sonntag dem 23.12.

Am Sonntag war durch den vielen Schnee ein Skifahren nicht möglich. Alles andere wäre auch zu gefährlich gewesen. Es hieß: auf der Hütte bleiben, es sich gemütlich machen und mal einen Apfelstrudel essen, der für die meisten Mitglieder unserer Sektion der beste Strudel im Alpenraum ist, wenn nicht sogar der ganzen Welt. Und natürlich durfte auch mal Schnee geschaufelt werden, mehr oder weniger als sportliche Ersatzbetätigung.



CO₂- neutraler Backfischfestumzug

Ahooooo! Auch dieses Jahr waren wir mit dem Alpenverein wieder Teil des großen Festumzugs zum Backfischfest. Marius Kraus und Simon Grünwald hatten sich dafür wieder etwas Neues einfallen lassen: Der Wagen sollte in diesem Jahr ganz ressourcenschonend ohne Traktor auskommen und mit reiner Muskelkraft fahren. Trotz anfänglicher Skepsis, ob das bei dem heißen Wetter die beste Idee war, haben sich gut 40 Mitstreiter an der Zugaufstellung eingefunden. Nach einer kurzen Stärkung ging es dann auch los. Die große „150“ setzte sich fast von allein in Bewegung.



Ganz im Motto des 150 jährigen Bundesjubiläums (und natürlich auch der 120 Jahre Sektion Worms) kutschte das „original Gründungsmitglied“ Norbert Lautenschläger den Wagen durch die bevölkerte Innenstadt. Ab und zu geriet ihm das wilde Gespann jedoch außer



Kontrolle und der ganze Wagen drehte sich einmal um die eigene Achse. Diese Pirouette wurde vom Publikum stets mit einem lauten AHOI gefeiert. Nach etwa der Hälfte der Strecke stand die Truppe dann vor der nächsten Herausforderung: die größte Steigung auf der Kutschfahrt musste bewältigt werden. Aber ohne Scheu nahm der Wagen Schwung und eilte im Laufschrift die Stephansgasse hinauf. Bis zum Ziel in der Fischerwääd flossen bei bestem Wetter noch einige Liter Schweiß und alle Bonbons wurden unters Volk gebracht. Zum Abschluss traf sich die Jubiläumskutsche dann ganz traditionell beim Eis-Simoni in der Von-Steuben-Straße.

Leider hatten wir dieses Jahr schon in der Bauphase einen Verlust zu vermelden. Insgesamt 4kg Bonbons wurden aus der Scheune in Horchheim gestohlen. Aber es gab auch erfreulichen Nachwuchs im Wagenbauteam. Mit Omas altem Sessel, der spontan zum Kutschbock umfunktioniert wurde und voller Tatkraft war Helene Holl mit von der Partie.

Vielen Dank an alle die mit dabei waren! Bis zum nächsten Jahr!

Simon Grünwald

Nikolauswanderung - 07.12.2018 - Zum Nikolaus ans Weinbiethaus

„Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.“, so schallte es auch dieses Jahr am 07.12.2018 wieder fröhlich aus der Weinbiethütte im Pfälzer Wald bei Neustadt. Und tatsächlich, bis Heiligabend waren es nunmehr noch 17 Tage. Perfekt also zur Einstimmung auf das große Fest. Die Weihnachtsstimmung lag förmlich schon in der Luft und war mit allen Sinnen spürbar. Nicht nur der liebevolle Gesang vieler aufgeregter Kinderstimmen drang an diesem Nachmittag durch den Raum, sondern auch der Duft von Lebkuchen, Spekulatius und heißem Kakao zog ein jedem in die Nase. Nach einer einstündigen Wanderung an diesem kalt-nassen Dezembertag hatte sich aber auch jeder verdient im behaglich Warmen etwas zu Naschen. Während die meisten Erwachsenen an den Tischen verstreut plauderten, hatte sich der Großteil der Kinder an Basteltische gruppiert um Weihnachtsdekoration zu gestalten oder Bilder auszumalen. Später, als sich die Kinder beim Spielen draußen austobten, bestiegen manche den direkt neben dem Haus gelegenen Aussichtsturm. Von dessen Spitze bot sich, trotz starkem Wind, ein großartiger Ausblick über die Pfälzer Berglandschaft. Als mit Anbruch der Dämmerung alle wieder in der Hütte versammelt waren, war es dann soweit:

endlich kam der Nikolaus. Mit seinem roten Mantel, dem langen weißen Bart und einem goldenem Buch unter dem Arm kam er vom Gesang angelockt aus dem Wald gestapft. Eine Rute hatte er aber zum Glück nicht dabei. „Na Kinder, seid ihr alle brav gewesen?“, fragte er in die erwartungsvolle Runde. Und natürlich waren sie das. In seinem Buch fand der Nikolaus zwar nicht immer nur Positives, für eine kleine Belohnung reichte es aber dennoch bei jedem. So bekamen nach und nach alle Kinder und sogar manche Erwachsene ein Geschenk aus dem großen braunen Sack. Bald darauf musste er den DAV dann aber auch schon wieder verlassen und brach zurück in den dunklen Wald auf. Daraufhin bereitete sich langsam auch der Rest auf den Rückweg vor. Im Schein der Taschenlampen ging es gemeinsam den schmalen Weg nun wieder abwärts, zurück zum Wanderparkplatz. Wo die Wege vor vier Stunden zusammengefunden hatten, dort trennten sie sich jetzt wieder. Auto um Auto verließ den Parkplatz bis schließlich Stille einkehrte.

Simon Kolb



02. Dezember 2018 - Jahresabschluss-Wanderung

Wie jedes Jahr, ließ Willibert uns auch dieses Jahr im Unklaren, wohin die letzte Wanderung des Jahres gehen soll. Nach kurzer Fahrt stand das Ziel aber fest: Annweiler am Trifels. Nach dem Ausstieg ging es vom Stadtpark aus in Richtung Burg Münz. Dort tauchten plötzlich zwei Nikoläuse auf! Wer sich wohl hinter den Masken verbarg? Als Überraschung gab es mit Hausmacherwurst oder Schmalz belegte Brote mit Gurken und reichlich Glühwein. Und jeder, der im vergangenen Jahr brav war, bekam noch einen Schoko-Nikolaus geschenkt. Unter Gelächter verlas der Nikolaus in gewohnter Weise die Historie des abgelaufenen Wanderjahres. Dann ging es weiter über die Münz und Burg Annebos zur Reichsburg Trifels und mit einem schönen Abstieg



zum wartenden Bus. Dann Fahrt nach Landau in die „Paulanerstuben“ am Markt zur Abschluss-Einkehr. Gut gesättigt, mit der rechten Vorfreude auf das Weihnachtsfest, traten wir die Rückfahrt nach Worms an. Wie immer eine schöne Wanderung der „besonderen Art“, perfekt organisiert von Wanderführer Willibert.



06. Januar 2019 - Neujahrswanderung im Bürstädter Wald

Nachdem Heribert Kirsch viele Jahre lang unsere Neujahrswanderung organisierte, übernahm in diesem Jahr unsere Wanderleiterin Roswitha Keßel diese Aufgabe. Nach dem Motto „keine Experimente“ führte sie die Wanderer wieder durch den Bürstädter Wald. Rund 70 Teilnehmer fanden sich an unserem Treffpunkt Waldparkplatz ein. Nachdem sich alle begrüßt hatten und Neujahrswünsche ausgetauscht wurden, setzte sich die Gruppe Richtung Süden in Marsch. Bei gutem Wanderwetter erreichten wir nach ca. zwei

Stunden die Grillhütte. Hier erwartete uns ein von Paul vorbereiteter Sekt-empfang. Gerhard Muth nutzte die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Dann wurde noch eine Runde durch den Wald gewandert, bevor man sich auf den Weg zum Hockeyclub machte. Hier gab's zum Abschluss des Wandertages von Frank bereite Bohnensuppe. Vielen Dank an Roswitha für die Organisation.

Guntram Kugel



17. Februar 2019 - Naturdenkmäler und wildromantische Täler

Der Napoleonsteig im Dahner Felsenland war das Ziel der Monatswanderung im Februar. Auf dem ca. 13 km langen Panorama-Rundwanderweg gab es viel zu entdecken. Felsformationen aus Buntsandstein, beeindruckende Aussichten und wildromantische Täler. Bei schönstem Vorfrühlingswetter fuhr mehr als fünfzig Wanderer unserer Sektion zum Ausgangsort Bruchweiler - Bärenbach im nördlichen Wasgau.

Doch am Parkplatz angekommen, erwartete uns noch der Winter mit Reif auf den Wiesen und zugefrorenen Fischteichen. Auf naturbelassenen Pfaden folgten wir der Silhouette des Franzosenkaisers. Erstes Highlight war das 500 Meter lange Felsmassiv Retschelfelsen. Von dort führt ein Pfad zu den neu erschlossenen Eisenbahnfelsen mit ihren außergewöhnlichen Wabenbildungen und Auswaschungen im Buntsandstein. Bei der Kaiserslauterer Hütte



legten wir eine erste Rast ein. Hier oben wärmte uns dann auch die Sonne und die ersten Zitronenfalter kündeten vom nahen Frühling. Wir wanderten weiter durch die Wiesen des Talkessels „Reinigshof“ und erreichten bald den Namensgeber des Premium-Steigs, den bizarren Napoleonfelsen. Es waren nun noch einige Felsformationen zu passieren, bis wir die Pfälzerwald-Vereins-hütte „Am Schmalstein“ erreichten. An

eine Einkehr war bei der überfüllten Hütte nicht zu denken. So galt es einen letzten Aufstieg zu bewältigen, bevor es dann wieder durchs Wöllmersbachtal hinunter nach Bruchweiler-Bärenbach ging. Mit dem Bus steuerten wir den bei Burrweiler gelegenen Marienhof an. Hier fand die rundum gelungene Tour in gemütlicher Atmosphäre ihren Abschluss. Vielen Dank an Anne Seemer für die gelungene Premiere als Wanderführerin.



10. März 2019 - Vitaltour Wildgrafenweg

Die Wetterprognose für diesen Wandertag war keineswegs wandererfreundlich: Regenschauer bis zur Mittagszeit und kräftiger, am Nachmittag stärker werdender Wind. Das konnte aber 48 Wanderfreunde nicht abhalten, sich von Worms auf die Reise nach Hochstetten-Dhaun im Nahetal nahe Kirn gelegen zu begeben um dort im Ortsteil Hochstetten zur Wanderung aufzubrechen.

Nach einem kurzen Anstieg war der Blick frei auf die Stiftskirche Johannesberg, bei der die heutige Wanderung enden sollte. Zunächst mäßig, dann steiler ansteigend ging es unterhalb des Schifferberges hinauf zur Ruine Brunkenstein, einer frühen Vorburg der ursprünglichen Burg Dhaun. Bald war Schloss Dhaun erreicht. Ursprünglich als Burg erbaut, erfolgte im 17./18. Jahrhundert der Umbau zum Schloss. Die hoch über dem Kellenbachtal gelegene Schlossruine gilt als eine der größten ihrer Art im Nahetal. Die südliche Außenanlage lud zur Mittagsrast ein, bei der sich den Wanderern schöne Blicke in das Nahe- und Kellenbachtal boten. Kräftiger Wind trieb einen letzten, leichten Regenschauer über's Land. Die inzwischen hervorgekommene Sonne trocknete dann schnell mit wärmenden



Strahlen.

Ein kurzes Stück Dorfstraße, dann ein steiler Anstieg und die Höhen waren erreicht. Trotz des starken Windes blieben die Wanderer immer wieder stehen, um die großartige Rundum- und Fernsicht auf die Höhen des Hunsrücks und die Hügellandschaft des Nordpfälzer Berglandes zu genießen. Über zunächst offenes Feld- und Wiesengelände ging es vorbei an der Sternwarte in den Kirner Staatsforst. Der Weg führte die Gruppe Richtung Karlishof, einer wildgräflichen Gründung, und weiter in großem Bogen um den Itzebacherhof in den Hochstettener Wald. Der Wind hatte kräftig zugelegt und alle waren froh, die letzte Wegstrecke in windgeschützter Lage bis St. Johannesberg wandern zu können. Hier wartete das letzte Highlight der Tour, der „Nahe-Skywalk“ auf uns. Von der Plattform der in 120 Metern Höhe über dem Nahetal und 7 Metern über den Rand eines ehemaligen Steinbruchs hinausragenden Plattform gab es tolle Fern- und Tiefblicke. Der starke Wind und die staubdurchsetzte Luft ließen die Gruppe dort aber nicht lange verweilen.

Der in der Nähe bereitstehende Bus brachte die Gruppe in wenigen Minuten nach Oberhausen bei Kirn, wo der Wandertag im Landhaus Wartenstein seinen Abschluss fand.



07. April 2019 - Kupfer-Jaspis-Pfad

Der im Jahre 2013 zum zweit schönsten Wanderweg Deutschlands gekürzte Kupfer-Jaspis-Pfad im Hunsrück war ein besonderes Wandererlebnis, das Eva und Werner Kunkel für uns 43 Wanderbegeisterten an diesem sonnigen Frühlingstag als Herausforderung ausgewählt hatten. Deshalb wurden von Beginn an 2 Wandergruppen gebildet. Ein Großteil dieser Traumschleife ist übrigens zugleich Bestandteil des Saar-Hunsrück-Steigs sowie des Hildeward von Bingen Pilgerwanderweges. Der mit Liebe gestaltete, in Niederwörresbach beginnende 20 km lange Rundweg bot alles, was das Wanderherz begehrt. Auf überwiegend naturnahen Pfaden ging es im ständigen Bergauf und Bergab durch naturbelassene Laub- und Mischwälder, offene Wiesenlandschaften, Hochflächen mit herrlichen Ausblicken in den Hunsrück, durch eingeschnittene Täler mit plätschernden Bachläufen und einem Wasserfall im Hosenbachtal.

Für die zahlreichen Infotafeln zur Geologie und Fauna und die „Waldsofas“ hatte die sportive Wandergruppe mit Eva weniger Zeit, während Werner und seine 12 „sportiven Softies“ diese bei ihrer um 4 km verkürzten Tour bis zum Kupferbergwerk eher studieren konnten. Nicht nur die kleine Gruppengröße fand Anklang, sondern auch Werners Erklärungen zum richtigen Wanderstockeinsatz. Kein Teilnehmer von Evas 20 km Gruppe, die durch das angekündigte und vor allem anfangs hohe Tempo ganz schön ins Schwitzen



kamen, hat die Möglichkeit wahrgenommen, sich zurückfallen zu lassen und sich der 2. Gruppe anzuschließen. Am Ende waren alle pünktlich an ihrem Ziel, ausgepowert aber glücklich und beeindruckt von einem erlebnisreichen Wandertag. Umso mehr genossen wir das sehr leckere Essen in dem freundlich und hell gestalteten Landhaus „Dorfkrug“ in Oberstreit. Hier gab es von Werner dann noch für alle Wanderer einen kleinen Edelstein als Andenken.

Die Idee, eine Monatswanderung mit unterschiedlich anspruchsvollen Längen- und Höhenprofil und Wandertempi anzubieten und damit allen Bedürfnissen unter den DAV Wanderern gerecht zu werden, ist voll aufgegangen und fand viel Begeisterung. Weiter so und vielen, vielen Dank Euch, Eva und Werner!

Anne Seemer



26. Mai 2019 - Layensteig Strimmiger Berg

Nach einer gemütlichen Busfahrt zur Pulvermühle in Altstrimming erreichen wir den Ausgangspunkt unserer Wanderung. Von hier ging es durch den Wald leicht bergauf zu dem Highlight der Wanderung. Es konnten drei kleine Klettersteige durchstiegen werden: der Burgberg-Klettersteig, der Schinnkaul-Klettersteig sowie der Höhlenschlucht-Klettersteig. Wer nicht so sehr alpinbegeistert war, nahm den Bypass.

Anschließend verlief der Weg durch ausgedehntes Waldgebiet vorbei an alten Schieferstollen, Schiefer-Abraumhalden sowie an teilweise rekonstruierten Wohnhäusern der ehemaligen Schieferstollenarbeiter.

Nach einer schönen Wanderung ließen wir den Tag im Gasthaus zur Buche in Mittelstrimming ausklingen. Vielen Dank, liebe Roswitha Keßel für die gut organisierte Wanderung.

Heribert Kirsch



02. Juni 2019 - Gleisweiler im Haardt

Bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein starteten wir um 8:30 Uhr auf dem Parkplatz der EWR-Arena in Worms. Es ging in die Haardt, ein etwa 30 km langer Mittelgebirgszug am Ostrand des Pfälzer Waldes. Gegen 10 Uhr wurde der Startpunkt unserer 18 km langen Tour am Parkplatz Ramberg „Drei Buchen“ erreicht. Unser erstes Zwischenziel, die Burgruine Neuscharfeneck aus dem 13. Jahrhundert, lud uns zu einer ersten kleinen Rast ein. Weiter ging es an der Landauer Hütte vorbei auf den Orenfels (544m), von dem wir die Weiten des Pfälzer Waldes erst richtig



ten wir einem etwas längerem Anstieg zur St. Anna Kapelle, um den Ausblick über die vor uns liegende Rheinebene bei schönster Fernsicht zu genießen. Weiter bis zur Trifelsblickhütte, dort konnten wir noch eine Tasse Kaffee und leckeren Kuchen genießen, ehe der Weg wieder zum Parkplatz und unserem Ausgangspunkt zurückführte. Die Schlussrast fand bei leckerem Essen und guter Laune in der Weinstube Marienhof in Flemingen statt.

Es war eine schöne Wanderung mit herrlichen Ausblicken in alle Himmelsrichtungen und einer tollen Gruppe.

Hans-Peter Schnur



08. September 2019 - Wolfsschlucht und Margarethenschlucht

Welch ein Sch...Wetter empfing mich am frühen Sonntagmorgen, sodass ich ernsthaft überlegte, im Bett zu bleiben. Gott sei Dank tat ich es nicht, denn eine überaus schöne und interessante Tour erwartete mich am Neckar. Das Wetter hielt sich dezent im Hintergrund, und so konnten wir die ersten 300 hm in der Wolfsschlucht meistern. Danach ging es im steten Auf und Ab durch einen

mir völlig unbekanntem Odenwald. Das Tourende wurde mit der Margarethenschlucht belohnt. Beide Schluchten zeigen einen alpinen Charakter, sodass man sehr konzentriert gehen musste. Lieber Bernhard, danke für dieses schöne Naturerlebnis.

Günther Fritsche



13. Oktober 2019 - Von der Burrweiler Mühle zum Schänzelturm

Von der Burrweiler Mühle durchwandern wir das schöne Modenbachtal. Nach kurzer Rast an der Nello Hütte ging es weiter bergauf zum Schänzelturm. Der Turm steht im Osten des Pfälzerwaldes auf dem Steigerkopf. Nach dem Sieg im Deutsch-Französischen Krieg entstand im Jahre 1874 der Schänzelturm zum Andenken an die tapferen preußischen Soldaten. Hier oben bei schönem Wetter und guter Aussicht hatten wir unsere Mittagspause. Zurück ging es stetig bergab zu unserem Bus. Er brachte uns zu unserer Schlusseinkehr zum Forsthaus Heldenstein in Edenkoben. Vielen Dank, Karolin Noe-Kurz-



feld und Iris Peterek für Führung und die gute Betreuung bei der Wanderung.

Heribert Kirsch



Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de



Fachbetrieb für Heizöl-
verbraucheranlagen nach WHG

16. März 2019 - Frühlingserwachen im Zellertal

Am 16. März 2019 hat uns Bernhard Stein bei herrlichem Sonnenschein über die Weinberge durch das Zellertal geführt.

In Wachenheim sind wir mit 25 Personen bei bester Laune gestartet. Der Weg führte uns teilweise über den Vogellehrpfad in die Weinberge bei Mölsheim, weiter nach Zell und wieder zurück nach Wachenheim. Unterwegs haben wir eine kleine Trinkpause bei

einem hübschen Trulli eingelegt und dabei die schöne Aussicht genossen. Den Abschluss bildete die Einkehr in den urigen Landgasthof „Zum alten Zollhaus“, wo wir noch gemütlich zusammen gesessen haben. Herzlichen Dank, lieber Bernhard, für diese schöne Wanderung.

Gudrun und Norbert Lautenschläger



13. April 2019 - Rundwanderung durch das schöne Zellertal

Als Fortsetzung der Märzwanderung im Zellertal, führte die Tour dieses mal bei strahlendem Sonnenschein vom Parkplatz an der Schule in Harxheim mit dem Wanderzeichen Z (Zellertalweg) durch Weinberge hinauf nach Zell.

Immer dem Wanderzeichen Z folgend, wanderten wir über den Höhenrücken nach Einseltum und weiter über Feld- und Wiesenwege, mit Aussicht zum

Donnersberg und ins Rheintal, nach Albisheim.

Weiter ging es entlang der Pfrimm, immer mit Blick auf die Südhänge des Zellertals, zurück nach Harxheim, zur Abschlusseinkehr im Gasthaus Lind.

Wir freuen uns schon auf die letzte Etappe des Zellertalweges im Jahr 2020.

Karl-Max Häußler



18. Mai 2019 - Rund um die Juhöhe

Trotz sehr unbeständigem Wetter ließen sich 25 Wanderer nicht davon abhalten, die Höhen des Odenwaldes zu erkunden. Am Ausgangspunkt der Wanderung empfing uns heftiger Regen. Doch nach einiger Zeit konnten wir mit Regenschirm oder Regencape am Parkplatz „Hölzerne Hand“ auf der Juhöhe unsere Wanderung starten. Die Route führte uns zu den Kulturdenkmälern Hundsköpfe, Opfersteine und das Bügeleisen. Die Hundsköpfe sind laut einer Volkssage versteinerte Überreste von Hunden, die den Herrn des „Wilden Heeres“ bei seinen Jagden begleiteten. Da sie ihm den Weißen Hirsch rissen, verwünschte er an diesem Ort seine ungehorsamen Hunde.

Bei den Opfersteinen sollen hier in der Frühzeit aufgrund der Felsbeschaffenheit Opfer dargebracht worden sein.

Ein mächtiger Fels ragt aus dem umliegenden Granitgestein heraus, und mit etwas Fantasie kann man die Form eines Bügeleisens erkennen. Durch den jungen Frühlingsbuchenwald erreichten wir auch bald diese Felsformation. Das Naturdenkmal bot sich als Kulisse für das obligatorische Gruppenfoto an. Inzwischen hatte die Sonne die Regenwolken verdrängt und wir konnten großartige Ausblicke über die Hügel des Odenwaldes genießen. Das Gasthaus „Zum Kreiswald“ war nun ein idealer Ort zur Zwischeneinkehr. Bestens gestärkt wanderten wir über den Kreiswald wieder zurück auf die Juhöhe. Die Frühlingsimpressionen machten diese Wanderung dann doch noch zu einer Genusstour.

Alfred Schader



08. Juni 2019 - Hoffest im Weingut Schauf, Guntersblum

Die Bahn, die Bahn ...

Pünktlich sollte es um 10:25 Uhr in Worms mit der S 6 in Richtung Mainz losgehen, jedoch fuhr die Bahn wegen Betriebsstörung nicht. So warteten 17 Wanderinnen und Wanderer auf die nächste Abfahrt, die pünktlich um 11.04 Uhr in Mettenheim ankam, wo vier weitere Wanderfreudige warteten.

Bei sonnigem und windigem Wetter ging es über die Röhrbrunnenstraße durch Mettenheim den Rheinterrassenweg hoch und durch die Hohlwege entlang der Weinreben weiter in Richtung Guntersblum. Anmerkung zu den Hohlwegen: Die Hohlwege am Rebenmeer sind eine geologische Besonderheit in Alsheim und Mettenheim. Über Jahrhunderte hinweg wurden hier, durch das Wirken der Menschen und die Wasserabspülungen, die Wege tiefer gelegt bis hin zur Entstehung schluchtartiger Gräben. Durch meterhohe Lößwände und steile Böschungen („Reche“) wurden wir bei der Wanderung durch ein interessantes Stück Erdgeschichte begleitet.

Kurze Trink- und Essenpausen ermöglichten den Blick über Rheinhessen bis zum Odenwald bzw. nach Frankfurt. Die kurzweiligen Gespräche zwischendurch und Erinnerungen von den ehemaligen Guntersblumern und Dieter, der seine Lehrjahre bei Bäcker Schmitt in Guntersblum verbrachte, gaben Einblicke auf Leute und Handwerk von früher und heute. In Alsheim ging es weiter in Richtung Hangen-Wahlheim mit seiner einmaligen Kirchenruine Maria-Magdalena nach Guntersblum. Das Weingut Schauf kam in Sicht, jedoch wanderten wir weiter durch die Weinberge und trafen nach rd. 9 km über den Campingplatz auf das Weingut Schauf. Jetzt waren alle am Staunen: so ein großes Anwesen und Weingut im



Familienbetrieb, das mit seinem Hoffest an Pfingsten uns mit einem Glas Amore begrüßte.

Nach kleinen Snacks und Kaffee wurden wir mit einer Weinbergsrundfahrt von Birgit überrascht. Dabei wurden wir von Helmut, dem Fahrer mit beeindruckenden Geschichten am Weinlehrpfad und Leckbartsheise unterhalten, natürlich mit Weinproben, wie das bei einer rheinhessischen Gastfreundschaft üblich ist.

Zurück im Weingut begrüßte Moni ihren Werner, der mit Fahrrad von Worms aus startete. Bei guter Stimmung konnten wir den köstlichen Wein, die rheinhes-

sischen Spezialitäten und leckeren Kuchen genießen.

Die gute Laune nahm ihren Lauf und stieg an, auch die musikalische Unterhaltung stimmte. Jedoch mussten wir um 17:50 Uhr in Richtung Bahn aufbrechen, was uns mit dem textsicheren Lied „Marmor, Stein und Eisen bricht“ nicht leicht viel.

Keine Frage, wir kommen wieder.

Danke Birgit für die schöne Wanderung und die tollen Überraschungen beim Weingut Schauf.

Silke Kosin

19. Oktober 2019 - Von Bensheim / Zell zum Hemsbergturm

Am 19.10.2019 führte uns Heribert Kirsch bei trockenem Wanderwetter von Bensheim/Zell langsam bergauf durch Wald und über Wiesen zum Hemsbergturm.

Oben angekommen konnten wir schöne Ausblicke hinunter ins Rheintal und über den herbstlich gefärbten Odenwald genießen.

Zum Abschluss haben wir, 27 gut gelaunte Wanderer, im Restaurant „Veters Mühle“ bei Kochkässchnitzel,

Haxe und Schwarzwälder Kirschtorte gemütlich beisammengesessen. Danke an Heribert für die schöne Herbstwanderung.

Gudrun und Norbert Lautenschläger



21. Oktober 2019 - Sangerweg Bockenheim

Die Halbtagswanderung begann am Parkplatz des Weintors von Bockenheim. Bei strahlendem Sonnenschein ging es am Ortsrand vorbei zur Kapelle „Heiligenkirche“. Unterwegs konnte man ein Trullo besichtigen. Nach einer kurzen Rast an der Kapelle ging es durch Weinberge weiter zum sogenannten Katzenstein. Dies war eine Kult- und Opferstätte die dem Donnergott „Donar“ gewidmet war. Weiter oben am „Patricia-Weinberg“ wartete eine erraschung auf die Wanderer. Ulla und Paul Wiemer hatten eine Erfrischung, das heißt Wein aus der Gegend, Traubensaft und Wasser sowie leckere Laugenbretzel bereit gestellt. Bei einem wunderschönen Ausblick

Richtung Odenwald erfrischten sich die Wanderer und dann ging es weiter auf den Galgenberg von wo man einen tollen Blick zum Donnersberg, nach Rheinhessen und zum Odenwald hat. Hier war der höchste Punkt erreicht und abwärts ging es am Gebiet der „Steinlocher“, einem ehemaligen Kalksteinabbaugebiet vorbei, nach Kindenheim. Wanderfuhrerin Roswitha Keel führte uns dann über einen Judenfriedhof, der versteckt am Wege lag weiter aufwärts auf einen sehr schönen Panoramawanderweg. Hier ging es zurück nach Bockenheim. Im Sonnenhof in Bockenheim ließen wir den wunderschönen Nachmittag ausklingen.



Sektionsgruppe beim Donnersberg-Wandermarathon

Bereits zum 8. Mal hatte der Donnersberg-Touristik-Verband zur Teilnahme am Wandermarathon rund um den Donnersberg im nordpfalzischem Bergland aufgerufen. In den Anfangsjahren waren es nur einzelne Sektionsmitglieder, die sich den Herausforderungen der unterschiedlichen Strecken stellten. Weil immer mehr DAV-Wanderer

Interesse an einer Teilnahme bekundeten, entschied die Sektionsfuhrung, die Teilnehmer als Sektionsgruppe beim Veranstalter anzumelden. Diese Entscheidung stieß auf große Resonanz, denn zur Teilnahme am 04.05.2019 hatten sich 40 Wanderfreundinnen und -freunde gemeldet, die wahlweise auf der Halbmarathon-Strecke, der 30 km-

Strecke oder der Marathonstrecke (42 km) starteten. Nur wenige Teilnehmer hatten die kurze Distanz gewählt. Nach den Wintermonaten möchte man wissen, wo man leistungsmäßig steht. Die abwechslungsreichen Wanderstrecken bieten sich als Trainingsstrecken zur Vorbereitung auf den Bergsommer regelrecht an. Warum zögern? Auf an den Start! Keine guten Rahmenbedingungen in diesem Jahr. Eine Kaltfront zog über’s Land und brachte in der Nacht Regen. Eigentlich hätte man zuhause bleiben wollen bzw. möchte man wieder nach Hause fahren. Jetzt kniefen – am Start, und vor der Gruppe? Niemals!

Mit dem Startschuss für die Wanderer der langen Strecken begann es wieder zu regnen. Kalter Nordwind sorgte dafür, dass auch noch die Temperatur sank. Und so ging es mit leicht gesenktem Kopf auf die Strecken - mal durch offene Wiesenflächen, mal im Wald. Bergauf und bergab, später langgezogen ansteigend dem höchsten Punkt, dem Königsstuhl (687 m) entgegen. Mit zunehmender Höhe wurde es kälter und dann fing es doch tatsächlich an zu schneien – im Wonnemonat Mai! Der Gipfelbereich des höchsten Berges

der Pfalz war mit einer geschlossenen Schneedecke überzogen. Darunter das leuchtende Maigrn der Blätter. Mit der einsetzenden Wetterbesserung am Nachmittag kam auch die Sonne hervor und fraß den Schnee so schnell wie er gekommen war. Ab dem Ludwigsturm führte die Strecke in langen Windungen und Kehren stets abwärts dem Start- und Zielort Steinbach entgegen. Mehr oder weniger erschöpft aber zufrieden angesichts der vollbrachten Leistung, kamen die Sektionswanderer am Ziel an. Allen Teilnehmer galt ein großes Chapeau!

Freuen wir uns schon jetzt auf den 9. Donnersberg-Wandermarathon, der am 09.05.2020 stattfindet und hoffen dabei auf angenehmes warmes Wanderwetter. Damit wir dann von den Wanderstrecken wieder die Tal- und Fernblicke auf die von gelbblhenden Rapsfeldern durchsetzte grüne Landschaft genießen können. Zuvor aber: Termin notieren und die Anmeldung nicht vergessen (gerhard.muth@dav-worms.de). Wir sehen uns dann am Start in Steinbach am Donnersberg.

Gerhard Muth



25. Februar 2019 Jugendgruppenfahrt Winter 2019

Montafon, Österreich - So lautete das Ziel der Sektionsjugend, die sich am 25. Februar 2019 zum Ski- und Snowboardfahren erstmals auf eine Winterfahrt begab. Fünf Jungs, fünf Tage, auf der Wormser Hütte - das konnte doch nur Spaß werden.

Montag Morgen - 4:40 Uhr eigentlich viel zu früh zum Aufstehen. Doch mit einem herrlichen Skitag in Aussicht fällt einem sogar das Aufstehen leichter. Nach fünfstündiger Fahrt und einem Stau dann endlich: der Parkplatz der Zamangbahn. Jetzt hieß es schnell ab auf die Piste. Allerdings mussten vorher erst noch die Rucksäcke zusammengepackt und Skipässe gekauft werden. Immerhin liegt die Hütte auf ca. 2300m mitten im Skigebiet. Endlich oben angekommen, brachte ein Teil der Gruppe die Rucksäcke schon mal auf die Hütte während sich der andere noch Material ausleihen musste. Gegen Mittag konnten wir dann mit der ersten, richtigen Abfahrt beginnen und zumindest den Nachmittag dieses wunderschönen,

sonnigen Skitags genießen! Nach dem 3-Gänge Menü am Abend wurde dann das extra für uns reservierte „Wormser-Lager“ bezogen und nach einigen Runden „Jenga“ ging es auch schon schlafen.

Nach einem leicht verspäteten Frühstück am Dienstag waren wir zwar nicht mehr die aller ersten auf der Piste, konnten uns aber dennoch bis zum Liftschluss um 16:00 Uhr, bei erneut herrlichen Wetter, voll verausgaben. Wieder zurück auf der Hütte, begannen wir dann noch mit dem Bau einer Sprungschanze auf einem nahegelegenen Hang, und nach der darauf folgenden warmen Dusche ging es auch schon zum Abendessen. Satt aber erschöpft spielten wir anschließend noch bis zur Nachtruhe das Reaktionsspiel Jungle Speed, bevor wir alle müde in die Betten fielen.

Der nächste Tag war erneut wie perfekt für uns Wintersportler gemacht. Auch das frühe Aufstehen klappte mittlerweile, sodass wir unmittelbar nach Sonnenaufgang erste Spuren auf der frisch präparierten Piste ziehen konn-

ten. Die Mittagspause verbrachten wir bei warmen Apfelstrudel und heißer Schokolade auf der Hütte, bevor wir uns am Nachmittag noch im Fun Park verausgaben. Nach dem durchaus anstrengenden Tag feilten wir weiter am Kicker und begannen eine Höhle unter der fast drei Meter hohen Schneedecke zu graben. Bei einigen Runden Karten nach Sonnenuntergang wurde schließlich auch der Letzte müde.

Auch am Donnerstag galt wieder die Devise „der frühe Vogel fängt den Wurm“. Nach unserem vorletzten Skitag begannen wir die Schneehöhle auf eine Tiefe von 4 Meter auszubauen, sodass man letztlich aufrecht darin stehen konnte. Außerdem haben wir die Rettung von Verschütteten geübt, indem einer ein LVS-Geräte vergraben hat, welches der Andere danach mit Hilfe einer Lawinsonde finden und wieder ausgraben musste. Mit Backerbsensuppe, Gulasch und Kaiserschmarrn als Nachspeise fand nach einigen Spielen bald darauf auch der letzte Abend langsam sein Ende.

Am letzten Tag gab es dann noch ein-

mal Neuschnee, aber leider auch Nebel. Davon wollten wir uns den Tag aber nicht vermiesen lassen. Deshalb brachten wir morgens erst einmal die Rucksäcke ins Tal, fuhren danach aber weiter Ski. Gegen Mittag entschieden wir uns aufgrund des Wetters dann aber doch den Heimweg schon etwas früher als geplant anzutreten. Um die Fahrt nicht durchgefroren an einem eher schlechten Skitag beenden zu müssen, entschlossen wir uns, auf dem Rückweg noch einen Zwischenstopp in der Therme Beuren einzulegen. Bei bis zu 40°C im warmen Wasser relaxen, was konnte es nach knapp einer Woche im Schnee besseres geben? Nach drei Stunden im warmen Wasser fuhren wir dann noch die letzten Kilometer nach Hause, wo wir gegen 22:00 Uhr ankamen. Wir alle haben die gemeinsame Zeit, vor allem aber natürlich das Skifahren genossen und würden uns freuen, wenn es in Zukunft immer eine Winterfahrt geben würde.

Josie Kopper



Deutscher Alpenverein - Sektion Worms / Termine 2020

Achtung! Terminänderungen möglich.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	M Neujahr	S	S Tageswanderung Freisen-Oberkirchen	M Stammtisch	F Tag der Arbeit	M Pfingsten	M Stammtisch	S	D	D	S	D
2	D	S Tageswanderung	M Singen mit Max	D	S	D	D	S	M Stammtisch	F Rotalben 02.- 04.10. Konditionstour	M Singen mit Max	M Stammtisch
3	F	M Singen mit Max	D	F	S	M Stammtisch	F	M	D	S Tag Deutsche Einheit	D	D
4	S	D	M Stammtisch	S	M Singen mit Max	D	S Halbtageswanderung Bergstraßentour	D	F Albanien 04.09. - 14.09.	S	M Stammtisch	F
5	S Neujahrswanderung	M Stammtisch	D	S Tageswanderung Nahe-Höhenweg	D	F	S	M Stammtisch	S	M Singen mit Max	D	S Nikolauswanderung
6	M Singen mit Max	D	F	M Singen mit Max	M Stammtisch	S	M	D	S Sextener Dolomiten 05.09. -12.09.	D	F Tageswanderung Südpfalz	S
7	D	F	S	D	D	S	D	F	M	M Stammtisch	S	M Singen mit Max
8	M Stammtisch	S	S	M Wandern ohne Eile	F	M	M Wandern ohne Eile	S	D	D	S	D
9	D	S	M	D	S Bouldern an der Wolfsburg	D	D	S	M Wandern ohne Eile	F	M	M Wandern ohne Eile
10	F	M	D	F Karfreitag	S	M Wandern ohne Eile	F Bergtour Allgemein Alpen	M	D	S Halbtageswanderung	D	D
11	S	D	M Wandern ohne Eile	S	M	D	Fronleichnam	S	D	F	S	M Wandern ohne Eile
12	S	M Wandern ohne Eile	D	S Ostern	D	F Klettergruppenfahrt 10.06. -14.06.	S	M Wandern ohne Eile	S	M	D	S
13	M	D	F	M Jugend- gruppenfahrt 13.-19.04.	M Wandern ohne Eile	S	M	D Wormser Hütten- fahrt 13.08.-18.08.	S Piemont 13.09. -22.09.	D	F	S
14	D	F	S Halbtagesw. Zellert. Multivision	D	D	S	D	F	M	M Wandern ohne Eile	S Halbtageswan Martinswanderung	M
15	M	S Multivision	S	M	F	M	M	S	D	D	S	D
16	D	S	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M
17	F	M Jugend Winterfahrt 17.02.-21.02.	D	F	S Tageswanderung Hatzenporter-Layen	M	F	M	D	S	D	D
18	S Winterfreizeit 18.-25.01 Walden	D	M	S	M	D	S	D	F	S Tageswanderung Hunolssteiner Klamm	M	F
19	S	M	D	S	D	F	S	M	S	M	D	S
20	M	D	F	M	M	S	M	D	S Tageswanderung	D	F	S
21	D	F	S	D	D Christi Himmelfahrt	S Tageswanderung	D	F	M	M	S Multivision	M
22	M	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S	D
23	D	S	M	D	S	D	D	S	M	F	M	M
24	F	M	D	F	S	M	F	M	D	S Multivision	D	D Hl. Abend
25	S	D	M	S Halbtageswan. Weinheimse Route	M	D Sporterlebnistag	S	D	F	S	M	F Weihnachten
26	S	M	D	S	D	F	S	M	S Halbtageswan.	M	D	S Weihnachten
27	M	D	F Mitgliederversammlung	M	M	S	M	D	S	D	F	S
28	D	F	S	D	D	S	D	F	M	M	S	M
29	M	S	S	M	F	M	M	S	D	D	S Jahresabschluss- wanderung	D
30	D		M	D	S Halbtageswan. Mettenheim	D	D	S Backfischfestumzug	M	F	M	M
31	F		D		S Pfingsten		F	M		S		D

Ferientermine Rheinland-Pfalz 2020:

Weihnachten: bis 06.01. Winter: 17.02 – 21.02.

Ostern: 09.04. – 17.04. Sommer: 06.07. - 14.08.

Herbst: 12.10. -23.10. Weihnachten: 21.12.20 – 31.12.20

Ferientermine Hessen 2020

Weihnachten: bis 12.01.

Ostern: 06.04.-18.04. Sommer: 06.07. - 14.08.

Herbst: 05.10. - 17.10. Weihnachten: 21.12.20 - 09.01.21

Ferientermine Baden-Württemberg 2020

Weihnachten: bis 04.01. Winter: 24.02.-28.03. Ostern: 06.04.- 18.04.

Pfingsten: 02.06. - 13.06. Sommer: 30.07. - 12.09.

Herbst: 26.10. - 31.10. Weihnachten: 23.12.20 – 09.01.21

22. April 2019 Die Osterfahrt 2019, eine besonders bunte Fahrt

Gestartet waren wir wie immer auf dem BIZ Parkplatz und schon ging es Richtung „Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien“! Zumindest war dies das Motto, welches mit einem Sticker im vollbepackten Bus zwischen zwei Fenstern angebracht wurde. Ankamen wir dann doch in Frankreich, genauer in den Nordvogesen. Für alle, die von unserem Tourenbericht so begeistert sein werden, dass sie auch ein paar schöne Tage dort verbringen möchten: der Campingplatz hieß Gademont Plage und hat auch einen See!

Apropos See, natürlich waren wir, nachdem wir endlich alle Heringe im steinigen Boden versenkt hatten, die ersten, die in diesem Stausee - gefüllt mit Fröschen - schwimmen gegangen sind. Zumindest gehen wir davon aus, wer sollte sonst so ‚malade‘ sein und sein Immunsystem freiwillig auf die Probe stellen.

Immerhin haben die meisten von uns die Eiseskälte unbeschadet überstanden und sind danach sogar noch Kajak gefahren (Sehr zu empfehlen, wegen enormen Spaß und Spritzfaktor). In

der Dämmerung folgte noch ein Waldspaziergang ohne Taschenlampen, bei dem wir zwischendurch dachten, Tiere zu sehen, obwohl sich letztendlich immer herausstellte, dass es nur Steine waren. Wer unsere Tourenberichte schon kennt, weiß, dass wir den ersten Abend natürlich mit dem traditionellen Nudel-Gemüsesoßebergericht beendet haben.

Die nächsten Tage waren dann auch sehr abwechslungsreich, schon allein wegen der Wetterbedingungen. Die ersten beiden Sonnentage nutzten wir direkt zum Bouldern und Klettern. Für ein paar von uns waren das mit die ersten Erfahrungen am Fels, andere waren schon Profis und konnten vieles erklären. Daher war es perfekt, dass wir einen Felsen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden gefunden hatten. Die Sonne blinzelte durch die Äste der hohen Bäume und erwärmte so langsam den Felsen.

Munter probierten sich auch einige im Vorstieg, bis das Wetter urplötzlich umschlug: Wolken, Regen, Donner, Blitze. Blitzschnell mussten wir nun alle Rou-

ten abbauen, ein extra Trainingseffekt. „Rettet die Seile!“ und „Rutscht nicht aus!“ waren die Rufe, die aus jeder Ecke erschallten. Triefend nass im Bus beschlossen wir zunächst einkaufen zu gehen, um uns in den Geschäften aufzuwärmen (ein super Tipp für jeden Ostercamper).

Schließlich kamen wir wieder an unserem Lager an, doch Moment! Wir mussten zweimal schauen um zu begreifen, dass das starke Unwetter die dicken, selbstgemachten Holzpflocke, die unser Tarp gehalten haben, herausgerissen hat und leider regnete es immer noch...

Immerhin haben die neuen Zelte der Jugend alles unbeschadet überstanden und alle Sachen im Zelt waren trocken!

Den nächsten Tag verbrachten wir mit Aufräumarbeiten. Das Tape musste verbessert werden, außerdem haben wir trockenes Holz gesucht, bei diesem Regen ein wahrer Schatz. Um das Holz über einen kleinen Bach zu transportieren, bauten wir eine Holzseilrutsche, das hat super funktioniert!

Ein Teil der Gruppe machte zudem erneut einen Ausflug in die Stadt und zu einem See, während die anderen sich nützlich machten und eine äußerst stabile Brücke über den kleinen Bach am Campingplatz bauten. Diese brachte uns später sogar eine vergünstigte Unterkunft!

Nach weiteren Tagen ohne Aussicht auf einen Wetterumschwung beschlossen wir, auf dem Campingplatz eine Hütte zu mieten. Von dort aus verbrachten wir einen Tag im französischen Schwimmbad mit Hüpfsäule, Rutsche und natür-

lich einem Whirlpool. Am Abend wurde in der kleinen Küche der Hütte noch gekocht und bis spät am Abend „Halt mal kurz“ gespielt, was sehr lustig war. Am nächsten Morgen hieß es dann leider schon „Aurevoir“, wir reisten von dem schönen Campingplatz am See mit großem Wald wieder zurück nach Worms, aber natürlich nicht ohne vorher in einer Boulderhalle in Straßburg einen Zwischenstopp einzulegen. Ausgewert und voller neuer Erlebnisse endete die Fahrt wieder am BIZ Parkplatz, wo sich bereits jeder auf die nächste Fahrt freute!

Josie Kopper



Entspannter Mittag mit viel Spaß, Aktion und Sonne

Elf Slackline-Begeisterte aus den DAV-Kinderklettergruppen waren am Sonntag, dem 26. Mai 2019 mit im Pfrimm-park dabei. Gemeinsam wurden die vier Slacklines aufgespannt und zum Befestigen an den Bäumen wurden alte Teppiche als Baumschutz beige-steuert. Schnell war es dann auch so weit, und die Balance-Künste konnten getestet bzw. weiterentwickelt werden. Kurze oder lange Strecke, breite oder schmale Slackline – für jeden war eine Herausforderung dabei. Wo am Anfang noch eine helfende Hand zur Seite stand, klappte es am Ende schon teils ganz alleine über das wackelige Band zu laufen. Und wie könnte es auch anders sein: es wurde ein Kletterbaum auserkoren, der von unseren Kletteraffen nach und nach erobert wurde. Natürlich blieb bei diesem kurzweiligen Zusammensein auch Zeit, im Gras zu liegen, die Sonne zu genießen und gemeinsam zu picknicken.

Uns hat's auch viel Spaß gemacht!

Eure Jugendleiterinnen

Melissa und Katharina



14. - 19. Juli 2019 - Hüttentrekking im Sellrain-Gebiet

Das Sellrain-Gebiet liegt westlich vor den Toren Innsbrucks. Das Inntal im Norden, das Stubaital im Osten, das Ötztal im Westen und die Stubai Alpen als südliche Begrenzung umschließen dieses uns bis dahin unbekanntes Wandergebiet. Stille und noch ursprüngliche Landschaften, frei von Liften und Autolärm – so die Beschreibung in dem Gebietsführer. Und genau so haben wir das Gebiet in dieser Woche erlebt bzw. erfahren.

Frühe Pkw-Anreise über den Fernpass nach Sellrain, dem Start- und Zielpunkt unserer Mehrtagestour. Zur Orientierung ein letzter Blick auf eine aushängende Reliefkarte. Die von Norden nach Süden verlaufenden Gebirgsketten ragten bis an die 3.000-er Grenze hinauf. Dazwischen die engen und tief eingeschnittenen Täler. Die Hütten auf dieser Tour liegen im Höhenbereich von 2.000 bis 2.300 m. Schnell erkannten wir das Muster der folgenden Tages-

etappen: Hütte – Aufstieg – Übergang – Abstieg – Hütte. Und wir begriffen, dass uns „knackige“ Tagesetappen mit vielen Aufstiegs- und Abstiegshöhenmetern bevorstanden.

Beim Verlassen des Talortes mahnte ein Bergbauer auf das Wetter zu achten. Gewitter waren für den späten Nachmittag angekündigt. Durch das Fotschertal führte der Wirtschaftsweg durchgängig ansteigend zur Potsdamer Hütte (2.020), die wir nach 3,5 Std und 900 Aufstiegs-HM erreichten. In Hüttennähe hatte leichter Regen eingesetzt und es regnete bis zum nächsten Morgen.

Nieselregen und tiefhängende Wolken beeinträchtigten die Sicht; wir vertrauten auf die angekündigte Wetterberuhigung und starteten zum Anstieg auf den Roten Kogel (2.832), höchster Punkt dieser Etappe. Nebel, keine Fernsicht, ein nur kurzer Aufenthalt am Gipfelkreuz. Der Abstieg über die stei-



Öffnungszeiten
 Di - Do 15.00 - 19.00 Uhr
 Fr 13.00 - 20.00 Uhr
 Sa 10.00 - 15.00 Uhr

Kirschgartenweg 58
 67549 Worms
 Tel 06241 200 20 29

le Bergflanke hinunter nach Praxmar (1.689), am Ende des Lusenstales gelegen, wollte kein Ende nehmen. Kurz vor dem Quartier überraschte der Himmel mit einem heftigen Regenschauer. 830 HM bergauf und 1.200 HM abwärts hatten uns sichtlich geschafft.

Beim Aufbruch am Morgen kündigte die wohlthuende Morgensonne einen schönen Sommertag an. Der Aufstieg zum ca. 1.050 Meter höher gelegenen Satteljoch führte zunächst durch dichten Bergwald, der immer lichter werdend in Bergwiesen überging. Mittagspause am Joch (2.737) mit Blick auf beide Bergseiten. Die ersten 150 Abstiegsmeter auf dem ausgewaschenen, schmalen und ungesicherten Steig erforderten volle Konzentration und Trittsicherheit. Bei leichter Kletterei wurde diese Passage von allen überwunden. Plätscherndes Schmelzwasser begleitete uns dann durch blumenübersäte Berghänge bis hinunter zur Pforzheimer Hütte (2.310) im Gleirschtal.

Am nächsten Morgen – wie sollte es anders sein – der obligatorische Aufstieg:

440 HM bis zum Gleirschjöchl (2.751), dem Übergang ins Zwieselbachtal. Beim nachfolgenden Abstieg von 700 HM zur Schweinfurter Hütte (2.034) bot sich ein ähnliches Landschaftsbild wie am Vortag.

Die vorletzte Etappe dieser Tour – von der Schweinfurter zur Dortmunder Hütte – sollte uns noch einmal richtig fordern - in jeder Hinsicht: Was sollte da kommen, wenn doch beide Hütte nahezu auf gleicher Höhe liegen? Ab der Schweinfurter Hütte zunächst ein durchgängig unschwieriger Anstieg von 750 HM zur Finstertaler Scharte, im unmittelbar folgenden Abstieg (430 HM) mehrere teils ungesicherte Felspassagen, die mit leichter Kletterei überwunden werden mussten. Der große Finstertaler Stausee oberhalb von Kühtai wurde von uns auf dem östlichen Uferweg bis zur Staumauer (2.350) umgangen. Eine Pause dort war Pflicht – auch wegen der Kontraste. Hinter uns die rauhe Bergwelt, aus der wir gerade gekommen waren und vor uns die aufregenden Wintertouristenburgen, Ho-



Nachmittag geplante Heimreise mischten sich mit denen zur noch bevorstehenden Wanderstrecke. Aus Zeitgründen entschieden wir, anstelle des Höhenweges auf dem abwärts führenden Talweg Richtung Sellrain zu wandern. Nach zwei Dritteln der Wegstrecke bestie-

tels genannt, am Rande der Gemeinde Kühtai. Die ersten Autos waren wieder zu sehen und auch zu hören. Die moderne Welt hatte uns fast wieder. Von der Krone der Staumauer waren bereits die im Wind flatternden Hüttenfahnen der Dortmunder Hütte (1.949) zu erkennen. Aber wie so oft, das Ziel ist zu sehen, aber noch lange nicht erreicht. Der in Serpentinaen abwärts führende Weg wollte kein Ende nehmen. Großes Stauen als wir die Hütte erreichten. Überall hätten wir diese vermutet, aber nicht hier. Gegenüber ein Hotel und auch daneben, davor ein großer Parkplatz mit Bus – Haltestelle einer Buslinie in Kühtai. Sicher wurde die Hütte einst in freier Landschaft erbaut, aber die Hotels sind ihr ganz nahe gekommen.

Am letzten Tag war beim Frühstück eine gewisse Unruhe zu spüren – die Gedanken an die für

gen wir an der Haltestelle in Kreuzlehn den Bus, der uns dann zum Ausgangsort Sellrain brachte.

Zufrieden, diese Tour bewältigt zu haben, kehrten wir zurück nach Worms. Teilnehmer, die auch an der Alpenüberquerung von Oberstdorf nach Meran teilgenommen hatten, waren der Meinung, dass die Sellrainer Hüttenrunde (Variante alpin) in jeder Hinsicht anspruchsvoller und fordernder gewesen sei.

Stephan Beer



19. - 24. August 2019 - Eine grandiose Tour um den Rosengarten



Die Anfahrt war getrübt durch die schlechte Wettervorhersage - 6 Tage Regen! Keine gute Voraussetzung. Zum Glück kann man sich aber auf unseren Wetterdienst verlassen - 6 Tage bestes Wanderwetter!

12 Männer und 2 Frauen hatten den ersten Anstieg von der Frommer Alm zur Kölner Hütte zu bewältigen. Ein Aufstieg von 0 auf 100, eine totale Herausforderung. Etliche spürten schon ihre Grenzen bei dem Gedanken, die nächsten Tage weitere gewaltige Höhenmeter zu schaffen.



Von dort ging es am nächsten Tag nicht wie geplant über den Zigoladepass, der war wegen Geröllabgängen gesperrt, sondern auf einem großen Umweg über Ciampedia zur Vajolet-Hütte. Die erste große Herausforderung war überstanden. Quartier machen, duschen und essen war jetzt angesagt.

Mit den Unterkünften waren wir eigentlich zufrieden, d.h. mehr hatten wir auch nicht erwartet. Meist 4-Bett Zimmer. Guter Hüttenstandard und satt sind wir auch geworden.

Am dritten Tag ging es dann in den eigentlichen Rosengarten, den die Sage beschreibt. Von der Vajolet-Hütte über einen halbsprecherischen Aufstieg - mehr Klettern als Gehen bzw. Steigen - zur Gartl-Hütte und weiter zur Santnerpass-Hütte. Hier erklärte Gerhard anschaulich, warum diese Geröllwüste Rosengarten heißt. Dann zurück zur Vajolet-Hütte und weiter über die Grassleitnerpass-Hütte zur Anterjoja-Hütte. Die Mannschaft war ganz schön kaputt.

Am nächsten Tag ging es 650 HM bergab ins Durontal und nahezu ebenso vie-

le HM bergauf zur Tierser Alpl-Hütte. Nach einer längeren Pause folgte der Aufstieg auf das Schlernmassiv bis hin zu den Schlernhäusern. Ein ganz schöner Schlauch. Insgesamt jeweils 900 HM im Ab- und Aufstieg bei einer zurückgelegten Strecke von 15 km waren geschafft. Bisher keine Verluste.

Auf zur Königsetappe! 650 Abstiegs- und Aufstiegs-HM waren für den Vormittag angesagt. Zunächst hinunter zur Seiseralm, die Hochebene querend und auf dem schon von Weitem sichtbaren, alpinen Steig in Serpentinaufstieg zur Rosszahn-Scharte. Wohlverdiente Mit-



tagsrast bei der nahe gelegenen Tierser Alpl-Hütte. Der Aufstieg zum Mollignonpass forderte noch einmal. Und der Abstieg in den Grasleitnerkessel auf dem in Schutt und Geröll getretenen Steig verlangte ganze Konzentration. Noch ein kurzes Stück, dann war die Grasleitner-Hütte erreicht. Wer bis jetzt noch nicht genug hatte, der war jetzt zufrieden. Unser Abschlussabend fand jetzt mit der Gewissheit statt, eine grandiose Leistung erbracht zu haben. Die Felsen des Rosengarten-Massivs hatten uns alles abverlangt, und es macht uns



natürlich stolz, dabei gewesen zu sein. Der Abstieg am nächsten Tag nach St Zyprian war mit fast 1.000 HM natürlich noch ein Hätetest - aber wir waren ja in Gedanken schon auf der Heimfahrt.

Unser Dank gilt Gerhard Muth, der die Tour perfekt vorbereitet hatte und ein geduldiger Wanderführer war.

Tousergebnis:
Alle Poren wurden gespült!

Eberhard Stephan



30. August 2019 - Transalp Inklusiv

Eine Alpenüberquerung für bergbegeisterte Menschen mit Handicap.

Die Idee der Erlebnispädagogin Anke Hinrichs, bergbegeistert trotz Behinderung, wurde mit Unterstützung der Geschäftsstelle des DAV in München, einem Hochtourenführer und einer freiberuflichen Erlebnispädagogin umgesetzt. Nach einem Bewerbungsaufwurf im Alpenvereinsmagazin Panorama wurden 12 Menschen im Alter von 22 bis 60 Jahren mit und ohne Behinderung ausgewählt, zusammen mit den Organisatoren über die Alpen zu wandern. Die Hälfte der Gruppe lebt mit teilweise starken Einschränkungen im Sehen, der Motorik oder haben chronische Erkrankungen.

Nach zwei Vorbereitungstreffen in der Jubi in Bad Hindelang und einem Treffen in Tüchersfeld jeweils über drei Tage zum Kennenlernen und Vorbereiten, wurde eine Testtour im Allgäu mit drei Hüttenübernachtungen in Angriff genommen. Hierbei wurden die benötigten Hilfestellungen sowie benötigte

Gehzeiten im Verhältnis zu den angegebenen Gehzeiten ausgetestet. Spätestens hiernach waren wir sicher, dass wir jedes Hindernis mit der nötigen Zeit überwinden können.

Dann war es endlich soweit. Am 30. August 2018 starteten wir unsere selbst ausgearbeitete Tour der Alpenüberquerung in den Schweizer Alpen, etwas abseits der gängigen Routen. Wir trafen uns abends in Linthal im Kanton Glarus, von wo aus wir dann über Graubünden bis nach Malvaglia im Tessin in acht Etappen (+ einem Ruhetag) den Alpenhauptkamm überquerten. Jeder war mit seinem ca. 8 bis 10 kg schweren Rucksack bepackt, wir Begleiter hatten zusätzlich noch zur Sicherheit Sicherungsmaterial wie Seile und Ersthelfer-Ausrüstung in den Rucksäcken. Die ausgewählten Etappen sind für geübte Bergwanderer jeweils in ca. 2 bis 4 Stunden zu bewältigen, während wir je nach Wegbeschaffenheit im Durchschnitt die doppelte Wegzeit beanspruchten. Zudem wurden wir gleich bei der zweiten Etappe mit Schneefall konfrontiert, sodass wir uns den Weg über den 2500 m hohen Kistenpass durch unverspurten Schnee und an vereistem Fels erarbeiten mussten. Die weiteren Etappen durften wir dann wieder bei besseren Wetterverhältnissen absolvieren.

Groß war die Freude, als wir alle gemeinsam unser Tourziel Malvaglia ohne Unfall und größeren Blessuren erreichten. Viele hatten etwas geschafft, was ihnen im Alltag nicht zugetraut würde.

Hans Lösch



05.-14. Mai 2019 – Kultur, Gymnastik und Sirtaki auf Rhodos

Gabi Kugels Gymnastiker hatten sich schon lange darauf gefreut. Nach einem Jahr Pause ging es zum zweiten Male zur Morgengymnastik in südliche Gefilde. Nach Mallorca war diesmal Rhodos, die Insel des Sonnengottes Helios, das Ziel der Wünsche. Um es gleich vorab zu sagen- die Insel wurde den Vorstellungen vollauf gerecht.

Nach einem wetterbedingt etwas unruhigen Hinflug und dem Einchecken im Hotel in Faliraki konnte dann die Erlebniswoche beginnen. Natürlich startete jeder Tag mit einer Frühgymnastik am Strand, ergänzt durch die intensive Übung des Sirtaki. Es fehlte eigentlich nur noch der Ouzo, aber dem wurde im Verlauf der Abende gehuldigt....

Die Insel Rhodos und insbesondere die Hauptstadt Rhodos durchweht der Hauch der Geschichte. Immer noch geprägt durch die Zeit der Kreuzritter finden sich überall Zeugnisse aus dieser Zeit, sei es in lebendigen, historisch schmalen Gässchen, großartigen Palästen oder Sakralbauten. Und dazwischen immer wieder kleine Tavernen, die zur Einkehr verlocken.

Im Verlauf der Reisewoche konnten wir vieles erleben und besichtigen. Herausragend dabei die Altstadt von Rhodos, das Bilderbuchdorf Lindos mit

seiner wuchtigen Akropolis, die Thermen von Kallithéa und der Ausflug zur Insel Symi. Ein Erlebnis für sich waren auch die Fahrten mit den öffentlichen Bussen (so müssen sich Sardinien in der Dose fühlen). Nicht zu vergessen natürlich die große Inselrundfahrt mit Wanderführer Basti, der uns zu geschichtsträchtigen Orten, Burgen, dem zweithöchsten Berg der Insel und zu einer landestypischen Schlusseinkehr führte, die allerdings recht feucht und beschwingt endete...

Wie immer gingen die Tage auf Rhodos viel zu schnell vorüber. Es war eine sehr erlebnisreiche Zeit, zu der auch das angenehme Hotel und vor allem die gute Stimmung und Harmonie in der Gruppe ihren wesentlichen Teil beigetragen haben. So wurden schon auf der Rückreise erste Pläne geschmiedet, wo man in zwei Jahren die Strände mit der Frühgymnastik unsicher machen könnte. Zu guter Letzt galt der Dank aller unseren Organisatoren und vor allem Gabi und Guntram Kugel.

Dr. Jürgen Weis



Vom 29. Mai – 07. Juni 2019 - Wander- & Kanu-Tour in der Ardèche



chen Le Vans, wo wir uns von den typisch regionalen Köstlichkeiten und Spezialitäten inspirieren lassen und genießen das eine oder andere Schmanckerl.

Der nächste Tag beginnt und heute wandern wir in das denkmalgeschützte Dörfchen „Thines“, einem Kleinod am Fuße der Cevennen, wo wir auf herrlichen Pfaden die wunderbare Aussicht genießen und auf dem Marktplatz ein typisch französisches Mittagessen genießen.

Es ist Mittwochvormittag der 29. Mai, als unsere 8-köpfige Gruppe unter Leitung von Iris Peterek von Worms Richtung Südfrankreich startet.

Unser Ziel ist der Campingplatz „Le Viex Moulin“ von Casteljau, der direkt oberhalb des wildromantischen Flüsschens Chassezac liegt. Die Mobil Homes, in denen wir die nächsten 9 Tage / Nächte verbringen werden, sind liebevoll und zweckmäßig eingerichtet und bieten alles was das Herz begehrt.

Am nächsten Tag reisen Karo und Steffen an und unsere Aktivitäten beginnen mit einer Wanderung durch den Olivenwald mit gigantischen Ausblicken in den Fluss-Canyon, der uns zu Füßen liegt.

Der folgende Tag gilt der Erkundung der traumhaften Gegend vom Fluss aus. Ausgerüstet mit Schwimmwesten und Helmen paddeln wir in Kajaks auf dem Chassezac vorbei an zahlreichen anmutig aussehenden Felsformationen, die an Schönheit kaum zu überbieten sind und landen schließlich am Ufer unterhalb unseres Campingplatzes.

Ein Marktsonntag lädt uns ein zum Bummeln in das nahegelegene Städt-



Montags beginnen wir mit einer zweitägigen Wanderung durch die faszinierende „George de l'Ardèche“, eine in Europa einmalige Naturlandschaft, durch eine lange grandiose Schlucht, wobei wir an seichten Stellen mehrmals Flussquerungen nehmen müssen - teils im Kanu - in Richtung unseres Biwaks. Wir erreichen glücklich unser Biwak, wo sich Steffen als Gourmet-Grillmeister erweist und uns ein vorzügliches Abendmahl kredenzt.

Bei idealen Wetterbedingungen brechen wir am Folgetag Richtung Schlucht-Ausgang auf. Während Karo und Steffen mit dem Kanu auf dem

Fluss unser Gepäck transportieren, legen wir die lange Strecke, vorbei an der Templerruine auf Pfaden entlang bizarrer Felsformationen, ständig mit atemberaubenden Ausblicken auf die faszinierende Flusslandschaft zurück.

Den letzten Tag unseres tollen, abwechslungsreichen Wanderurlaubs verbringen wir in der George de la Baume mit Besuch eines pittoresken Felsenestes mit fortwährend ständig grandiosen Ausblicken auf Fluss- und Felsenlandschaft.



Die eindrucksvollen und erlebnisreichen Tage neigen sich dem Ende zu und wir nehmen unser Abschiedsessen am Abend gemeinsam in einem typisch französischen Lokal ein, was zum Abschluss einen absolut kulinarischen Hochgenuss darstellte und unseren Genussfähigkeitserkennungssektor um ein Vielfaches gesteigert hat. Unser Dank gilt Iris Peterek für die ausgezeichnete Organisation der Tour.

Bis zum nächsten Mal. „Vive la France“.

H.-D. Weickert

08. - 11. August 2019 - Hüttentour 2019

Am 08.08. hieß es wieder „Auf ins schöne Montafon“. Diesem Ruf zur 4-tägigen Hüttenfahrt folgten in diesem Jahr leider nur 18 DAV-ler. Im kleinen Minibus ging es mit einem Zwischenstopp im schönen Wangen nach Schruns, von dort mit der Seilbahn und dem Sennigratlift (der ein oder andere ließ sich den Aufstieg aber nicht nehmen) hinauf zur Bergstation. Dann dauerte es nur noch einen kleinen Moment und jeder war

begeistert vom Anblick der Wormser Hütte mit ihrem neuen Anbau, an dem schon die rotweißen Fensterläden bis in die Ferne leuchteten. Im Laufe des Wochenendes waren alle diejenigen von uns, die einen Blick in die neuen Räumlichkeiten warfen, davon überzeugt, dass Manfred und sein Team sich auf ein sehr gelungenes und gemütliches Rückzugsdomizil freuen können.

Am nächsten Morgen ließ uns dann

unser Busfahrer Thomas in seiner sehr amüsanten und typischen Art an seinem Abenteuer „Mein erstes Mal in den Bergen: Wie finde ich zur Wormser Hütte und wie ein passendes Nachtlager?“ teilhaben. Trotz der letzten, verpassten Sessellifffahrt konnte u.a. Dank Manfreds Lastenjeep Thomas sicher ans Ziel gebracht werden, aber die Suche nach einem passenden Nachtlager dauerte bis zum letzten Tag an.

Am Freitag hatte Willibert für uns die Wanderung über das Kreuzjoch, die



Zamangspitze, hinunter zur Zaman-galpe und weiter zur Grasjochalpe ausgesucht. Hier standen wir vor verschlossener Tür und so wurden von uns zunächst alle essbaren Habseligkeiten aus den Rucksäcken zusammengesucht. Dann aber kam doch noch die rettende Erfrischung an diesem besonders heißen Sommertag. Gestärkt ging es den langen Anstieg hinauf zum Kreuzjoch und zurück zur Wormser Hütte.



26. - 29. September 2019 - Furtwangen im Schwarzwald

Monika und Bernhard Stein kennen sich aus in Furtwangen und Umgebung, und so ist auch der Treffpunkt zu Beginn der Wandertage ein besonderer: der idyllisch gelegene Höhengasthof Kolmenhof. Man wähnt sich fast am Ende der Welt und dann herrscht doch reger Ausflugsbetrieb.

Die gemeinsame etwa 10 km lange Eingetour bei nachlassendem Regen führt uns vorbei an der Donauquelle und der Europäischen Wasserscheide und lässt uns eintauchen in die typische, leicht hügelige Schwarzwaldlandschaft. Dann erwartet uns das

familiär geführte Landhotel Thälerhäusle-Ochsen in Neukirch.

Die Besonderheit: für die nächsten zwei Tage gibt es eine anspruchsvollere Wandervariante mit Bernhard und eine Genussvariante mit Monika Stein.

Das Wetter präsentiert sich am Freitag erst einmal besser, um dann später in heftigen Regen überzugehen. Alle fahren mit dem Bus an, dann eilt die sportliche Gruppe voraus und die „Gemütlicheren“ wandern zum Blindensee über einen Holzsteg durch das dortige Moor, um über den Rundweg wieder zur Bushaltestelle zurückzukehren. Die

sportive Gruppe verzichtet natürlich auf eine Rückfahrt per Bus und nimmt ab dem Blindensee eine sportliche Route zurück zum Hotel. Nicht nur wegen einsetzendem starken Regen kehrte die Gruppe in dem auf dem Wege liegenden „Kolmenhof“ ein, um bei Bier, Kuchen u.a. auf ein Nachlassen der Niederschläge zu warten. Spätestens beim allabendlichen gemeinsamen Essen im Hotel war die Gruppe dann wieder vereint.

Am Samstag gewährt uns der launische Wettergott eine Regenpause.

Erst einmal geht es vorbei am Vogthan-senhof, dem Inbegriff eines einzeln in der Landschaft gelagerten, behäbigen, geräumigen Schwarzwaldhofs mit ausladendem Dach und blühendem Bauerngarten. Immer wieder öffnet sich der Blick auf die Täler und Wiesen des Schwarzwalds.

Beide Gruppen wandern zum Naturdenkmal „Balzer Herrgott“ aus der Zeit

um 1750.

Während die eine Gruppe sich von dort auf den Rückweg macht, wandern die Sportiven weiter entlang des Heubachs zur Hexenlochmühle, um dann wieder das Hotel anzusteuern. Entlang des Weges informieren „Landschaft im Wandel“-Tafeln über das frühere Leben im Schwarzwald und darüber, dass der Waldbestand „im Vormarsch“ ist.

Die Führung durch das Uhrenmuseum in Furtwangen am Morgen des Abreisetages gewinnt einen besonderen Reiz durch die lebensphilosophischen Anmerkungen des Führenden - eines pensionierten Lehrers für Musik und Religion, der betonte, dass die Uhrenindustrie sich immer wieder erfolgreich neu erfand.

Unser aller Dank gebührt Monika und Bernhard Stein, deren Engagement diese Wandertage zum Erlebnis werden ließ.

Monika Böttrich
Rosemarie Häußler
Rolf Enders



18. - 24. September 2019 - Unterwegs auf dem Korfu Trail

Edith Ruderer, DAV-Wanderleiterin unserer Sektion, hatte in Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club zur Wanderreise nach Korfu, Griechenlands grünländlicher Insel eingeladen.

Der ungefähr 190 km lange Korfu-Trail startet an den weißen Klippen im äußersten Süden, durchquert das pittoreske Eiland und endet an der Steilküste beim Kap Agia Ekaterini im Norden. Für die Sektionsgruppe stand die Bewanderung des nördlichen Teilstücks, beginnenden in Liapades, auf dem Programm.

Mit einer der ersten Maschinen starteten wir in Frankfurt und waren so bereits am frühen Vormittag auf Korfu. Der obligatorische Bustransfer vom Flughafen quer über die Insel zum ersten Quartier folgte.

Den Rest des Tages genossen wir mit Baden, Wasserball spielen und Sonne tanken am Sandstrand der kleinen Bucht. Wir ließen die Seele baumeln und konnten uns voller Vorfreude auf die nächsten Tage einstimmen.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, schnürten wir unsere Wanderstiefel und los ging's. Der Einstieg wurde schnell gefunden, aber die Wegführung irritierte doch – aufsteigend

über die natürlichen Hotelterrassen und dabei mitten durch die frühstückenden Hotelgäste. Wer hatte da wen bestaunt? Ein ähnliches Erlebnis sollten wir noch einmal am vorletzten Tag haben.

Auf alten Eselspfaden wanderten wir bergauf in das historische Dorf Lakones.

Der Pfad entlang der Küste hoch über dem Meer bot tolle Ausblicke. Der weitere Verlauf des Trails führte uns weg von der Küste durch kleine Bergdörfer mit engen Gassen und kleinen Geschäften und teils schönen Dorfplätzen. Auf felsigem Steig steil hinab führte der Weg zu einer schönen Bucht an deren Rande unser nächstes Quartier lag.

In den nächsten zwei Tagen durchwanderten wir das nordwestliche Inselinnere. In wechselndem Auf und Ab leitete der Weg uns durch eine mit Olivenhainen durchsetzte inseltypische Landschaft von Dorf zu Dorf. Immer wieder boten sich Fernblicke bis hin zum Meer. In einem der kleinen Bergdörfer besuchten wir ein Kloster, das von ca. 30 Nonnen bewohnt ist. Bei einer kleinen Führung konnten wir in der Klosterkirche die handbemalten byzantinischen Ikonen bestaunen.

Via Bustransfer wechselten wir auf die nord-östliche Seite der Insel, um in Ka-

lami in der gleichnamigen Bucht Quartier für die nächsten Nächte zu beziehen. Am nahen Horizont war die Küste Albanien zu sehen.

Die Königsetappe der Tour war angesagt – 700 HM bergauf und 1.000 HM abwärts bei ca 7 Stunden Gehzeit. Auf schmalen Bergpfaden stiegen wir durch dichtbewachsene Hänge hinauf zum Pantokrator (917 m), dem höchsten Berg der Insel, entgegen. Im oberen Bereich veränderte sich die Landschaft: nur wenig Bewuchs, die Landschaft schien nur aus Steinen zu bestehen. Die Aussicht über die Insel, das Meer bis zum albanischen Festland waren grandios. Die Besteigung des Gipfels ersparten wir uns. Auf dem abwärts führenden, steil angelegten Felsensteig erreichten wir das verlassen und teilweise zerfallene byzantinische Dorf Paleo Peritheia, das offensichtlich durch etliche Tavernen wiederbelebt wird. Weiter bergab ging es bis zur nördlichen Küste nach Almiros und von dort wanderten wir am Sandstrand entlang bis nach Agios Spiridon, dem offiziellen Ende des Korfu Trails.

Zum Abschluss dieser sehr schönen Wanderung machten wir nochmals Halt an einer typischen Taverne, die uns mit kühlen Bier verwöhnte, das wir uns red-



lich verdient hatten.

Der letzte Wandertag führte uns auf felsigen Pfaden und Kiesstränden in kleine Buchten in der Nähe unseres Quartiers.

Nun hieß es langsam Abschied nehmen: Bustransfer nach Korfu-Stadt, einem UNESCO Weltkulturerbe, zu einer letzten Übernachtung vor dem Rückflug. Zuvor war aber noch ausreichend Zeit die Alte Festung zu erkunden sowie das zwischen Alter und Neuer Festung gelegene Altstadtviertel mit seinen engen Gassen und vielen Geschäften zu durchstreifen.

Am Abend fand beim Essen mit landestypischen Gerichten auf einer Patia inmitten der Altstadt eine schöne Woche mit eindrucksvollen Erlebnissen ihren Ausklang.

Wer im Flugzeug einen Fensterplatz hatte, warf im Steigflug einen letzten Blick hinunter:

Korfus nördlicher Teil wirkte wie ein grüner Teppich aus Wiesen, Olivenwäldern, Eichen und Zypressen, gemustert mit den Farben der Macchia, dem immergrünen Buschwald der Mittelmeergebirge, und der Felslandschaften. Helle Strände säumten die Ränder und grenzten die Insel farblich auffallend vom Blau des Mittelmeers ab.

Heide Muth



02.01.2019 - Funcup „Big Bloc“ in Pfungstadt

1. und 3. Platz für den DAV Worms

Am 12.01. fand der überregional bekannte Boulder Cup „Big Bloc“ in Pfungstadt statt. Unter dem starken Teilnehmerfeld hatten sich aus der vorherigen Qualifikation über 180 Teilnehmer für das Halbfinale an diesem Tag in den Klassen Männer, männliche Jugend (U15) und Frauen, weibliche Jugend (U15) qualifiziert. Der DAV Worms war mit 11 Personen (6 Erwachsene und 5 Kindern) dabei.

Die beiden weiblichen Startklassen waren deutlich schwächer besetzt als die beiden männlichen, wozu der DAV Worms maßgeblich beitrug, da wir leider keine weibliche Starterin aufzubieten hatten. Bei der Jugend schafften es Simon und Till ins Finale. Simon wurde erster, Till dritter. Aber auch unsere jüngsten Teilnehmer, Thore, Philip und Till zeigten tolle Ergebnisse. Bei den Männern siegte letztlich nicht überraschend ein Nikola Petrov, auch wenn dieser wohl nicht in Topform war. Die



Herren des DAV Worms belegten mit Jens einen guten 8-ten Platz. In kurzem Abstand folgten Vincent und Marius und mit ein wenig mehr Abstand unsere „Senioren“, Uwe, Dieter und Andreas. Sowohl der Tag war ein voller Erfolg in entspannter Wettkampfatmosphäre als auch der Auftritt für den DAV Worms und die neue Wettkampfsaison 2019.

Uwe Hoos

25. und 26. Mai 2019 in Kempten

Till von Bothmer Vizemeister bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Leadklettern – DAV-Worms

Am letzten Maiwochenende fand der erste Lead- und Speedwettkampf der Deutschen Jugendcup Serie in Kempten statt.

Etwa 120 Athletinnen und Athleten aus ganz Deutschland traten gegeneinander an. Am Samstagvormittag fanden an der Außenwand der Kletterhalle Swoboda Alpin die Leadwettkämpfe

statt. In der Qualifikation mussten zunächst zwei anspruchsvolle Touren bewältigt werden, um am Nachmittag beim Finale dabei sein zu können. Für den Deutschen Alpenverein Worms gingen Simon Kolb (A-Jugend) und Till von Bothmer (B-Jugend), beide auch Mitglieder des Landeskaders, an den Start. Jeweils die Besten zehn Wettkämpfer der A- und B-Jugend zogen ins Finale ein.

Simon Kolb hatte sich die Woche zuvor

eine Daumenverletzung zugezogen und konnte seine Leistung diesmal nicht an die Wand bringen. Till konnte in der ersten Qualifikationstour die Schlüsselstelle – bestehend aus drei Dreiecksvolumen ohne zusätzliche Griffmöglichkeiten – überwinden und platzierte sich dadurch unter den Besten Fünf. In der zweiten, stark überhängenden Tour musste von einem sehr schlechten Griff aus ein dynamischer Zug an zwei schlechte Leisten gehalten werden. Die meisten Kletterer scheiterten bei diesem Sprung und konnten den Schwung nicht abfangen, um die Leisten zu erreichen oder zu halten. Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer gelang es Till mit einem spektakulären Sprung die Schlüsselstelle zu überwinden und sich somit als zweiter für das Finale zu qualifizieren.

Am Nachmittag wurde die Finalroute zunächst den Zuschauern präsentiert. Die Finalisten bekamen erst unmittelbar vor dem Start sechs Minuten Zeit, die Tour zu „lesen“ und mussten dann zurück in die Isolation. Dies soll verhindern, dass die Athleten sich „Lösungen“ bei den anderen Wettkämpfern anschauen und sich somit einen Vorteil verschaffen können. Die Finalroute wurde für die A-Jugend nicht mehr umgeschraubt, d.h., dass die Jugend B die gleiche Tour klettern musste wie die A-Jugend.

Bei den Jungs war es die extrem kraftzehrende und ausdauernd geschraubte Tour, die für die meisten Finalisten ein frühes Ende bedeutete. Die Schlüsselstelle war hier an Griff 22, einer kleinen Leiste, von der aus ein weiter Zug nach rechts notwendig war um wei-

terzukommen. Die meisten Finalisten konnten sich nicht stabilisieren um den nächsten Griff zu erreichen. Till gelang es mit einem dynamischen Zug nach rechts, den nächsten Griff zu erreichen und noch bis zu Griff 25 + weiter zu klettern. Lediglich Finn Altmöller (DAV Rheinland-Köln) kam noch weiter (36 +) und sicherte sich somit den Tagessieg. Auch bei der A-Jugend langte eine Höhe von 25 + für den Tagessieg.

Jugend B:

weiblich:

1. Funk Ronja
2. Merz Emilia
3. Franken Ariane

männlich:

1. Altmöller Finn
2. von Bothmer Till
3. Bloem Thorben Perry

Am nächsten Tag ging es mit dem Speed-Wettkampf weiter. Jeweils zwei Athleten traten zeitgleich an der genormten Speedwand gegeneinander an.

In Tokio 2020 wird Klettern erstmals mit seinen Disziplinen Speed, Bouldern und Lead olympisch sein. Dies und nicht zuletzt, da immer mehr Kletter-



hallen mittlerweile auch gute Möglichkeiten zum Speedtraining bieten, führt zu immer besseren Zeiten. So gelang es auch an diesem Tag Franziska Ritter (A-Jugend) einen neuen deutschen Speed-Rekord mit 9,527 Sekunden aufzustellen.

Bei der A-Jugend musste sich Simon Kolb im 1/8-Finale mit sehr guten 10,32 Sekunden geschlagen geben und landete auf Platz 11. In der B-Jugend er-

reichte Till von Bothmer ebenfalls das 1/8-Finale und konnte sich mit 10,05 Sekunden den 5. Platz sichern.

Durch den zweiten Platz beim Deutschen Jugendcup hat sich Till die Teilnahme beim European Youth Cup in Ostermündingen (SUI) gesichert. Doch zunächst stehen noch die Landesmeisterschaften in Frankenthal an. Wir drücken die Daumen!

Wettkampfklettern beim DAV Worms – konstante Leistungen im deutschen Jugendcup und erstmals Teilnahme bei Jugend-Europameisterschaften

Platz 6 bei den Jugendeuropameisterschaften im russischen Voronezh

Ein Topergebnis konnte Till v. Bothmer bei den Jugendeuropameisterschaften im Lead in Russland erzielen. Vom 18.10.-20.10.2019 fanden in Voronezh die Jugendeuropameisterschaften im Lead und Speed statt. Für den DAV – Worms wie für Till war es die erste Teilnahme bei einer Europameisterschaft. In dem Starterfeld der insgesamt 31 besten männlichen Kletterathleten der Jugend B aus Europa musste in der ersten Qualifikationsrunde mit zwei gekletterten Routen mindestens Platz 26 belegt werden, um sich einen Platz fürs Halbfinale zu sichern. Mit Platz neuen konnte sich Till beruhigt ins Halbfinale begeben. Von diesen 26 Starten konnten sich acht einen Finalplatz erklettern. Till hielt seine Nerven beisammen und schnappte sich auf Platz 8 den letzten Finalplatz und schaffte es im Finale mit einem soliden Durchgang mit 40 gehaltenen Griffen von 47 auf einen super 6. Platz. Dieser internationale Wettkampf

war schon ein kleiner Vorgeschmack auf die olympischen Spiele.

2020 wird es zum ersten Mal für Wettkampfkletterer die Möglichkeit geben, bei den olympischen Spielen Medaillen zu holen. Jeweils die 20 besten Frauen und Männer der Welt, maximal zwei pro Nation, können sich über internationale Qualifikationswettkämpfe ein Los für Tokyo sichern.

Beim DAV-Worms trainieren rund ein Duzend Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Wettkämpfe. 2020 geht bei dem olympischen Spielen in Japan noch niemand aus Worms an den Start – aber vielleicht 2024 in Paris?

Der Wettkampfmodus bei Olympia ist speziell. Es wird ein Alleskönner gesucht. In allen drei Einzeldisziplinen des Klettersports (Bouldern, Lead und Speed) müssen die Athletinnen und Athleten an den Start gehen. Bouldern ist Klettern ohne Seil in Absprunghöhe. Komplexe Bewegungsprobleme fordern Kraft und Dynamik, aber auch ein richtiges Lesen der Schlüsselstelle.



Beim Leadklettern geht es darum, eine unbekannte Route im Vorstieg zu überwinden. Sechs Minuten stehen im Wettkampf für das Erklimmen der Tour zur Verfügung. Wer am höchsten kommt, gewinnt. Beim Speed ist der Name Programm. Eine weltweit genormte Route muss schnellstmöglich bezwungen werden. Die Athleten starten im K.O. Modus – wer den Durchgang gewinnt, ist eine Runde weiter. Hier sind Schnellekraft, Konzentration und starke Nerven notwendig. Bei diesem Overall-Format gewinnt nicht der Spezialist, obwohl dieser aufgrund der Berechnung der Ergebnisse gute Chancen auf einen vorderen Platz hat. Die Platzierungen in den einzelnen Disziplinen werden multipliziert – ein erster Platz sichert daher ein hervorragendes Ergebnis.

Deutscher Jugendcup Klettern

Auch beim Deutschen Jugendcup Klettern werden diese drei Einzeldisziplinen abgefragt. Bei dieser Cupserie können Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren in zwei Altersklassen starten. Es handelt sich die höchste nationale Wettkampfklasse für Nachwuchsathleten in Deutschland. Vom DAV Worms starteten in der Saison 2019 Till v. Bothmer in der B-Jugend (13 – 15 Jahre) und Simon Kolb in der A-Jugend (16-17 Jahre). Die Wettkampfsreihe besteht aus insgesamt sechs Wettkämpfen, jeweils zwei in den Disziplinen Bouldern, Lead und Speed. Simon Kolb rutschte aufgrund seines Alters 2019 in die mit vielen starken Kletterern besetzten A-Klasse. Trotzdem präsentierte sich Simon gleich bei seinem ersten Boulder cup in der Serie in Braunschweig in guter Form, ließ sich von der Besetzung der A-Jugend nicht abschrecken und verpasste mit einem sehr guten 12 Platz nur ganz knapp den Finaleinzug. Weitere 11. Und 12 Plätze bei den Speedwettkämpfen folgten, so dass sich Simon zum Finalabschluss in der Rangliste der deutschen Jugendcupserie in der A-Jugend über Platz 19 freuen konnte.

Jugendeuropameisterschaften

Till v. Bothmer startet in der B-Jugend und konnte 2019 bei allen seine Starts bei der nationalen Jugendcupserie ins Finale klettern. In der Rangliste des Deutschen Jugendcups lag er damit auf Platz drei und belohnt sich für seine hervorragende und konstante Leistung mit Bronze bei der deutschen Jugendmeisterschaft Overall 2019.

Durch seinen 2. Platz beim Leadklettern löste er außerdem ein Ticket für den europäischen Jugendcup in Ostermündi-



Westdeutsche Meisterschaften

Neben der A und B Jugend gibt es hier auch die Startklassen der Damen und Herren. Vincent v. Bothmer nahm die Herausforderung eines Starts nach langer Wettkampfpause an und startete bei den Westdeutschen Meisterschaften Speed, die nach der Sommerpause in Hilden veranstaltet wurden. Aus der Qualifikationsrunde sicherte er sich mit routinierten und ausgewogenen Läufen einen beruhigenden Ausgangspunkt als Drittplatzierter im Finale. Die folgenden

drei K.O Durchgängen konnte Vincent für sich entscheiden und sicherte sich damit den ersten Platz und die westdeutsche Meisterschaft im Speed.

gen (Schweiz) und Imst (Österreich). Auf europäischer Ebene sammelte er dann ausreichende Punkte um sich für einen Start bei den Jugendeuropameisterschaften in Russland zu qualifizieren.

Westdeutsches KidsCup Finale 2019 in Siegen Till Salewski erkämpft sich den 4. Platz!

Dieses Jahr wurde am 23.11.2019 das Westdeutsche KidsCup Finale in Siegen im DAV Kletterzentrum ausgetragen.

Vertreten waren insgesamt 15 Kinder aus den Bundesländern Rheinland-Pfalz, dem Saarland, aus Hessen und Nordrhein-Westfalen. Diese hatten sich zuvor in den entsprechenden Länder-Wettkämpfen qualifiziert.

Der DAV Worms wurde hier von Till Salewski in der männlichen Gruppe U10 (Kinder bis 10 Jahren) vertreten.



Es war ein sehr spannender Wettkampf, da die besten Kinder der Länder aufeinander getroffen sind.

Am Schluss konnte sich Till Salewski anhand seiner sehr guten Leistung und trotz eines vermässelten Boulders, den wohlverdienten 4. Platz sichern. Etwas schade war, dass der 3. Platz nur sehr knapp verfehlt wurde.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!



Kidscup-Serie RLP - Die Talentschmiede der Pfalz

Spätestens seit sich die 15-jährige Ai Mori aus Japan bei der Kletter-Weltmeisterschaft in Tokyo den dritten Platz sicherte, ist klar: um beim Sportklettern vorne mit dabei zu sein, müssen bereits die Jüngsten hart trainieren. So auch die Kinder und Jugendlichen, die für den DAV Worms bei der Kidscup-Serie an den Start gehen. Diese Wettkämpfe sind für die Meisten der Einstieg in die Wettkampfszene, wobei das Format, bei dem alle drei gängigen Wettkampfdisziplinen abgefragt werden, bereits große Ähnlichkeit mit dem Combined-Modus aufweist. Dieser wurde durch die Aufnahme des Klettersports in den Kreis der olympischen Sportarten immer präsenter. So bieten die Kidscups, deren Hauptfokus darauf liegt, den Kindern die Welt des Wettkampfsports ohne Druck und mit viel Spaß an der Sache zu eröffnen, trotzdem eine hervorragende Vorbereitung für eine etwaige Karriere als Wettkampfkletterer.

Jedes Jahr gibt es erneut die Chance für die Teilnehmer, bei mehreren Qua-

lifikationswettkämpfen zu starten, um sich für das große westdeutsche Finale am Ende des Jahres zu qualifizieren.

2019 wurde die Saison im August mit der ersten Ausgabe in St. Wendel eröffnet. Den Wormsers Kids gelang ein starker Start ins Jahr. Bei den Bambini's feierte Marin Salewski mit einem 5. Platz erfolgreich sein Kidscup-Debut. Angespornt wurde er dabei durch seinen großen Bruder Till, der mit einem 4. Platz nur knapp das Podium der Altersklasse U10 verfehlt. Als einzige Dame im ansonsten sehr maskulin geprägten Starterfeld der Wormsers, zeigte Viola Herbst Frauen-Power und erkämpfte sich trotz der großen Starterzahl der weiblichen D-Jugend einen 9. Platz. In der Startklasse U14 gingen Falko Schmitt und Silas Wester an den Start. Obwohl es erst der zweite Kidscup-Start seiner Karriere war, war bei Silas nicht einmal ein Anflug von Nervosität zu sehen, und er sicherte sich den 7. Platz. Falco schaffte es, ein fantastisches Gesamtpaket abzuliefern, und



platzierte sich in allen drei Disziplinen formidabel, so dass er am Ende einen dritten Platz ernten konnte und damit ein Kidscup-Podium nach Worms holte.

Die Wartezeit bis zum nächsten RLP-Kidscup, der erst im September stattfinden sollte, schien für Till und Marin schier nicht auszuhalten, weshalb sie sich entschieden, in der Zwischenzeit den Kletterern in den angrenzenden Bundesländern das Leben schwer zu machen. Mit einem zweiten Platz von Till beim Kidscup in Frankfurt, gefolgt von einer weiteren Silbermedaille und einem dritten Platz von Marin beim Young Stars Boulder cup in Bexbach zeigten sie, wo in Westdeutschland die Musik spielt. Alles schien bereit für die nächste Runde der Rheinland-Pfälzer Wettkampfsreihe.

Diese folgte prompt am 20.10. in Frankenthal. Marin gelang erneut ein 5. Platz bei den Bambini's, und Till schaffte es, motiviert durch seine Erfolge in den vorherigen Wochen, zu Höchstform aufzulaufen und sicherte sich seinen ersten Sieg in dieser Saison. Damit landete er auf dem zweiten Platz in der Kidscup-Gesamtwertung und qualifizierte sich für das westdeutsche Kidscup-Finale. Die Erwartungen an Falco und Silas waren nach dem Erfolg in St. Wendel hoch. Leider hatten sie sich im Gegensatz zu den Salewski-Brüdern entschieden, die Wettkampfpause auf der faulen Haut zu verbringen und sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen. Dementsprechend fielen auch ihre Ergebnisse



aus. Sie erreichten Platz 8 und 9 der C-Jugend. Trotz alledem konnten sich beide durch konstante Leistungen für das Finale qualifizieren. Nun können sie in der Vorbereitung noch einmal alles geben.

Auch Viola schaffte es, sich mit einem 7. Platz in Frankenthal auf Rang 5 in der Gesamtwertung zu platzieren und sich einen Finalplatz zu sichern.

Einen Gaststart beim Kidscup in Frankenthal erlaubte sich Phillip Orth, der nach seiner erfolgreichen Saison 2018

entschied, dass Klettern eine zu anspruchsvolle Sportart sei und er etwas weniger Anstrengendes bevorzuge. So landete er beim Fußball. Dennoch gelang es ihm, sich den 7. Platz zu ergattern.

Mit vier Wormsers Kids, die sich für das Finale am 23.11 in Siegen qualifiziert haben, gilt es noch einmal alles im Training zu geben und der bereits erfolgreichen Saison noch die Sahnehaube aufzusetzen. Es bleibt spannend.

Neue Herausforderungen an der Kletterwand in der BIZ-Sporthalle

Unsere diesjährige Putz- und Umschraubaktion der Kletterwand verlief dank der vielen Helfer absolut reibungslos. Alle Griffe wurden gesäubert und 62 neue Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden an die Wand geschraubt. Außerdem wurden einige Sicherungsseile erneuert. Wie auch in

den Jahren zuvor konnten wir die Routenbauer Luke Brady und Tobias Recktenwald bei uns begrüßen, die wie immer sehr kreativ getüftelt haben.

Vielen Dank an alle Helfer, die uns tatkräftig unterstützt haben!

Jens Hansen



Klettertraining

Allgemeine Info

Teilnahme im Kinder- und Jugendtraining nur durch Zusage des verantwortlichen Trainers! Bei Fragen zu den Trainingseinheiten bitte direkt an den/die jeweiligen Trainer wenden. Für Interessierte, die nicht sichern können, bieten wir regelmäßig Kurse an (DAV Toprope/Vorstieg Schein).

Wichtig! Kurzfristige Terminänderungen bzw. Trainingsausfälle werden über den Newsletter der Klettergruppe bekannt gegeben.

r * O EFO 4DIVMGFSJFO àOEFU JO EFS #*;)BMMF LFJO 5SBJOJOH TUBUU

r * O EFS /JLPMBVT %ÖSS)BMMF JO EFO 4DIVMGFSJFO OBDI "CTQSB DIF

bzw. Ankündigung durch die Trainer.

r * O EFO 4PNNFSNPOBUFO àOEFU J E 3 LFJO)BMMF 0806-1930 Uhr Klettertraining

r , MFUUF SBNBMOBDEBTQSBODIX' OLÛOEJEWSBHSB JOFS

BIZ-Halle

Dienstag

16:00 - 17:30 Uhr Klettertraining

Kindertraining von 8-12 Jahren /Anfänger

Das Training richtet sich an Kinder die den Sprung von der Horizontalen in die Vertikale machen möchten. Es werden die grundlegenden Techniken zur Erlangung des Topropescheines vermittelt. Eigenverantwortliches Klettern und Sichern steht hier im Vordergrund. Darüber hinaus geht es um die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, vor allem des Gleichgewichts und der Kooperation untereinander. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Uwe Hoos | Melissa Schäfer | Felix Sell

16:00 - 19:00 Uhr Klettertraining

Kindertraining von 8-14 Jahren / Fortgeschrittene

Das Training richtet sich an ambitionierte Kinder die bereits das sichere Klettern im-Toprope beherrschen und bereits Vorstiegserfahrungen haben. Die Ausbildung zum eigenverantwortliche Klettern/Vorstieg steht im Vordergrund. Ein grundsätzliches Interesse an der Teilnahme an Wettkämpfen wird empfohlen. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Uwe Hoos | Melissa Schäfer | Felix Sell

BIZ-Halle

Mittwoch

18:00 – 19:30 Uhr Klettertraining

Kindertraining von 10 -16 Jahre / Fortgeschrittene

Das Training richtet sich an Kinder und Jugendliche, die das Topropeklettern sicher beherrschen. Es handelt sich um ein freies Training in der Kooperation untereinander und die Hinführung zum Vorstieg. Im Vordergrund steht die Erlangung des Vorstiegscheines. Des Weiteren wird die Anwen- Sicherungstechniken vermittelt.

Andreas Orth | Vincent von Bothmer - Kontakt: Uwe Hoos

19:30 – 22:00 Uhr Klettertraining

Erwachsene/Jugend (ab 14 Jahre)

Andreas Orth | Lothar Hoff

Donnerstag

08:00 - 10:30 Uhr Klettertraining

Kinder- und Jugendtraining 10-16 Jahre / Anfänger

Das Training richtet sich an Kinder, die das Topropeklettern erlernen und vertiefen möchten. Die Gruppe ist das Erlangen des Topropescheines und eigenständiges Klettern im Toprope.

Pia Lübbe | Lilian Nettsträter | Josie Marie Kopper - Kontakt: Uwe Hoos

19:30 – 22:00 Uhr Klettertraining

Jugend (ab 16 Jahre) / Junioren

Marius Kraus | Felix Sell

Freitag

18:00 – 19:30 Uhr Klettertraining

Kinder / Jugend (10 -16 Jahre)

Erwerb der grundlegenden Techniken für das eigenständige Klettern im Toprope oder Vorstieg. **Jens Hansen | Marius Kraus**

18:00 – 19:30 Uhr

Eltern-Kind Klettern (eigenverantwortlich)

Für Eltern die ihre Kinder sichern möchten, aber keine Anleitung benötigen.

19:30 – 22:00 Uhr Klettertraining

Erwachsene/Jugend (ab 14 Jahre)

Klaus Salewski | Jens Hansen | Georg Rothenberg

18:30 – 20:00 Uhr Vinyasa Power Yoga

Level 2 (Fortgeschrittene)

Für Mitglieder der Klettergruppe

Teilnahme jederzeit nach telefonischer Rücksprache möglich.

Mirko von Bothmer

Nikolaus-Dörr-Halle**Montag****16:15 - 17:15 Boulder-/Klettertraining**

Kindertraining von 6 -8 Jahre / Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Bouldern aber auch gelegentlich Klettern mit Seil. Ziele der Gruppe sind Kletterspiele in der Vertikalen, Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Dieter Salewski | Pia Lübbe - Kontakt: Uwe Hoos

17:15- 18:15 Boulder-/Klettertraining

Kindertraining von 8 -10 Jahre / Anfänger und Fortgeschrittene

Bouldern aber auch gelegentlich Klettern mit Seil. Ziele der Gruppe sind Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Dieter Salewski | Pia Lübbe - Kontakt: Uwe Hoos

18:15 – 20:45 Uhr Bouldertraining

Erwachsene/Jugend

Gemeinsames Aufwärmtraining und freies Bouldern mit Technikeinheiten.

Jens Hansen

Dienstag**16:30 - 17:30 Boulder-/Klettertraining**

Kindertraining von 6 -8 Jahre / Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Bouldern aber auch gelegentlich Klettern mit Seil. Ziele der Gruppe sind Kletterspiele in der Vertikalen, Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Silke Metz - Kontakt: Uwe Hoos

17:30- 18:30 Boulder-/Klettertraining

Kindertraining von 8 -10 Jahre / Fortgeschrittene

Ziele der Gruppe sind Wiederholung und Vertiefung der basismotorischen Fähigkeiten, der Grundtritttechniken, Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, den verschiedenen Formen der Kraftausdauer und der Vermittlung der Grundkenntnisse des eigenverantwortlichen Boulderns und Kletterns. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Andreas Orth | Simon Kolb - Kontakt: Uwe Hoos

18:30 – 19:30 Uhr Beweglichkeitstraining (Yoga)

Erwachsene/Jugend

Mirko von Bothmer | Katja von Bothmer

19:30 – 21:30 Uhr Kraft- und Ausdauertraining

Erwachsene/Jugend

Mirko von Bothmer | Katja von Bothmer

Zusatzbeitrag für Klettersportler / Nutzungsentgelt für Gäste (Stand 01.01.2017)

Die Klettersportanlagen befinden sich in Sporthallen der Stadt Worms. Die Nutzung ist für Mitglieder und Gäste ganzjährig, ausgenommen der Ferienzeiten, zu den bekanntgegebenen Trainingszeiten möglich. Aus dem Betrieb der Kletteranlagen entstehen der Sektion nutzungsspezifische Ausgaben, z.B. für: Unterhaltung der Kletterwände, Sicherheitsüberprüfungen, Routenbau (Veränderung/Erweiterung der Kletterrouten), Austausch der Sicherungsseile usw.

Im Interesse einer Gleichbehandlung der Mitglieder insgesamt werden die Mitglieder, die aktiv die Sportarten Bouldern und Klettern betreiben, an der Finanzierung der klettersportspezifischen Sachausgaben mit einem gesonderten Beitrag beteiligt. Siehe Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Worms mit Stand vom 01.01.2019.

Fast alle Trainer, Übungs- und Wanderleiter stehen im Berufsleben und müssen sich vielem unterordnen.

Sie müssen Rücksicht nehmen auf Familie und Beruf und können sich für Unternehmungen für das nächste Jahr beim Erscheinen der Sektionsnachrichten nicht immer endgültig festlegen.

Auf unserer Homepage www.dav-worms.de werden alle Unternehmungen und evtl. Terminänderungen bekannt gegeben.



Nikolauswanderung 2020

Hallo, liebe Alpenvereinskinder, Ihr seid alle ganz herzlich zu unserer nächsten Nikolauswanderung und anschließender Nikolausfeier am Samstag, dem 05. Dezember 2020 eingeladen. Los geht es am späten Vormittag. Wo wir hin wandern, steht noch nicht fest, aber der Nikolaus möchte Euch auch im Jahr 2020 ganz herzlich begrüßen. Er hat bestimmt ein paar Geschenke dabei. Sagt es Mama und Papa, Oma und Opa, damit sie Euch rechtzeitig anmelden können. Am besten bringt ihr sie zur Wanderung mit. Die Wanderung ist nicht beschwerlich und auch nicht so weit, sodass Ihr es leicht schafft.

Die genaue Uhrzeit und auch das Ziel der Wanderung wird im Internet auf unserer Homepage (www.dav-worms.de) rechtzeitig bekannt gegeben oder erkundigt euch bei Felix Sell (Tel: 0151 57334594)



Winterfreizeit - Jugendgruppenfahrt Winter 2020

Termin: 17. bis 21. Februar 2020

Kurzbeschreibung: Wir fahren auf die Wormser Hütte mitten ins Skigebiet Silvretta Montafon. Unsere geplanten Aktivitäten sind: Skifahren/Snowboarden / Spiele / Eventuell Schwimmbadbesuch bei Schlechtwetter

Voraussetzung: Mindestalter 13 Jahre, Sicheres Skifahren/Snowboarden auf roten Pisten

Teilnehmeranzahl: maximal 6

Teilnahmegebühr: 140,- €

Kosten: Mitglieder (unter 18 Jahre) 310,-€, sonst 410,-€

Kennwort: Jugend Winter

Leitung und Anmeldung:

Vincent von Bothmer vincent.vonbothmer@dav-worms.de Tel.: 01575 9176907

Marius Kraus marius.kraus@dav-worms.de Tel.: 0174 3380936

Jugendgruppenfahrt Ostern 2020

Termin: 13. - 19. April 2020

Kurzbeschreibung: Campen, Klettern / Bouldern am Fels / Tage (Nacht) Wanderungen und Spiele

Vorraussetzungen: Mindestalter 10 Jahre und DAV-Mitgliedschaft. Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder / Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.

Teilnehmeranzahl: 10 Kinder / Jugendliche

Teilnehmergebühr: 40,00 € sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 4000 bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Jens Hansen zu überweisen.

Unterkunft / Verpflegung: 60,00 €

Kennwort: „Jugend Ostern“

Leitung und Anmeldung: Jens Hansen: Trainer C Sportklettern, Jugendgruppenleiter E-Mail: hansen@dav-worms.de - Mobil: 0176/20496482

Simon Kolb / Josie Kopper / Marius Kraus

Bouldern an der Wolfsburg und Kalmit - ohne Magnesia bis Fb6a -

Termin: 09. Mai 2020

Kurzbeschreibung: Schwere Bewertungen sind dir egal, es zählt einfach nur die Freude an der Bewegung in tadellosem Sandstein? Dann seid ihr an den Blöcken im Pfälzerwald rund um die Wolfsburg genau richtig.

Vorraussetzungen: Ihr solltet schon erste Erfahrungen beim Bouldern gesammelt haben, regelmäßig in die Halle und wollt nun auch gerne mal an den Fels zum Bouldern. Oder ihr wollt einfach mal zum Bouldern an die Kalmit.

Teilnehmeranzahl: 5 Teilnehmer

Teilnehmerbeitrag: 40,- € DAV-Mitglieder / 50,- € Nichtmitglieder

Kennwort: „Bouldern Kalmit“

Anmeldefrist: bis 30. April 2020

Leitung und Anmeldung: Mirko von Bothmer / FÜL Sportklettern

Mirko.vonbothmer@dav-worms.de - Tel.: 06239/4893

Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“

Termin: 09. Mai 2020

Kurzbeschreibung: Erlernen der grundlegenden Techniken für das Klettern am Fels. Auch wenn es einfach mal ausprobieren wollen.

Vorraussetzungen: DAV-Mitgliedschaft und Klettern im 5. bis 6. Grad (UIAA)

Teilnehmeranzahl: min: 4 Personen / max: 6 Personen

Teilnehmerbeitrag: 40,00 € sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 4000 bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Jens Hansen zu überweisen.

Kennwort: „Von der Halle an den Fels“

Anmeldefrist: bis 30. April 2020

Leitung und Anmeldung: Jens Hansen: Trainer C Sportklettern

E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de Mobil: 0176/20496482

Klettergruppenfahrt Fronleichnam**Termin: 10. bis 14. Juni 2020**

Kurzbeschreibung: im Juni, wenn der Frühsommer schon fest im Sattel sitzt, wollen wir wieder vier Tage gemeinsam raus! Unser Ziel ist auch dieses Jahr wieder das französische Jura mit seinen mächtigen Kalksteinmassiven. Hervorragend abgesicherte Touren in wildromantischer Lage, mit faszinierendem Tiefblick, und - oben angekommen - wunderschöne Rastplätze, bieten ein lohnendes Kletterziel.

Voraussetzungen: Mitgliedschaft in der Klettergruppe und eigenständiges Klettern am Fels wird vorausgesetzt (ebenso eigenes Klettermaterial)

Kosten: Wie üblich bei der Klettergruppenfahrt trägt die Kosten jeder selbst. Zur Hin- und Rückfahrt sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Anreise erfolgt gewöhnlich schon mittwochs.

Unterkunft: Camping des Grands Champs - Rue Baumotte - 25190 Saint-Hippolyte

Kennwort: „Klettergruppenfahrt“

Anmeldung: bis spätestens 30. April 2020

Mirko von Bothmer / FÜL Sportklettern

mirko.vonbothmer@dav-worms.de

Tel.: 06239/4893

Risseklettern und mobil absichern mit Klemmkeilen**Termin: 04. Juli 2020**

Kurzbeschreibung: Einen Tag gemeinsam Klettern in der Pfalz oder im Odenwald, je nach Können der Teilnehmer. Klemmkeile wie Rocks und Camelots/Friends etc. setzen können ist nicht nur in den Mittelgebirgen, sondern vor allem in den Alpen ein MUSS.

Voraussetzung: Klettern im 5. Grad, egal ob im Vorstieg oder im Toprope

Teilnehmeranzahl: maximal 6 Teilnehmer

Anmeldeschluss: Anfang Juni 2020

Leitung: Alex Wenner, Trainer C Sport-/Wettkampfklettern

E-Mail: alexander.wenner@dav-worms.de

Tel: 0721 6 64 79 76

Alpines Wandern in den Allgäuer Alpen**Termin: So., 12. bis Fr., 17. Juli 2020**

Kurzbeschreibung: Von unserem Quartier starten wir zu Tagestouren in der Region Odenwald. Die im 10-Minuten-Takt fahrenden Busse bringen uns zum jeweiligen Ausgangspunkt der Wanderung. Schnell und bequem erreichen wir mit der Seilbahn die Ausgangshöhe. Wir führen dann hinauf bis auf Höhen von 2.000 Meter und verlaufen meist auf schmalen Bergpfaden. In der Talnähe auch auf Wirtschaftswegen.

Anforderungen: Gute Kondition für tägliche Gehzeiten von 5 – 6 Std., einmal 7 Std. (Rucksack, Tagesausrüstung), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Schwierigkeit: Mittelschwere Bergwanderungen, auch mit längeren Auf- und Abstiegen. Dabei einzelne Passagen mit Seilversicherung, jedoch keine Klettersteige.

Unterkunft: Darmstädter Haus der TU Darmstadt Stiftung in Hirschegg im Kleinwalsertal unter: www.darmstaedter-haus.de. Unterbringung in Doppel- und Vierbettzimmern; alle mit Bad und WC im Zimmer.

Teilnehmerzahl: max. 16 incl. Führer / nur Mitglieder der Sektion Worms
Sektionsbeitrag: 40,- € / Zahlung erst nach erfolgter Anmeldebestätigung

Kennwort: „Allgäuer Alpen“

Reisekosten: HP 35,- €/Tag bzw. 40,- €/Tag im Doppelzimmer, Gästetaxe 3,50 €/Tag, Kombiticket für unbegrenzte Benutzung der Busse des Regionalverkehrs und der Bergbahnen ca. 110,- €, eigene Pkw An-/Rückreise - alternativ: Gruppenreise mit der Bahn

Leitung und Anmeldung: Gerhard Muth - Tel. 0 62 46 / 78 32 - gerhard.muth@dav-worms.de

Anmeldeschluss: ab 15. Januar 2020 bis spätestens 31. März 2020

frühere Anmeldung werden im Interesse einer Gleichbehandlung nicht angenommen!

Hinweis: Eine Detailausschreibung steht ab Anfang Januar zur Verfügung und wird auf Wunsch zugesandt.

Jugendgruppenfahrt Sommer 2020 - 14 Tage in den Sommerferien**Termin wird auf Homepage bekannt gegeben**

Kurzbeschreibung: im Juli, wenn der Sommer schon fest im Sattel sitzt, wollen wir wieder 14 Tage gemeinsam in die Berge.

Aktivitäten: Campen - Klettern - Bouldern am Fels - Bergsteigen - Klettersteige - Baden in Gebirgsbächen und Seen uvm.

Voraussetzungen: Mindestalter: 12 Jahre und DAV-Mitgliedschaft. Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder / Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.

Teilnehmeranzahl: 7 Kinder / Jugendliche

Teilnahmegebühren: 85,00 € sind auf das DAV Tourenkonto: DE83 5535 0010 0009 2652 41 nach bestätigter Anmeldung bzw. Zusage durch Jens Hansen zu überweisen..

Unterkunft: Camping des Grands Champs - Rue Baumotte - 25190 Saint-Hippolyte

Kosten: 300,00 € Unterkunft und Verpflegung

Kennwort: „Jugend Sommer“

Anmeldung: Jens Hansen: Trainer C Sportklettern, Jugendgruppenleiter E-Mail: jens.hansen@dav-worms.de / Mobil: 0176/20496482 - und Marius Kraus

Albanien mit dem DAV "durch das Land der Skipetaren"

Termin: 04. bis 13. September 2020

Kurzbeschreibung: Wir reisen von Frankfurt nach Tirana. Ab dem Flughafen Tirana steht uns ein Bus zur Verfügung, der uns auf der gesamten Reise begleitet.

Nach einem kurzen Stadtrundgang in Tirana fahren wir weiter an den Ohridsee. In Pogradec werden wir unser erstes Hotel beziehen.

Die Rundreise führt uns durch die wilden Gebirgslandschaften nach Gjirokastra, von wo wir die Umgebung und Sehenswürdigkeiten erwandern.

Weiter geht es ans Meer nach Himara. Dort werden wir wieder wandern oder uns am Meer erholen.

Über den Llogarapass fahren wir nach Berat. Auch im Llogara-Nationalpark sowie in Berat und Umgebung wird wieder eifrig gewandert. Die Reise soll uns einen Einblick in dieses sehr schöne und "touristisch unverdorben" Land geben.

Auf einigen Wanderungen bekommen wir ein Picknick mit lokalen Spezialitäten, ebenso sind in dem Paket eine Weinprobe sowie alle Eintrittsgelder enthalten.

Es begleitet uns ein erfahrener, deutschsprachiger Wanderführer. Wenn möglich, wird sowohl eine sportive als auch eine gemütliche Wanderung angeboten.

Unterkunft: Wir übernachten in landestypischen kleinen Hotels bzw. in Familienpensionen. Wer sehr viel Wert auf Zimmer-Komfort legt, sollte besser zu Hause bleiben.

Reisekosten: Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmeranzahl und von den aktuellen Flugpreisen und werden bei ca. 1.500,- € liegen.

Teilnehmerzahl: Min. 20 - max. 25 Personen

Tourengebühr: 40,- € - (60,- € für Nichtmitglieder)

Anmeldeschluss - Anzahlung: Anmeldeschluss und Anzahlung (300,- €): 28. Februar 2020

Kennwort: „Albanien“

Leitung und Anmeldung: Bernhard Stein Tel.: 06247 5073 - bernhard.stein@dav-worms.de



Alpines Wandern in den Sextener Dolomiten

Termin: 05. bis 12. September 2020

Kurzbeschreibung: Von unserem Quartier starten wir zu ausgewählten Tagestouren in den Sextener Dolomiten. Keine Begehung von Klettersteigen!

Anforderungen: Gute Kondition für tägliche Gehzeiten von 5 – 7 Std. mit Tagaausrüstung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Schwierigkeit: Mittelschwere Bergwanderungen, auch mit längeren Auf- und Abstiegen. Einzelne Passagen mit Seilversicherung.

Unterkunft: D***Hotel Mondschein in Sexten; Details unter: www.hotelmondschein.com

Unterbringung in Doppelzimmern; alle mit Dusche und WC im Zimmer.

Teilnehmerzahl: max. 18 incl. Führer / nur Mitglieder der Sektion Worms

Sektionsbeitrag: 50,- € / Zahlung erst nach erfolgter Anmeldebestätigung

Kennwort: „Sextener Dolomiten“

Reisekosten: HP 55,- € / Tag im Doppelzimmer zzgl. Gästetaxe / Fahrtkostenanteil für gemeinschaftliche Pkw-Anreise / evtl. Kosten für Bergbahnen

Leitung und Anmeldung:

Edith Ruderer Tel. 0 61 55 / 6 31 73 - E-Mail: edith.ruderer@dav-worms.de oder

Gerhard Muth - Tel. 0 62 46 / 78 32 - E-Mail: gerhard.muth@dav-worms.de

Anmeldeschluss: ab 15. Januar bis spätestens 31. März 2020

frühere Anmeldung werden im Interesse einer Gleichbehandlung nicht angenommen!

Bei der Anmeldung bitte das Anmeldeformular verwenden. Siehe Seite 111 im Heft

Hinweis: Eine Detailausschreibung steht ab Anfang Januar zur Verfügung und wird auf Wunsch zugesandt.

Konditionstour Rodalber Felsenweg

Termin: 02. - 04. Oktober 2020

Kurzbeschreibung: Die Touren am Samstag und am Sonntag verlaufen über sämtliche Etappen des Rodalber Felsenwegs mit Ergänzungsschleifen und einer Länge von jeweils min. 30 km und 400 - 600 Höhenmetern.

Voraussetzung: Sehr gute Kondition und Trittsicherheit.

Unterkunft: Hilschberghaus Rodalben; Preis für 2 Übernachtungen mit Frühstück: 46,- € pro Person

Teilnehmeranzahl: min. 8 / max. 16 Personen

Tourengebühr: 20,- €

Kennwort: „Kondition“

Leitung und Anmeldung: Iris Peterek / Karolin Noe-Kurzfeld

Tel: 06244 90 56 07 / Mobil: 0176 26 11 87 23 oder 0170 990 20 52

E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de oder karolin.noe-kurzfeld@dav-worms.de

05. Januar 2020
Neujahrswanderung
Roswitha Keßel Tel.: 06724 6144 E-Mail: roswitha.kessel@dav-worms.de

02. Februar 2020
???
Karolin Noe-Kurzfeld Tel.: 0170 990 20 52 E-Mail: karolin.noe-kurzfeld@dav-worms.de

01. März 2020
Freisen-Oberkirchen
Rolf Enders Tel.: 06241 576 54 E-Mail: rolf.enders@dav-worms.de

05. April 2020
Nahe Höhenweg
Roswitha Keßel Tel.: 06724 6144 E-Mail: roswitha.kessel@dav-worms.de

17. Mai 2020
Hatzenporter Layensteig
Gerhard Muth Tel.: 06246 78 32 E-Mail: gerhard.muth@dav-worms.de

21. Juni 2020
???
Heidi Schnur Tel.: 0172 8077514 E-Mail: heidi.schnur@dav-worms.de

20. September 2020
???
Anne Seemer Tel.: 0176 82 59 54 97 E-Mail: anne.seemer@dav-worms.de

18. Oktober 2020
Pfälzer Weinsteig / Hunolssteiner Klamm tour
Willibert Acker Tel.: 06241 34822 E-Mail: willibert.acker@dav-worms.de

08. November 2020
Südpfalz
Edith Ruderer Tel.: 06155 6 31 73 E-Mail: edith.ruderer@dav-worms.de

29. November 2020
Jahresabschlusswanderung
Roswitha Keßel / Bernhard Stein / Willibert Acker Tel.: 06724 61 44 E-Mail: roswitha.kessel@dav-worms.de Bernhard Stein Tel.: 06247 50 73 E-Mail: bernhard.stein@dav-worms.de

14. März 2020
Zellertal I
Max Häußler Tel.: 06347 76 82 E-Mail: max.haeussler@dav-worms.de

25. April 2020
Auf der Weinheimense Route
Iris Peterek Tel.: 06244 90 56 07 E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de

30. Mai 2020
Mettenheim-Guntersblum
Birgit Eberhardt Tel.: 0176 84 54 18 47

Mai 2020
Worms Stadtführung
Peter Wilz Tel.: 0157 54 81 09 97 E-Mail: peter.wilz@dav-worms.de

Juni 2020
???
Gerhard Muth Tel.: 06246 78 32 E-Mail: gerhard.muth@dav-worms.de

04. Juli 2020
Bergstraßentour
Alfred Schader Tel.: 06245 34 26 E-Mail: alfred.schader@dav-worms.de

26. September 2020
Hiwweltour Heideblick
Roswitha Keßel Tel.: 06724 6144 E-Mail: roswitha.kessel@dav-worms.de

10. Oktober 2020
???
Bernhard Stein Tel.: 06247 50 73 E-Mail: bernhard.stein@dav-worms.de

14. November 2020
Martinswanderung
Iris Peterek Tel.: 06244 905607 E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de Karolin Noe-Kurzfeld E-Mail: karolin.noe-kurzfeld@dav-worms.de

Nähere Informationen finden Sie in den Wandereinladungen, die stets zeitnah erstellt werden und beim Sektionsabend (immer erster Mittwoch im Monat) ausliegen oder im Bus verteilt werden.

Selbstverständlich finden Sie diese Details auch im Internet: www.dav-worms.de

Die Anmeldung erfolgt direkt beim Wanderleiter oder beim Wanderreferent.

Der Fahrpreis beträgt EUR 10.- für Mitglieder und EUR 14.- für Nichtmitglieder.

Bei Ausfall bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, da in der Regel eine Warteliste existiert.

Bei kurzfristiger Abmeldung weniger als zwei Tage vorher ist der Fahrpreis zu entrichten. In diesem

Fall bitten wir um Überweisung auf das Konto bei der

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41 / BIC: MALADE51WOR

**Termine können sich ändern und es gibt weitere Aktivitäten,
deren genaue Termine vor Druckbeginn noch nicht feststanden.**

Alle wichtigen Informationen finden Sie

stets aktuell auf unserer Homepage:

www.dav-worms.de




Glück ist einfach.



Wenn man viel Leidenschaft
in etwas einbringt. Wie wir
in die individuelle Lösung
, K U H U ; Q D Q] L H O O
und Ziele.

Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gern.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

spkwo.de

Auf zur Wormser Hütte im schönen Montafon

Die Sektionsfahrt zur Wormser Hütte findet
vom Donnerstag, den 13. bis Sonntag, den 16. August 2020 statt.

Das wechselnde Angebot an geführten Aktivitäten reicht von leichten Wanderungen auf und anspruchsvollen Bergwanderung auf alpinen Steigen, über Klettern im Kletterngarten Klettersteiggehen (nur Bergerfahrene / Schwindelfreiheit erforderlich). Ein zünftiger Hütte handgemachter Musik am Samstagabend gehört selbstverständlich dazu. Unser Angebot richtet sich an Mitglieder der Sektion Worms und interessierte Gasteilnehmer. Insbesondere freuen wir uns auf Familien, die das gemeinschaftliche Hütten- und Bergerleben wollen.

Übernachtung

Wormser Hütte, 2.307 m, Verwallgruppe (Österreich)
Übernachtung in Mehrbettzimmern, überwiegend aber Matratzenlagern
Teilnehmer*innen bis max 50 (ist abhängig von der Sitzplatzzahl des Reisebusses)

Teilnehmerbeitrag

Kinder bis 14 Jahre 45,- €/ab Beginn 15. Lebensjahr 90,- €; Erwachsene 90,- €
Der Beitrag wird zur Abdeckung der Kosten für Organisation,
Tourenführungen, musikalische Unterhaltung und Busfahrt erhoben

Persönliche Kosten

Die Übernachtungen auf der Wormser Hütte sind für alle Teilnehmer kostenfrei; für eine evtl. Übernachtung auf einer anderen Hütte fallen Übernachtungskosten an.

Kosten für Essen und Getränke auf der Hütte und Einkehren während einer Tour sowie die Kosten für eine Seilbahnfahrt (Berg- u. Talfahrt) von Schruns zur Wormser Hütte sind selbst zu tragen.

Organisation und Anmeldung

Lothar Holl (lothar.holl@dav-worms.de) Tel. 0172 - 6253250
ausschließlich schriftlich ab 15.01.2020 bis 30.04.2020
(Formular in diesem Heft – Seite 101)

Info-Abend

Freitag, 15.05.2020, 19:00 Uhr,
im Vereinsheim der TG Worms /
Hockey, Philosophenstraße 12
(Jahnwiese) Worms.
Die Teilnahme am Info-Abend ist
für alle Teilnehmer verpflichtend.

Hinweis

Eine Detailausschreibung steht ab
Anfang Januar zur Verfügung und
wird auf Wunsch zugesandt.



Wandern ohne Eile mit Monika Stein

Bei bestem Wetter startete die „Eingehtour“ im Februar durch den Pfrimmpark mit einer gemütlichen Schlusseinkehr bei Kaffee und Kuchen. Im März ging der Spazierweg durch die Kleingärten im Wormser Wäldchen. Der April bot uns etwas Besonderes, das Wormser „Kiautschau“. Viel Wissenswertes gab es zu berichten über dieses Kleinod. Ein Rundgang durch „Alt“-Pfeddersheim sowie ein Abstecher in die Herrnsheimer Klauern gehören mittlerweile zum Standardprogramm. Unser Spaziergang im Juli führte uns an die Strandbar in Worms. Dort konnten wir bei bester Laune und blauem Himmel den vorbeifahrenden Schiffen zuwinken. Im August trafen wir uns in Monsheim am Vogellehrpfad und im Oktober packten die Wandersleute, nach dem Spaziergang über den Skulpturenweg in Abenheim, ein buntes Rucksackbuffet an der Klausenbergkapelle aus. Dem Regen getrotzt liefen wir im Oktober ein Stück am Eisbach entlang, denn für Wanderer gibt es kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Anschließend besuchten wir das Heimatmuseum in Horchheim. Der November führte uns ins Wormser Wäldchen und den Jahresabschluss von „Wandern ohne Eile 2019“ genossen wir im Scheunencafe in Eppelsheim.

Auch im kommenden Jahr (ab Februar) werden wir wieder schöne Spaziergänge unternehmen. Das eine oder andere neue „Schmankerl“ wird dabei sein, wie zum Beispiel spazieren im „Steiner Wald“ oder ein Besuch in Bechtheim. Weitere Vorschläge nehme ich gerne entgegen.

**Informationen und Anmeldung bei:
Wanderleiterin Monika Stein,
Tel.: 06247 / 5073,
E-Mail: monika.stein@dav-worms.de**



Gymnastikgruppe mit Gabi Kugel

„Wer rastet der rostet“

Ein gutes Rostschutzmittel ist die donnerstägliche Gymnastik unter der Leitung von Gabi Kugel. Eine Stunde Fitness-Gymnastik aus den Bereichen Pilates, Wirbelsäule und Ausdauer.

Wo? Immer in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule in Worms, Karl-Marx-Siedlung, donnerstags um 20:00 Uhr (außerhalb der Schulferien Rheinl.-Pf.).

**Information bei:
Gabi Kugel
Tel.: 06241 384391,
E-Mail:
gabriele.kugel@dav-worms.de**



Nordic-Walking mit Max Häußler

Seit April 2008 begibt sich die Nordic-Walking-Gruppe bei jedem Wetter auf den 8 Kilometer langen Trail entlang des alten Fitnessparcours bis zur Sandbank am Rhein. Zurück geht es am Rhein entlang und über den Hammelsdamm durch das Wäldchen mit Bergwertung Äschebuckel zum Parkplatz bei der Wäldcheswirtschaft, wo auch gestartet wird. Habe ich die Lust dazu geweckt? Dann sind Laufbegeisterte jeden Donnerstag um 10 Uhr willkommen.

**Information bei:
Karl-Max Häußler
Tel.: 06247 7682,
E-Mail:
max.haeussler@dav-worms.de**



Halte dich fit und radele mit!

Rad fahren – der Gesundheit zu Liebe

Schon im zwölften Jahr trifft sich die Radfahrgruppe von Mitte April bis Ende Oktober immer dienstags um 09:00 Uhr am Parkplatz des Fitness-Studios Injoy, um 40-50 Kilometer als Rundtour zu bewältigen. Neuerdings gesellen sich auch E-Bike-Fahrer hinzu. Spätestens um 13:00 Uhr sind wir am Ausgangspunkt zurück. Einmal im Jahr wird eine Tagestour geradelt, die auch schon die 100 Kilometergrenze ankratzen kann. Lust bekommen?

**Information bei: Karl-Max Häußler
Tel.: 06247 7682,
E-Mail: max.haeussler@dav-worms.de**



Wer fährt so früh durch Wald und Flur, es ist die DAV Radgruppe on Tour.

Am 24. September war es soweit: die Fitness der DAV Radgruppe stand auf dem Prüfstand. Pünktlich um 09:00 Uhr startete die Gruppe am Parkplatz vor dem Fitnessstudio Injoy. Vor uns lag eine ca. 75 km lange Wegstrecke . Durch das neblige Worms ging es über die Rheinbrücke und auf dem Damweg weiter nach Lampertheim. Der Nebel löste sich auf und die Sonne grüßte schon beim ersten Stopp die Radler. Über Wald- und asphaltierte Radwege

führte die Tour entlang der Weschnitz nach Weinheim. Nachdem wir uns im „Woinemer Brauhaus“ gestärkt hatten, fuhren wir entlang der Bergstraße über Heppenheim nach Lorsch, um uns beim Italiener am Marktplatz ein Eis zu gönnen. Durch den Bürstädter Wald führte der Weg zurück nach Worms. Max konnte seiner Gruppe bestätigen: „ihr seid alle topfit“.

Montagssingen mit Max

Singen aus Spaß an der Freude. Nach einem Spaziergang von ca. einer Stunde möchten wir in gemütlicher Runde Volks- und Wanderlieder singen. Ich freue mich nicht nur über Männer und Frauen aus der Sektion des DAV Worms, sondern auch über viele Gäste, die gerne singen. Liederhefte sind vorhanden, für Vorschläge bin ich immer dankbar.

Wir treffen uns um 15:00 Uhr auf dem Parkplatz Jahnwiese und machen zunächst einen Spaziergang von ca. einer Stunde im Wormser Wäldchen. Nachdem wir genug Sauerstoff getankt haben, singen wir im Vereinsheim der Hockey-Abteilung auf der Jahnwiese von 15.00 – 18.00 Uhr.

An folgenden Montagen wird gesungen:

06.01.2020, 03.02.2020, 02.03.2020,
06.04.2020, 04.05.2020,
Sommerpause,
5.10.2020, 02.11.2020, 07.12.2020.

Information bei:

Karl-Max Häußler

Tel.: 06247 7682,

E-Mail: max.haeussler@dav-worms.de



Sektionsabend / Stammtisch

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr treffen wir uns im Vereinsheim der Hockey-Abteilung der TGW auf der Jahnwiese.

Hier werden Erfahrungen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und aktuelle Termine verkündet. Auch das gesellige Beisammensein ist für viele der Hauptgrund für ihr Kommen



100 Jahre Diavorträge des Alpenvereins in Worms

In den wenigen Unterlagen, die dem Verein aus der Vorkriegszeit zur Verfügung stehen, finden sich Hinweise auf dieses Jubiläum. Nach dem Krieg fanden die Vorträge in der Aula der Karmelitenkirche statt. Lange Zeit war der Schulrat Gronenbold dafür zuständig. Vor ca. 40 Jahren sorgte der Rektor Wandt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule dafür, dass der „Große Saal“ der Karmelitenkirche zur Verfügung stand. Von 1982 bis März 2014 war Willi Marchlewski Vortragsreferent der Sektion, der mit viel Engagement in eine sehr erfolgreiche Zeit führte. Oft reichte die Kapazität des Saales nicht aus, um alle Besucher zu fassen. Leider ist dieser schöne Saal in die Jahre gekommen und eine dringend notwendige Sanierung scheitert an den Kosten. Der Vorstand hat daher beschlossen, dem Förderverein Lincoln-Theater beizutreten, in dem nun alle Vorträge seit der Saison 2014/15 stattfinden. Seit März 2014 ist nun Marianne Lerch als Vortrags- und Veranstaltungsreferentin für die Organisation der Diavorträge verantwortlich.

Weitere Infos zu den Vorträgen finden Sie auf der Website des Lincoln-Theaters.

Beginn: 19:00 Uhr – Einlass: 18:00

Der Eintritt ist frei – eine Spende nehmen wir aber gerne entgegen.

Der Vorstand der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins freut sich auf Ihren Besuch



„MITTELAMERIKA - DIE LETZTE PROPHEZEIUNG DER MAYA + BOVBS MARTIN ENGELMANN

Tief im Regenwald, an einem Ort, an dem der Begriff Zeit nicht existiert, leben die letzten Nachkommen der Maya, die Lakandonen. Martin Engelmann betritt einen Kosmos voller uralter Mythen und rätselhafter Rituale. Er trifft auf einen Schamanen und darf am Leben und Alltag der letzten Nachkommen der Maya teilhaben. Jedes Jahr kehrt er wieder, um das Leben der Maya fotografisch festzuhalten, denn ihre Welt ist im Wandel und in beängstigender Geschwindigkeit hält die Moderne Einzug in das einstige Paradies. In beeindruckenden Bildern erzählt Martin Engelmann die Geschichte eines Volkes, das es schon sehr bald nicht mehr geben wird. Auf abenteuerlichen Routen geht es auch nach Guatemala und Belize.



SCHWEIZ ALPIN t ' F C S V B S t RALF GANTZHORN

Schweiz Alpin - Die schönsten Touren zwischen Engadin und Mont Blanc
Der bekannte Fotograf und Bergsteiger Ralf Gantzhorn hat in den letzten 10 Jahren fast jeden Sommer in der Schweiz verbracht, um die schönsten Touren mit seiner Kamera festzuhalten. Der Vortrag läßt zwischen dem Bianco-Grat im Osten über den Granit am Salbitschijn bis hin zu den großen 4000ern im Westen kaum einen alpinen Wunschtraum offen. Herausgekommen ist ein einzigartiger Vortrag über die alpinen Highlights bei den Eidgenossen. Die phantastischen Fotos, die neben der erhabenen Landschaft auch die Dramatik des Momentes einfangen, verschaffen einen Einblick in die Sphäre höchsten Bergsteiger Glücks.



„UM MANASLU DURCH DAS ANNAPURNA-MASSIV“ . Ê S [t + Ø"§\$%&' S%&@

Der Vortrag von Joachim Decker ergänzt die Reihe der 8000 er um den Manaslu, die Annapurna und den Dhaulagiri. Die Umrundung des Manaslu-Massivs zählt zu den noch wenig begangenen Traumrouten in Nepal. Noch einsamer ist das Hochtal von Naar und Phu, direkt an der tibetischen Grenze. Die Durchquerung des Annapurna-Massivs führt über den Tilicho-See zu einem der höchstgelegenen Seen der Welt. Der Abstieg ins Kali-Gandaki-Tal führt schließlich nach Jomson am Fuß des Dhaulagiri. Ganz frisch sind die Eindrücke in dieser einzigartigen Natur, die eine Gruppe des DAV Worms von einer Tour im Oktober/November 2019 mitbringt.

Wir bitten um eine Spende zu Gunsten Nepals



„IRLAND - WILD ATLANTIC WAY“ t O L U P C F S ANDREAS ELLER

Am äußersten Rand Europas erstreckt sich der „Wild Atlantic Way“ entlang der Westküste Irlands. 2600 Km ist Andreas Eller mit seinen Hündinnen Tinka und Lotte 10 Wochen auf einer der längsten und spektakulärsten Küstenstraßen unterwegs. Die Reise beginnt in der nördlichen Grafschaft Donegal - es geht entlang der Westküste durch Sligo, Mayo, Galway, Clare und Kerry bis in die südliche Grafschaft Cork. Der Globetrotter spricht über beeindruckende Wanderungen entlang der wilden Atlantikküste und zahlreiche Bergbesteigungen. Wir lernen u.a. die Hauptstadt Dublin kennen und die Geschichte Irlands.



„GRÖNLAND - GEWÄSSELN DYSTISCH“ t / P W F N C F S HANS THURN

Mehrfach bereiste der Fotograf Hans Thurner zu allen Jahreszeiten die Ost- und Westküste, den Süden und den Norden Grönlands. An Bord einer Segeljacht erkundet er einsame Fjorde, erlebt die Gastfreundschaft der Inuit in den entlegenen Dörfern und steht fasziniert vor den weltweit größten Eisbergen am Kangia-Fjord. In der Weite des Inlandeseises zieht er seine Spur mit Ski und Gepäckschlitten, klettert auf felsig ausgesetzte Gipfel, paddelt zwischen knisternden Eisbergen und fährt mit Hundeschlitten hinaus auf des gefrorene Polarmeer. Krachende Eisberge, blühende Blumentäler und singende Wale.



Bedingungen für eine Teilnahme an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten

Die DAV Sektion Worms hält ein vielfältiges Angebot an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten bereit. Organisation und Durchführung derselben obliegen den hierfür ausgebildeten bzw. qualifizierten Personen, nachfolgend „Leitung“ genannt.

1 - Grundsätzliches, Zuständigkeit und Verantwortlichkeit

Weder die Sektion noch die Leitung sind Veranstalter von Pauschalreisen. Ihre Tätigkeit beschränkt sich ausschließlich auf die Organisation und die sportliche Leitung von Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten.

Touren können als Führungstour oder als Gemeinschaftstour stattfinden.

Bei Führungstouren übernimmt die Leitung die sicherheitsrelevante Verantwortung für die geführten und trifft verbindlich alle wesentlichen Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherheitsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch. Im Hinblick auf den Erlebniswert der Tour, soll die Leitung die Teilnehmerwünsche berücksichtigen. Diese sind aber in jedem Fall dem Sicherheitsbedürfnis untergeordnet.

Bei Gemeinschaftstouren wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen; Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen.

Alle Teilnehmer erfüllen die technischen und konditionellen Anforderungen, die erforderlich sind, um die Tour zu bewältigen. Die Leitung fungiert nur als Organisator und trägt keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere Teilnehmer.

Bei Ausbildungskursen und -touren hat die Leitung grundsätzlich die gleiche sicherheitsrelevante Verantwortung wie bei Führungstouren. Mit zunehmendem Ausbildungsniveau geht jedoch immer mehr Eigenverantwortung auf die Teilnehmer über. Schließlich ist es das Ziel von Kursen, die Teilnehmer zu selbständigen und

angewandten Bergsteigern, Kletterern etc. auszubilden.

In jeder Ausschreibung wird angegeben, um welche Art der Tour es sich handelt.

2 - Teilnahmeberechtigte

Jedes volljährige Mitglied der DAV-Sektion ist berechtigt, an den angebotenen Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten teilzunehmen. Veranstaltungen an denen auch Kinder und Jugendliche teilnehmen können, sind entsprechend gekennzeichnet. Sofern in der Ausschreibung angegeben, steht eine Teilnahme auch Mitgliedern anderer Sektionen offen. Bei begrenzter Zahl an Teilnehmerplätzen bzw. bei Überbuchung haben die Sektionsmitglieder Vorrang.

Nicht-Mitglieder haben wegen des fehlenden Versicherungsschutzes nur eingeschränkten Zugang zu Sektionsveranstaltungen.

3 - Persönliche Teilnahmevoraussetzungen

In den Ausschreibungen genannten persönlichen Voraussetzungen erfüllen. Im Zweifelsfall haben sich Interessenten an die Leitung zu wenden. Körperliche oder gesundheitliche Einschränkungen müssen der Leitung vor, jedoch spätestens mit der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Teilnehmer müssen die vorgeschriebene Ausrüstung gemäß Ausrüstungsliste mitführen. Diese kann je nach Tour oder Kurs variieren.

Die Leitung ist auch dafür verantwortlich, dass alle Teilnehmer über das vorgegebene Leistungsniveau und die erforderliche Ausrüstung verfügen. Sie ist deshalb berechtigt, sich von der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer zu überzeugen und das Vorhandensein sowie die Funktionsfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung zu überprüfen. Erfüllt ein Teilnehmer vorgenannte Voraussetzungen nicht, kann die Leitung diesen vor oder während der Tour von der Teilnahme ausschließen.

4 - Weisungsrecht der Leitung

Während einer Tour müssen alle Teilnehmer Ruf- und Sichtweite zusammenbleiben. Verstoßen einzelne Teilnehmer gegen diese Sicherheitsregel, indem sie sich ohne Wissen oder Zustimmung der Leitung von der Gruppe entfernen, scheiden diese automatisch aus der Gruppe aus und handeln von da ab eigenverantwortlich. Verstoßen Teilnehmer gegen die Weisungen der Leitung und gefährden die Sicherheit der Gruppe oder den Tourenkursverlauf, ist diese berechtigt, die Teilnehmer von der Tour auszuschließen.

5 - Haftungsbestimmungen

Touren oder Kurse beginnen oder enden am angegebenen Ort. An- und Rückreise sowie Fahrten während der Veranstaltung erfolgen auf eigene Gefahr. Jede bergsportliche Aktivität ist mit Risiken verbunden, die auch nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Deswegen muss sich jeder Teilnehmer bewusst sein. Die Teilnahme erfolgt deshalb grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Die Teilnehmer anerkennen, dass die Sektion und die Leitung von jeglicher Haftung freigestellt werden, soweit der Schaden nicht durch bestehende DAV-Versicherungen abgedeckt ist. Dies gilt nicht, wenn der Unfall bzw. Schaden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht worden ist.

6 - Anmeldung

Die Anmeldung hat schriftlich (Brief oder Mail) zu erfolgen und ist ausschließlich an die angegebene Leitung zu senden. Hierzu ist das beigefügte Formular zu verwenden. Dieses steht auch im Download-Bereich auf der Homepage (www.dav-worms.de) zur Verfügung. Die Leitung prüft, ob die persönlichen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind und bestätigt nicht vorhersehbaren Gründen kurzfristig die Durchführung nicht zur Verfügung stehen. Im Falle einer Absage wird der bereits bezahlte Sektionsbeitrag erstattet.

Bei begrenzter Teilnehmerzahl ist die Reihenfolge der bestätigten Anmeldungen entscheidend. Ist die angegebene Teilnehmerzahl erreicht, werden nachfolgende Anmeldungen in eine Warteliste geführt.

werden nachfolgende Anmeldungen in eine Warteliste geführt.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung hat der Teilnehmer den Sektionsbeitrag bis zum angegebenen Termin auf das in dem Anmeldeformular genannte Konto zu überweisen.

Erst mit Gutschrift des Sektionsbeitrages auf dem Konto der Sektion ist die Teilnahme verbindlich.

7 - Vortreffen

Die Leitung lädt die angemeldeten Teilnehmer zu einem Vortreffen ein, das dem Zwecke des gegenseitigen Kennenlernens und der Information der Teilnehmer über Tourdetails etc. dient. Die Teilnahme an diesem Vortreffen wird von den Teilnehmern erwartet.

8 - Rücktritt durch Teilnehmer und Stornierungsregelung

Eine Abmeldung hat schriftlich (Brief oder Mail) bei der angegebenen Leitung zu erfolgen. Die Teilnahme erfolgt deshalb grundsätzlich nur bei Rücktritt aus wichtigem Grund (plötzliche Erkrankung, Todesfall) wird der bereits bezahlte Sektionsbeitrag erstattet. Gleiches gilt bei Gestellung eines geeigneten Ersatzteilnehmers. Bei zur Abmeldung evtl. bereits geleistete Zahlungen der Leitung, z.B. für Bahnticket,-Hüttenreservierung u.ä. sind in voller Höhe an die Leitung zu erstatten.

9 - Absage durch die Sektion / Abbruch / Ausschluss

Die Sektion behält sich vor, Touren/Kurse abzusagen, wenn nicht bis Anmeldeschluss die angegebene Mindestteilnehmerzahl oder ein Mindestteilnehmerzahl in Höhe der Hälfte der der Ausschreibung genannten Teilnehmerzahl erreicht wird oder wenn die Leitung aus nicht vorhersehbaren Gründen kurzfristig die Durchführung nicht zur Verfügung stehen. Im Falle einer Absage wird der bereits bezahlte Sektionsbeitrag erstattet.

Eine Veranstaltung kann auch aus wichtigen Gründe abgesagt oder abgebrochen werden.

Ein solcher liegt vor, wenn die sichere Durchführung der Veranstaltung nicht mehr gewährleistet ist, z.B. durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Lawinengefahr oder bei Unfällen der Leitung oder von Teilnehmern. Bei Absage/Abbruch aus wichtigem Grund erfolgt eine anteilmäßige Erstattung des Sektionsbeitrages.

Bricht ein Teilnehmer aufgrund eigener Entscheidung eine Veranstaltung vorzeitig ab oder wird er von der Leitung von der (weiteren) Teilnahme ausgeschlossen, besteht kein Anspruch auf eine Erstattung des gezahlten Sektionsbeitrages.

Ist die Leitung bis zum Zeitpunkt der Absage des Abbruchs oder des Ausschlusses für teilnahmebedingte Kosten in Vorlage getreten sind diese durch die Teilnehmer zu erstatten.

10 - Kosten bei Teilnahme

Im Rahmen einer Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion fallen folgende Kosten an:

a) Sektionsbeitrag

Für die Organisation und Durchführung einer mehrtägigen Veranstaltung erhebt die Sektion je Teilnehmer einen pauschalierten Beitrag (Sektionsbeitrag). Dieser wird zur Finanzierung der Kosten verwendet, die der Sektion für die Leitung entstehen (Aus- und Weiterbildungsversicherungen, allgemeine tourbedingte Geschäftskosten, Zahlung einer Aufwandsentschädigung an die Leitung).

Es ist stets der Sektionsbeitrag maßgebend, der für die jeweilige Tour/Kurs in der Ausschreibung genannt ist.

b) Fahrtkosten

Die Sektion empfiehlt, An- und Rückreise nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen.

Werden die Fahrten mit Privat-Pkw oder Miet-Pkw durchgeführt, sind die entstandenen Kosten - bei mehreren Fahrzeugen die Gesamtkosten - unabhängig von der tatsächlichen

Personenbesetzung in den Pkw auf die Teilnehmer einschl. Leitung anteilmäßig umzulegen. Die tatsächlich entstandenen Gesamtfahrtkosten sind unabhängig vom gewählten Beförderungsmittel anteilmäßig von den Teilnehmern einschl. Leitung zu tragen.

c) Sonstige Kosten

Hierunter fallen: die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Getränke, Bergbahnbenutzung, Eintrittsgelder u.ä. Diese sind von jedem Teilnehmer selbst zu zahlen.

Aus Zweckmäßigkeitsgründen kann die Leitung einzelne Kostenpositionen, z.B. für Hüttenreservierungen, für alle Teilnehmer gleichermaßen übernehmen. Die Teilnehmer sind nach der Tour zur Erstattung ihres jeweiligen Anteils verpflichtet. Dabei hat die Leitung die von ihr verauslagten Kosten in einer sogenannten Gruppenabrechnung zu dokumentieren und zu belegen. Diese ist jedem Teilnehmer zur Kenntnis zu bringen. Die Teilnehmer können die Vorlage der Rechnungsbelege verlangen.

III - Datenschutz

Die Leitung erstellt eine Liste mit den personenbezogenen Adressdaten der Teilnehmer. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, der Leitung bei der Anmeldung einen Notfallkontakt zu nennen, der ebenfalls in der Liste geführt wird. Es handelt sich hierbei um die Adressdaten und Telefon-Nr. der Person, die im Falle eines Unfalles benachrichtigt werden soll.

In der Regel werden während der Tour Bilder und/oder Filmaufnahmen gemacht, die die Teilnehmer einzeln oder in der Gruppe zeigen. Die Sektion behält sich vor, die Bilder gg s. zusammen mit einem Tourenbericht in den Medien (Homepage, Sektionsnachrichten, Regionale Presse) zu veröffentlichen oder sonst-für Vereinszwecke zu verwenden. Teilnehmer, die dies nicht wünschen, müssen vor der Tour gegen die Verwendung ihres Bildes schriftlich widersprechen.

(Stand: 02/2019)

Anmeldung für Touren, Kurse und Freizeiten



(Bitte für jede Veranstaltung ein Formular verwenden. Bei Mehrbedarf bitte Kopie anfertigen oder ' R Z Q O R U G Z Z Z G I Z R U P V) G H

Zurück an: DAV Sektion Worms z.Hd. _____
(Name der Leiterin / des Leiters)

Hiermit melde ich mich mein/unser Kind

zur Teilnahme an folgender Veranstaltung an:

Bezeichnung oder Kennwort: _____

Termin: von: _____ bis: _____

Name, Vorname: _____

Alter / bei Minderjährigen Geb. -Datum: _____

Kontakt: Straße, Haus -Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon / Mobil _____

E-Mail _____

Mitglied der DAV Sektion Worms: Nein Ja, Mitglieds-Nr.: 289 / _____
(siehe Ausweis)

Notfall -Kontakt: Name, Vorname _____

Straße, Haus -Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon / Mobil _____

Körperliche Einschränkungen: Ja Nein

Gesundheitliche Einschränkungen: Ja Nein

Teilnehmer ist Vegetarier: Ja Nein

Teilnehmer kann schwimmen: Ja Nein

Nur bei Teilnahme von Minderjährigen:
Ich/Wir erlaube/n meinem/unserem Kind an nicht-satzungsgemäßen Veranstaltungen teilzunehmen, z.B. Schwimmen in stehendem Gewässer/Schwimmbad, Besuch von Freizeiteinrichtungen, Höhlen etc.

Ja Nein

Mit der Anmeldung bestätige/n ich/wir, dass ich / mein/unser Kind

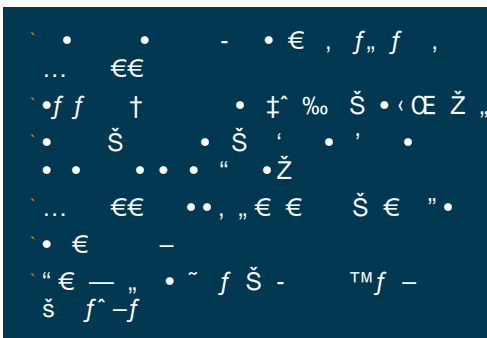
{ die Bedingungen für eine Teilnahme an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten gelesen und verstanden habe und diese uneingeschränkt anerkenne,
{ die in der Ausschreibung genannten Teilnahmevoraussetzungen erfülle/erfüllt,
{ nach erhaltener Anmeldebestätigung den in der Ausschreibung genannten Sektionsbeitrag auf das Konto IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41 bei der Sparkasse Worms-Alzey/Ried unter Angabe der Bezeichnung der Veranstaltung/des Kennwortes überweisen werde.

(Stand: 10/2019)



PERUS HIGHLIGHTS

ENTSPANNT ODER AKTIV: AREQUIPA, CUSCO UND MACHU PICCHU MIT OPTIONALEM ZELTTREKKING



NEU: Fliegenrollos für Dachflächenfenster

Dachfenster-Renovierung nach Maß!

- * Kunststoff-Wohndachfenster passend für alle Fenstergrößen
- * Einbau ohne Brech-, Putz- und Folgearbeiten
- * pflegeleicht und wartungsarm
- * Roto - Öko-Garantie
- * Handwerkerlohnkosten sind bis 3.000 EUR/Jahr absetzbar

Roto Fragen Sie Ihren Roto-Partner vor Ort:

SCHREINEREI MANFRED Schmitt

Landgrafenstr. 10 - Tel. 7 67 57 - 67549 Worms

Druckerei Frenzel UG
(haftungsbeschränkt)

Ihr zuverlässiger Partner für alle Drucksachen

Gibichstraße 4 - 67547 Worms
Telefon: (0 62 41) 9 20 70 - 0
info@druckerei-frenzel.de

